



www.edeka-minden.de

HERAUSFORDERUNGEN.
GENOSSENSCHAFTLICH.

MEISTERN.

UNTERNEHMENSBERICHT

2025



MINDEN
HANNOVER

ZAHLEN & FAKTEN

PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

76.432

Mitarbeitende inklusive des selbstständigen Einzelhandels

3.142

Auszubildende spartenübergreifend

7.202

Mitarbeitende nahmen das Schulungsangebot in Anspruch

NACHHALTIGKEIT

15

Photovoltaik-Anlagen¹⁾ wurden 2025 im Geschäftsbereich in Betrieb genommen

Insgesamt

91

Standorte trugen 2025 die Auszeichnung »Auf ZukunftsWegen«

29

Standorte wurden von selbstständigen Einzelhändlern übernommen

EINZELHANDEL

647

selbstständige Einzelhändler

55.688

m² neue Verkaufsfläche kamen in 2025 dazu

1.459

Einzelhandelsstandorte

GROSSHANDEL

550

Bio-LNG-Fahrzeuge befanden sich 2025 im Logistik-Fuhrpark

578

Genossenschaftsmitglieder

522

Millionen Collis wurden von der Logistik an die Märkte ausgeliefert



2

Produktionsbetriebe (Bückeberg, Könnern)

Das neue Logistikzentrum von Bauerngut in Bückeberg bietet in Zukunft Lagerraum für mehr als

140.000

E-Performancekisten²⁾

PRODUKTION



4

Produktionsbetriebe - Osterweddingen I & II, Lehrte, Berlin

220

Einzelhandelsstandorte führen »Aromastars«-Brote an ihren Bedientheken für Backwaren



90

Standorte verfügen über das Shopmarken-Konzept »die fischwerker«

Hagenah bietet eine Auswahl von über

500

Fischartikeln

1) Die Anlagen bei den SEH's werden mitgezählt.

2) Eine E-Performancekiste ist eine moderne, optimierte Fleischkiste (meist E2-Format), die speziell für die Lebensmittel- und Fleischindustrie entwickelt wurde.



KONZERNABSCHLUSS

Ertragslage (in Mio. €)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatz (netto, gemäß BilRUG)	10.606,2	10.985,7	11.259,5	12.001,1	12.239,2	12.429,6
Warenumsatz (netto, gemäß BilMoG)	10.257,1	10.618,0	10.866,3	11.556,1	11.721,1	11.879,3
EBT	210,5	268,1	207,1	239,7	223,2	235,2
EBIT ²⁾	229,2	272,0	215,7	259,1	246,7	256,1
EBITA ²⁾	244,1	286,9	228,8	269,2	256,6	265,6
EBITDA ²⁾	448,0	492,8	437,6	492,0	523,6	492,7
Konzernjahresüberschuss vor Dritten	142,3	214,7	172,4	178,6	146,0	160,1

Vermögen/Kapital (in Mio. €)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anlagevermögen	2.522,2	2.719,8	2.898,7	3.172,8	3.368,0	3.642,3
Umlaufvermögen inkl. RAP	1.059,3	1.133,9	1.169,7	1.198,5	1.178,9	1.261,5
Eigenkapital	1.844,5	2.056,7	2.222,9	2.403,3	2.625,0	2.789,0
Eigenkapitalquote (in Prozent)	51,5 %	53,4 %	54,6 %	55,0 %	56,6 %	56,9 %
Verbindlichkeiten inkl. RAP	1.737,1	1.797,0	1.845,6	1.524,3	1.560,7	1.661,8
Bilanzsumme	3.581,5	3.853,7	4.068,5	4.371,3	4.640,7	4.903,8

Finanzierung (in Mio. €)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Cashflow ³⁾	359,7	431,5	406,4	407,9	416,0	403,7
Cashflow vom Umsatz (in Prozent)	3,5 %	4,1 %	3,7 %	3,5 %	3,6 %	3,4 %
Investitionen	354,0	459,7	447,3	541,6	558,5	557,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	450,6	307,5	188,4	269,7	358,8	328,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-260,0	-316,8	-301,5	-389,7	-352,0	-407,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-139,3	-15,8	42,1	102,1	-32,3	73,8
Veränderung des Finanzmittelfonds	51,3	-25,0	-70,6	-17,9	-25,5	-5,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	194,1	169,0	98,4	80,4	55,0	49,4

Personal	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	28.461	28.892	26.720	25.685	23.649	22.493

GRUPPENÜBERBLICK

inklusive selbstständiger Einzelhändler	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Verkaufsfläche (in Tsd. m ²)	1.915	1.968	2.004	2.034	2.059	2.080
Anzahl der Einzelhandelsgeschäfte	1.469	1.480	1.496	1.485	1.466	1.459



ÜBER DEN BERICHT

Mit dem vorliegenden Unternehmensbericht 2025 führt die EDEKA Minden-Hannover die Geschäftsberichterstattung mit der integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung in einem Bericht fort. Mit einem klaren Fokus aufs Wesentliche möchte die EDEKA Minden-Hannover ihren Stakeholdern ein ebenso schnelles, leicht erfassbares wie belastbares Verständnis des Geschäftsverlaufs ermöglichen.

Mit der Integrierten Unternehmensberichterstattung informiert die EDEKA Minden-Hannover über die Ergebnisse und wichtigsten Entwicklungen des Geschäftsjahres 2025. Zudem enthält der Bericht Angaben zum laufenden Geschäftsjahr 2026. Die Zusammenführung von Nachhaltigkeits- und Geschäftsinformationen spiegelt die fortschreitende Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Tagesgeschäft wider. Zugleich verfolgt der Bericht das Ziel, eine Übersicht über die wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen der EDEKA Minden-Hannover für alle Anspruchsgruppen gleichermaßen zu schaffen. Um dem Anspruch an eine deutlich konzisere Gesamtdarstellung gerecht zu werden, sind Hintergründe zu Strategie und Nachhaltigkeit gebündelt im »ESG-Bericht« zusammengestellt. Aktuelle Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Ziele und Erreichtes sind wie gehabt in den Berichtskapiteln beschrieben. Die nachhaltigkeitsbezogenen Informationen werden in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und Corporate Sustainability Directive (CRSD) berichtet.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzberichterstattung wird auf Seite 106 im Konzernanhang dargestellt. Sofern nicht anders beschrieben, beziehen sich die Daten im Unternehmensbericht auf die Aktivitäten der EDEKA Minden-Hannover. Diese umfassen auch die sogenannten Regie-Märkte, die direkt betrieben werden, nicht jedoch den selbstständigen Einzelhandel. Dessen Nachhaltigkeitsaktivitäten werden anhand von Beispielen gezeigt.

Die Tochtergesellschaften sind ebenso einbezogen. Der Konsolidierungskreis für den Konzernabschluss ist auf Seite 106 im Konzernanhang aufgeführt. Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2025 (01. Januar bis 31. Dezember). Ereignisse, die aus Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsperspektive relevant sind, wurden bis zum Redaktionsschluss am 20. April 2026 aufgenommen. Die EDEKA Minden-Hannover berichtet jährlich, der nächste Unternehmensbericht soll im Mai 2027 erscheinen. Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Bericht bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen durchgängig die männliche Form verwendet. Damit sind selbstverständlich Personen jeden Geschlechts gemeint.

VISION



Wir Lebensmittel.

... und weil wir Lebensmittel lieben,

**... ist keiner kompetenter in Sachen Lebensmittel als die EDEKA.
... stehen wir für Gemeinschaft, Gesundheit und Genuss.**



MISSION

Wir, die EDEKA Minden-Hannover, sind ein starker Unternehmensverbund, Marktführer in unserem Absatzgebiet und die umsatzstärkste EDEKA-Regionalgesellschaft. Mit unseren leistungsstarken Märkten sind wir die besten Anbieter von Lebensmitteln.

Wir bieten ein umfassendes, durch ein professionelles Qualitätsmanagement abgesichertes Sortiment: von preisgünstigen Basisartikeln bis zu ausgewählten Spezialitäten. Mit motivierten Mitarbeitern, fachkundiger Beratung, anspruchsvoller Ladengestaltung und anregender Warenpräsentation begeistern wir unsere Kunden.

Wir sorgen mit ausgezeichneten Mitarbeitern für beste Leistungen im Einzelhandel.

Wir fordern und fördern Leistungsbereitschaft und unterstützen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitglieder und Mitarbeiter.

Wir erfüllen unseren genossenschaftlichen Förderauftrag in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit erfolgreichen selbstständigen Einzelhändlern.

Wir verfügen über eine erstklassige Bonität, eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote, effiziente Geschäftsprozesse und leistungsstarke Einzelhandels-, Großhandels-, Produktions- und Dienstleistungssparten.

Wir bieten eine hohe Verbindlichkeit im gemeinsamen Warengeschäft und sind Treiber bei Innovationen und Beispielgeber für eine starke Marke EDEKA.

Wir übernehmen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Verantwortung für unsere Gesellschaft, unsere Mitarbeiter und deren Familien, unsere Umwelt und für unsere Region.

8



DER VORSTAND



MARKT & MÄRKTE



PARTNER & VERSORGER

12

24



WAREN & WERTE



MENSCHEN & MITEINANDER



TRADITION & VERANTWORTUNG

36

30

ESG-BERICHT

42

Konzernlagebericht und Konzernabschluss

KONZERNLAGEBERICHT	82
Wesentliche Konzerngesellschaften	83
Geschäft und Rahmenbedingungen	84
Gesamtwirtschaftliches Umfeld	86
Umsatz und Ertragslage	88
Vermögens- und Finanzlage	91
Personalbericht	95
Chancen- und Risikobericht	95
Prognosebericht	99
KONZERNABSCHLUSS	102
Konzernbilanz	103
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	104
Konzernkapitalflussrechnung	105
Konzernanhang	106
Aufstellung der Besitzanteile	121
Anlagespiegel	130
Konzernerneigenkapitalspiegel	134
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	135

GRI-INHALTSINDEX

139



IM GESAMTEN GESCHÄFTSGEBIET DER EDEKA MINDEN- HANNOVER ...

647

SELBSTSTÄNDIGE
EINZELHÄNDLER³⁾

... arbeiten 76.432 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen, das heißt in den Märkten, der Logistik, den Produktionsbetrieben von Bauerngut, Schäfer's und Hagenah sowie an den Verwaltungsstandorten.

Nach Bundesland sortiert stehen hier die Anzahl aller Märkte (selbstständig und in Regie geführt), die Mitarbeiterzahl sowie die genaue Anzahl der selbstständigen Einzelhändler.



NORDRHEIN-
WESTFALEN

BREMEN

NIEDERSACHSEN

NORDRHEIN-WESTFALEN

36

Märkte

650

Märkte

96

Märkte

1.649

Mitarbeiter

34.345

Mitarbeiter

9.022

Mitarbeiter

17

selbstständige Einzelhändler

295

selbstständige Einzelhändler

26

selbstständige Einzelhändler

BURG

1.459

MÄRKTE⁴⁾

SACHSEN-
ANHALT

BERLIN

76.432

MITARBEITER⁴⁾

BRANDENBURG

BERLIN

218

Märkte

BRANDENBURG

154

Märkte

SACHSEN-ANHALT

300

Märkte

11.216

Mitarbeiter

6.672

Mitarbeiter

13.020

Mitarbeiter

119

selbstständige Einzelhändler

81

selbstständige Einzelhändler

107

selbstständige Einzelhändler

3) Zwei selbstständige Einzelhändler, fünf Märkte und 508 Mitarbeiter befinden sich außerhalb des Geschäftsgebiets der EDEKA Minden-Hannover, sind aber in der jeweils aufgeführten Gesamtzahl enthalten.



ULF-U. PLATH

Das Vorstandsressort von Ulf-U. Plath umfasst folgende Bereiche:

- Personalverwaltung
- Personalentwicklung
- Finanzen
- Bau/Technik
- Immobilienmanagement
- Revision
- Controlling
- Nachhaltigkeit
- Beteiligungen

EILEEN DOMINIQUE KLINGSIEK

Das Vorstandsressort von Eileen Dominique Klingsiek umfasst folgende Bereiche:

- Regie-Einzelhandel
- Marketing/Werbung
- Digitalisierung/Prozesse

MARK ROSENKRANZ

Das Vorstandsressort von Mark Rosenkranz (Vorstandssprecher) umfasst folgende Bereiche:

- Standortsicherung / Expansion
- Produktion
- Warengeschäft / Betriebswirtschaft / Selbstständiger Einzelhandel
- Unternehmenskommunikation



STEPHAN WOHLER

Das Vorstandsressort von
Stephan Wohler umfasst
folgende Bereiche:

- Logistik
- Regionale IT
- Nationale IT
- Beteiligung
EDEKA Foodservice (EFS)

»Wir investieren weiter auf Top-Niveau.«

Im Gespräch: Eileen Dominique Klingsiek
und Mark Rosenkranz blicken auf das
Geschäftsjahr 2025 zurück und optimistisch
in die Zukunft der EDEKA Minden-Hannover.



Unsere eingespielten und motivierten
Teams vor Ort machen auch 2025
den Unterschied im Wettbewerb.

Interview mit dem Vorstand



MARK ROSENKRANZ

Die Vorstände Eileen Dominique Klingsiek und Mark Rosenkranz im Gespräch zum Geschäftsjahr 2025

Herr Rosenkranz, ausgeprägte Preissensibilität und hoher Wettbewerbsdruck prägen das Branchengeschehen, genau wie herausfordernde wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen. Wie blicken Sie auf das zurückliegende Geschäftsjahr?

MARK ROSENKRANZ – Wir weisen mit Blick auf 2025 solide Wachstumswerte aus und haben uns im extrem harten Wettbewerbsumfeld gut behauptet. Unsere Ergebniszahlen untermauern dieses Bild: Der Jahresüberschuss – also der Gewinn nach Steuern – belief sich 2025 auf rund 160 Millionen Euro und lag damit rund 10 Prozent über dem Vorjahr. Das EBIT liegt ebenfalls leicht über dem des Vorjahres. Nicht erreicht haben wir unsere selbstgesteckte Zielmarke bei der Umsatzentwicklung. Hier liegen wir lediglich bei

einem Plus von 1,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das entspricht aktuell 12,430 Milliarden Euro. Gleichzeitig muss man berücksichtigen, dass 2025 erneut von einer hohen Preissensibilität der Kundinnen und Kunden, anhaltendem Aktionsdruck im Markt und steigenden Kosten geprägt war. Vor diesem Hintergrund ordnen wir 2025 als zufriedenstellendes Geschäftsjahr ein, das uns zuversichtlich in die Zukunft schauen lässt. Mit unserer klaren Preisorientierung sind wir stabil ins Jahr 2026 gestartet.

Hat die EDEKA Minden-Hannover denn ihre Expansionsziele für 2025 erreicht?

MARK ROSENKRANZ – Ja, unsere Flächenexpansion ist einmal mehr erfolgreich verlaufen. Indem wir 25 neue Supermärkte eröffnet und parallel dazu 194 bestehende Standorte modernisiert oder erweitert haben, konnten wir unser Vertriebsnetz gezielt stärken und unsere Marktpräsenz in der Region weiter ausbauen. Mit einem Brutto-Zuwachs von rund 55.700 Quadratmetern Verkaufsfläche waren wir erneut der »expansionsfreudigste« Lebensmittelhändler in unserem Vertriebsgebiet.

Welche Stellschrauben dreht die EDEKA Minden-Hannover konkret, um zusätzliche Umsatzpotenziale zu heben und auf Wachstumskurs zu bleiben?

MARK ROSENKRANZ – Wir investieren weiter auf Top-Niveau und haben 2025 über eine halbe Milliarde Euro in unser Vertriebsnetz und die Handelsinfrastruktur gesteckt. Über 300 Millionen Euro sind allein in unser Kerngeschäft, also neue Märkte, geflossen. Da geben wir Vollgas. Das gilt genauso für logistische Großprojekte. Ich denke hier an das gegenwärtig in Bückeburg entstehende Logistikzentrum unserer Produktionstochter Bauerngut. Das Bauvorhaben befindet sich voll im Zeitplan. Insbesondere in der Warengruppe Fleisch und Wurst und der daran geknüpften Frischelogistik werden wir unsere Handelsleistung stetig verbessern und erweitern. Optimierte Frische und Ultrafrische. Ein Plus an Convenience. Allesamt Aspekte, von denen die selbstständigen EDEKA-Kaufleute innerhalb unserer Region unmittelbar profitieren. Davon versprechen wir uns zusätzliche Wachstumsimpulse.


EILEEN DOMINIQUE KLINGSIEK
Das ist die Investitionsseite. Welchen Stellenwert nimmt die Kostenseite ein?

MARK ROSENKRANZ – Kontinuierlich Effizienzschübe zu generieren und stetig schlankere Prozesse zu etablieren, ist alternativlos – und zwar nicht nur in Zeiten moderaten Wachstums. Kostendisziplin nimmt dabei für sämtliche Handelsstufen natürlich eine immens wichtige Rolle ein. Gerade in einem Umfeld, in dem die Kostenbasis weiter steigt und der Preiswettbewerb unverändert hoch bleibt, müssen wir Ertragskraft und Investitionstätigkeit gleichermaßen absichern. Genau danach handeln wir auch.

Frau Klingsiek, Sie sind im Juli 2025 zum Vorstandsteam gestoßen. Hier verantworten Sie die Ressorts Regie-Einzelhandel, Marketing/Werbung sowie Digitalisierung/Prozesse. Was sind Ihre persönlichen Highlights 2025?

EILEEN DOMINIQUE KLINGSIEK – Unsere Partnerschaft mit PAYBACK zeigt seit dem ersten Tag eine spürbar positive Wirkung auf die Kundenbindung in unseren Märkten. Die Umsatzanteile entwickeln sich gut und übertreffen die Werte der DeutschlandCard deutlich. Zugleich verfügen die EDEKA-Kaufleute mit PAYBACK in Kombination mit unserer

EDEKA-App und unseren smarten Einkaufswagen über ein wichtiges Differenzierungs- und Kundenbindungsinstrument. Gerade in unserem intensiven Wettbewerbsumfeld ist das ein wichtiger Hebel, um Kundenbindung, Einkaufsanreize und Markenprofil weiter zu stärken.

Nun findet die digitale Transformation nicht allein im Einzelhandel statt ...

EILEEN DOMINIQUE KLINGSIEK – Stimmt. Deshalb steuern wir auch hinter den Kulissen verschiedene strategische Meilensteine an. Im laufenden Geschäftsjahr haben wir beispielsweise den 2025 gestarteten Rollout unserer Warensteuerungs- und Dispositionslösung »RELEX« weiter vorangetrieben. Entscheidend ist dabei der konkrete Nutzen im Tagesgeschäft. Mehr Transparenz, präzisere Warenflüsse, bessere Verfügbarkeit und spürbare Entlastung in den Märkten. Denn angesichts immer knapperer Personalressourcen kommt es in unseren Märkten immer stärker darauf an, die Prozesse so aufzustellen, dass unsere Teams sich noch stärker auf Kunden, Frische und operative Exzellenz konzentrieren können. Sie verbindet die Märkte unseres Absatzgebiets mit unseren regionalen Logistikzentren. »RELEX« steuert und optimiert standortspezifisch Warenflüsse und Beschaffungsprozesse – Stichwort »Effizienzschub«.

Abschließend, worauf fußt im dynamischen Wettbewerbsumfeld für Sie beide die positive wirtschaftliche Entwicklung der EDEKA Minden-Hannover?

EILEEN DOMINIQUE KLINGSIEK – Für mich zweifelsfrei auf einer beeindruckenden Teamleistung und dem zielorientierten Zusammenwirken aller Handelsstufen. Angefangen beim selbstständigen Einzelhandel und unseren Marktteams in der Regie über unsere Logistik- und Produktionsbetriebe bis hin zu den zentralen Bereichen im EDEKA-Campus in Minden. Nur wenn wir Vermarktung, Prozesse, Sortimentskompetenz und operative Umsetzung eng verzahnen, werden wir erfolgreich bleiben.

MARK ROSENKRANZ – Absolut richtig. Und als Vorstandsteam danken wir allen Kolleginnen und Kollegen für ihren engagierten und professionellen Einsatz im Jahr 2025. Ihr Servicewille, ihre profunde Expertise und Lebensmittelkompetenz bilden die Grundlage für unsere Erfolge.



Markt & Märkte



2004

hat Hanife Öztürk ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau abgeschlossen.

3

Sie gehörte zu den ersten drei EDEKA-Kaufleuten, die sich mit einem ehemaligen Kaisers Tengelmann-Markt privatisiert haben.

2022

hat sich Hanife Öztürk mit ihrem umgestellten Markt in Berlin selbstständig gemacht.

3 Fragen an Hanife Öztürk

Frau Öztürk, was sind mit Blick auf Ihre Sortimentsgestaltung die entscheidenden Differenzierungsmerkmale gegenüber Ihren Wettbewerbern?

»Unsere Stärke liegt in der Kombination aus modernem Vollsortiment und der Flexibilität eines selbstständigen Kaufmannsbetriebs. Unsere Kundschaft ist bunt gemischt – viele Stammkunden, aber auch viel Laufkundschaft –, und darauf reagieren wir flexibel. Als Nahversorger für den Kiez passen wir unser Sortiment kontinuierlich an die Bedürfnisse unserer Kunden an. Besonders stolz bin ich auf unsere Frischeabteilungen, die Bedientheken für Fleisch, Wurst und Käse sowie die SB-Backstation. Ergänzt wird das Angebot durch regionale Produkte wie Florida Eis oder die Schulzendorfer Ölmühle. Die Mischung aus Frische, Regionalität und individueller Sortimentsgestaltung macht für mich den Unterschied.«

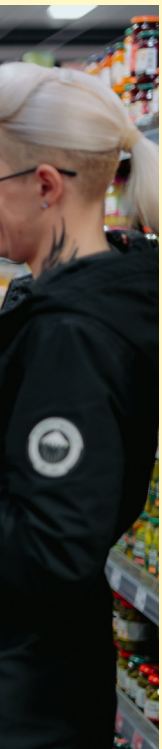


Eigenmarken wie beispielsweise die EDEKA Herzstücke bieten Mehrwerte für Ihre Kundschaft. In welcher Weise profitieren Sie von diesen exklusiven Artikeln?

»Die aktuellen geopolitischen Entwicklungen beeinflussen das Kaufverhalten spürbar. Das wirkt sich auf die gesamte Wirtschaft und letztlich auf den Geldbeutel der Verbraucher aus. Unsere Kunden achten bewusster auf ihre Ausgaben und vergleichen stärker. Genau hier gewinnen Eigenmarken wie EDEKA Herzstücke oder GUT & GÜNSTIG an Bedeutung: verlässliche Qualität zu fairen Preisen und eine echte Alternative zu Markenprodukten. Wir sehen deutlich, dass die Nachfrage nach Eigenmarken und Aktionsartikeln stark steigt. Für uns ist das eine Chance, unseren Kunden in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Orientierung und Verlässlichkeit zu bieten.«

Bei welchen Warengruppen sind Ihre Kunden am sensibelsten, was die Preisgestaltung angeht?

»Besonders sensibel sind klassische Alltagsprodukte wie Molkereiwaren, Fleisch und Wurst, Obst und Gemüse sowie viele Artikel im Trockensortiment. Unser Anspruch ist deshalb, in allen Bereichen eine gute Balance zu bieten. So kann jeder Kunde entsprechend seinen Bedürfnissen entscheiden.«



Einzelhandel

MARKT & MÄRKTE



EDEKA CENTER MAASS
Neueröffnung im November 2025

Vitale Flächenexpansion mit zahlreichen Neueröffnungen

Der Fokus der EDEKA Minden-Hannover lag auch 2025 auf quantitativem Flächenwachstum sowie der konsequenten qualitativen Weiterentwicklung des eigenen Vertriebsnetzes. Dank reger Investitionstätigkeiten in neue Super- und Verbrauchermärkte sowie in die Aufwertung bestehender Flächen, setzte das Unternehmen seinen Expansionskurs im abgelaufenen Geschäftsjahr mit perspektivreichen Einzelhandelsstandorten fort. Im Absatzgebiet der im bundesweiten Vergleich umsatzstärksten Regionalgesellschaft des EDEKA-Verbands wurden 25 Neueröffnungen realisiert. Darüber hinaus modernisierte das Unternehmen 187 Märkte, gestaltete diese im unverändert dynamischen Wettbewerb des deutschen Lebensmitteleinzelhandels noch kundenfreundlicher und machte sie so fit für die Zukunft. Parallel dazu wurden 23 dieser Standorte hinsichtlich ihrer Verkaufsflächen erweitert. Mit Blick auf seine Gesamtverkaufsfläche legte der genossenschaftlich organisierte Verbund im Jahresverlauf auf diese Weise um 55.688 Quadratmeter zu.

Vielfältige Formate. Passgenaue Nahversorgung.

Kundenorientierte und lokal zugeschnittene Marktlösungen sind das A und O für die EDEKA. Ob Inselstandort im Wattenmeer, attraktive Shopping-Mall in der Niederlausitz oder Traditionsstandort im Stadtstaat an der Weser. Die EDEKA Minden-Hannover fand auch 2025 wieder passende Antworten für bedarfsgerechte Nahversorgung. Im April eröffnete der auf rund 720 Quadratmeter erweiterte »Grüne Inselmarkt« auf Spiekeroog erneut seine Türen. Innerhalb eines halben Jahres wurde dieser mit modernster Technik ausgestattet, auf den ökologischen Fußabdruck vor Ort zu verringern. Der im Mai gestartete Cottbuser Lausitzpark hingegen stellt mit etwa 100 Millionen Euro die größte Einzelinvestition des Verbunds in einen Einzelhandelsstandort dar. Kernstück ist MARKTKAUF mit allein 7.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. In Bremen-Horn hauchte der Verbund vergangenen November dem ehemaligen Lestra-Kaufhaus neues Leben ein. Das modernisierte Gebäude beherbergt auf rund 2.500 Quadratmetern den EDEKA-Markt der Kaufmannsfamilie Maaß.



MARKTKAUF LAUSITZPARK COTTBUS

Der erste Bauabschnitt im Rahmen der Erneuerung des Lausitzparks ist mit der MARKTKAUF-Eröffnung abgeschlossen.



KAUFMANNSFAMILIE BAHR
bei der Generalversammlung 2025



KAUFMANNSFAMILIE PREUSS
(v. l.) Rüdiger Heß, Karlotta Preuß, Karl Stefan Preuß

Das Jahr der (besonderen) Jubiläen

Von den insgesamt 1.459 EDEKA- und nah & gut-Märkten sowie MARKTKAUF-Häusern im Einzugsgebiet der EDEKA Minden-Hannover werden aktuell 1.222 von selbstständigen Kaufleuten geführt. Viele davon in langer Familientradition. Gegründet im Jahr 1900, feierte EDEKA WEZ mit Sitz in Minden vergangenes Jahr sein 125. Jubiläum. Karlotta, Jan und Karl Stefan Preuß führen die Gesellschaft mit ihren mittlerweile 31 Standorten an der Seite von Rüdiger Heß bereits in vierter bzw. fünfter Generation. Ebenfalls in fünfter Generation inhabergeführt beging die EDEKA-Unternehmerfamilie Bahrs ihren 100. Jahrestag als Genossenschaftsmitglied im EDEKA-Verband. Dafür wurde sie 2025 auf der Generalversammlung der EDEKA Minden-Hannover geehrt. Auf dem besten Weg dorthin befinden sich der EDEKA Weiß in Magdeburg sowie EDEKA Pfaff in Ostfriesland. Mit 25 bzw. 20 Jahren blickten auch sie 2025 auf langjährige Mitgliedschaften.

»Zu schaffen. Zu fördern. Und zu erhalten.«

Als eine der führenden Schmieden für Unternehmertum und Existenzgründungen in Deutschland übergab die EDEKA Minden-Hannover im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 29 Märkte in Unternehmerhände. Davon gingen 17 Märkte an Jung-Unternehmerinnen und -Unternehmer, die mutig, vertrauensvoll und eingebettet in den Mindener Unternehmensverbund in die Selbstständigkeit starteten. Insbesondere im Zuge der Umstellung von NP-Märkten auf das Vertriebsformat nah & gut von EDEKA treibt die Großhandelsstufe ihre Privatisierungsoffensive konsequent voran und transferiert vormals in eigener Regie geführte Einzelhandelsflächen an selbstständige Kaufleute. Das Format repräsentiert auf Verkaufsflächen von unter 1.000 Quadratmetern frische, regional ausgerichtete Vollsortimente mit attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis.



NEUER NAH & GUT VON EDEKA IN HOHLFELDT
Eröffnet am 13. Februar 2025

25 Neueröffnungen
187 Modernisierungen
55.688 m² neue Verkaufsfläche

Starke Preisimpulse bei Obst und Gemüse

Aktuell wird das Konsumverhalten im deutschen Lebensmitteleinzelhandel von hoher Preissensibilität geprägt. Frische Artikel, und hier insbesondere Obst und Gemüse, rücken zunehmend in die Wahrnehmung der Menschen. Diese Erzeugnisse zählen innerhalb der Branche zu den Kundenmagneten und gelten als wichtige Frequenzbringer für die Märkte des Einzelhandels. Parallel zu ihrem Fokus auf beste Produktqualität positioniert sich die EDEKA Minden-Hannover auch dank ihrer im September 2025 gestarteten Preisoffensive im Obst- und Gemüsesegment kontinuierlich als führender Anbieter in dieser Warengruppe. Flankiert von aufmerksamkeitsstarker Werbung, werden über das gesamte Vertriebsnetz hinweg Woche für Woche die günstigsten Endverbraucherpreise artikelgenau abgebildet. Mit Erfolg: Der Unternehmensverbund sichert sich wertvolle Marktanteile und stärkt zugleich sein Preisimage bei den Kundinnen und Kunden. Die Preisoffensive wird 2026 mit gleichbleibender Intensität fortgesetzt. Mit klarem Ziel: die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern und zusätzliche Marktanteile zu sichern.



EDEKA WEZ LOCCUM

Gewinner des EDEKA Supercup 2025



EDEKA CENTER METZGER IN BÜNDE

Neue Obst- & Gemüseabteilung nach Erweiterung und Vertriebschienenwechsel

Engagiert gehandelt - und verdient geehrt

Unabhängig davon, wie lang EDEKA-Kaufleute mit eigenen Betrieben bereits aktiv sind – Jahr für Jahr sichern die Unternehmerinnen und Unternehmer mit leidenschaftlichen Handelsleistungen und Expertise renommierte Branchenpreise. So ging beispielsweise der EDEKA Supercup 2025 in der Kategorie »Selbstständiger Einzelhandel 1.201 bis 2.000 Quadratmeter« Verkaufsfläche an den EDEKA WEZ-Markt in Loccum. Der WEZ-Standort in Stadthagen wurde zudem mit dem »Käse Star« sowie dem »Deutschen Fruchtpreis 2025« ausgezeichnet. Grund zum Feiern für außerordentliche Sortimentsleistungen gab es vergangenes Jahr auch für MARKTKAUF in Löhne; das Team erhielt den »Seafood« und den »Tiefkühl Star 2025«. Letzterer wanderte zudem nach Berlin, an EDEKA Görse & Meichsner. Den Titel Deutschlands »Beste Brot & Backwarenabteilung 2025« durfte sich das Team des EDEKA Center No. 1 in Berlin-Steglitz ans Revers heften. Und die »Besten Presseregale 2025« stehen im MARKTKAUF-Haus in Cottbus sowie noch einmal in der Hauptstadt, im EDEKA Siemensstraße. Ein toller Achtungserfolg: Im Rahmen des »Stores of the Year 2025«-Awards fand sich der Zukunftsmarkt Dorfmann aus Nauen unter den Nominierten.

Glückliche Gewinner zahlreicher Branchenpreise 2025



DEUTSCHLANDS BESTES PRESSEREGAL
EDEKA Siemensstraße



BESTE BROT- UND BACKWARENABTEILUNG
EDEKA CENTER No. 1 Berlin-Steglitz



DEUTSCHER FRUCHTPREIS
WEZ Stadthagen



KÄSE STAR 2025
WEZ Stadthagen



TIEFKÜHL STAR 2025
EDEKA Görse und Meichsner



SUPERMARKT STARS



Partner & Versorger



2014

hat Randy Müller seine Ausbildung bei EDEKA Specht in Ludwigsfelde abgeschlossen.

2020

beendete er erfolgreich die Fortbildung »Führungskraft Handel«.

2023

hat sich Randy Müller mit seinem EDEKA-Markt in Potsdam Babelsberg selbstständig gemacht.

3 Fragen an Randy Müller

Herr Müller, wie lautet Ihre persönliche Zwischenbilanz nach gut einem Jahr mit dem Bonusprogramm PAYBACK?

»Mit PAYBACK konnten wir den deutlich besseren und attraktiveren Partner zur Kundenbindung für uns als EDEKA gewinnen. Die Bekanntheit in der Bevölkerung und die bereits vorhandenen Partner haben einen deutlichen Anstieg der Kundenkartennutzung in meinem Markt hervorgerufen, so konnten wir die prozentuale Nutzung der Kundenkarte mehr als verdoppeln.«



Welche Rolle spielen KI-basierte Lösungen für Sie im täglichen Marktgeschehen?

»KI-Lösungen gewinnen im Lebensmitteleinzelhandel stark an Bedeutung. Wer sich früh damit auseinandersetzt, kann sich klar vom Wettbewerb abheben, den Markt moderner wirken lassen und Mitarbeitende entlasten. Bei uns gehören ein autonomer Reinigungsroboter, eine KI-gestützte Autodisposition und der Einsatz von ChatGPT für Social Media längst zum Alltag. Zudem beschäftigen wir uns mit Themen wie KI-basierter Alterskontrolle an SCO-Kassen. Ich hoffe, dass wir diese als EDEKA bald umsetzen können – für weniger Aufwand im Markt, ein besseres Kundenerlebnis und einen echten Wettbewerbsvorteil.«

Welche Dienstleistungsangebote seitens der EDEKA Minden-Hannover unterstützen Sie im Tagesgeschäft am stärksten?

»Als ExGrüKo-Kunde profitiere ich davon, dass mir bei den Themen Personal, Buchhaltung und RWWS-Rechnungsprüfung viel abgenommen und zugearbeitet wird. Das verschafft Luft für die relevanten Themen wie Mitarbeiterführung, Struktur und Gestaltung meines Marktes und schlussendlich beim Erhalt und Ausbau der Kundenzufriedenheit. Des Weiteren erachte ich die Aus- und Weiterbildungsangebote der EDEKA Minden-Hannover als sehr wertvoll. Diese unterstützen unsere Mitarbeiter sowohl in der Theorie als auch mit Best-Practice-Beispielen. So wird unseren Mitarbeitern ermöglicht, sich weiterzuentwickeln und ihr eigenes Netzwerk innerhalb der EDEKA aufzubauen. Als EDEKA-Eigengewächs, der Ausbildung, Junioren-Aufstiegsprogramm sowie das Führungskraft im Handel-Programm durchlaufen hat, kann ich nur dafür werben, dass wir unsere Mitarbeiter unterstützen und sie über den EDEKA-Verband aus- und weiterbilden.«



Großhandel & Logistik

PARTNER & VERSORGER

Kunden und Kaufleute im Mittelpunkt – mit PAYBACK

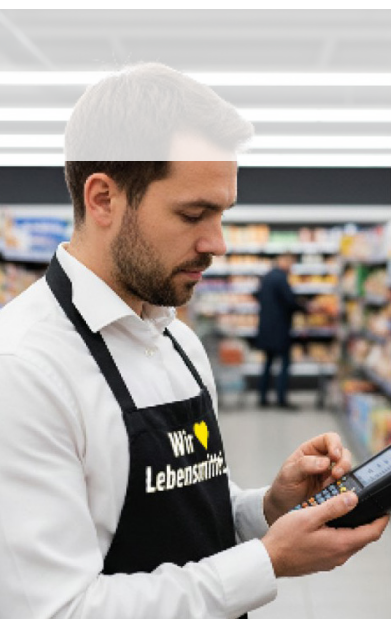
Punkte sammeln per Karte. Angebote nutzen und Coupons einlösen mit der App – die Vorteilswelten für die Kundschaft der noch jungen, bundesweiten EDEKA-Partnerschaften mit PAYBACK sind vielfältig. Im Zuge der Kooperation startete zu Beginn vergangenen Jahres auch die EDEKA Minden-Hannover an der Seite von Deutschlands führendem Bonusprogramm in sämtlichen Vertriebschienen des Geschäftsgebiets. Passend dazu lautete das Jahresthema der EDEKA Minden-Hannover 2025 »Wir lieben Punkte«. Begleitet von einer aufmerksamkeitsstarken Kampagne via klassische und digitale Kanäle, etablierte sich das PAYBACK-Programm schnell und erfolgreich in der Wahrnehmung der EDEKA-Kunden. Die EDEKA-Kaufleute profitieren dank PAYBACK im Wettbewerb von einem weiteren Differenzierungsmerkmal und individuellen Profilierungsmöglichkeiten durch die



Verknüpfung mit der EDEKA-App. Zugleich werden so neue Kundengruppen angesprochen. Ein weiterer Pluspunkt: Je mehr Menschen PAYBACK in Kombination mit der EDEKA-App nutzen, desto höher Umsatzwachstum und Kundenbindung in den Märkten vor Ort. Innerhalb der EDEKA Minden-Hannover boten zum Jahresende alle 1.459 Einzelhandelsstandorte das Bonusprogramm PAYBACK an.

Auf erfolgreichen Testlauf folgt regionaler RELEX-Rollout

Im Jahr 2025 startete die EDEKA Minden-Hannover auf der Einzelhandelsstufe zunächst mit rund 24 Testmärkten. Bereits im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres war der flächendeckende regionale Rollout der intelligenten Softwarelösung »RELEX« vollzogen. In Kooperation mit der deutschlandweit aktiven Verbundtochter EDEKA IT wurde in den insgesamt 1.430 Super- und Verbrauchermärkten des Absatzgebietes die komplexe Warenflussmanagement-Software implementiert. »RELEX« verbindet die Märkte der EDEKA-Kaufleute mit den sechs regionalen Logistikzentren der EDEKA Minden-Hannover. Warenflüsse und Beschaffungsprozesse werden seither über die Software gesteuert. Für den Einzelhandel der EDEKA Minden-Hannover bringt dies konkrete Vorteile mit sich: Für sämtliche Sortimentsteile und Warengruppen prognostiziert und disponiert »RELEX« die standortspezifischen Bedarfe. Das eröffnet den Marktinhabern und ihren Teams vor Ort zusätzliche Zeit für die Kundenbetreuung auf den Flächen. Gleichzeitig profitieren die Betreiber – und insbesondere auch deren lokale Kundenschaft – von verbesserter Warenverfügbarkeit.



AUTODISPOSITION RELEX
Seit Frühjahr 2025 im Rollout



GRÖSSTE PHOTOVOLTAIK-ANLAGE DER EDEKA MINDEN-HANNOVER
liegt auf dem Dach des Logistikzentrums Lauenau

Gewachsenes Sonnensystem

Seit Ende Juli 2025 ist sie offiziell am Netz – die größte Photovoltaik (PV)-Anlage der EDEKA Minden-Hannover. Auf dem Dach des zentralen Warendrehkreuzes in Lauenau beträgt die Solarfläche, bestehend aus 8.000 PV-Modulen, jetzt insgesamt rund 14.800 Quadratmeter. Das Fünffache der bisherigen Anlage und damit größer als zwei komplette Fußballfelder. Die EDEKA Minden-Hannover investierte am Standort rund 2,8 Millionen Euro in die neue Anlage zur Umwandlung regenerativer Sonnenenergie. Das Logistikzentrum ist damit in der Lage, etwa drei Millionen Kilowattstunden an Ökostrom zu generieren. Das entspricht dem Verbrauch von rund 600 Vier-Personen-Haushalten. Mit dem vor Ort erzeugten Strom werden Kühl- und Kommissionieranlagen sowie 14 Flurförderfahrzeuge betrieben. Von Lauenau aus versorgt die EDEKA Minden-Hannover die Märkte von EDEKA-Kaufleuten in Niedersachsen und Ostwestfalen mit Lebensmitteln. Seit November bietet der Unternehmensverbund dort auch geführte Touren an. Interessierte Besucherinnen und Besucher erhalten exklusive Einblicke hinter die Kulissen eines der modernsten Logistikstandorte der Region.

3 Millionen Kilowattstunden Ökostrom werden mit der neuen **Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach des **Logistikzentrums Lauenau** produziert.



Mit Bio-LNG im Tank Lebensmittel liefern

Zur Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks entwickelt die EDEKA Minden-Hannover ihre regionalen Logistikzentren stetig weiter und gestaltet auch die Auslieferung ihrer Lebensmittel immer emissionsärmer. So auch am Standort in Mittenwalde bei Berlin. Im Sommer 2025 wurde dort eine neue Bio-LNG-Tankstelle in Betrieb genommen. Die fünfte ihrer Art im Gebiet der EDEKA Minden-Hannover. Mit der im Herbst 2025 im brandenburgischen Freienbrink gestarteten Station sind nun sämtliche Warenlager innerhalb der Regionalgesellschaft mit entsprechenden Tankstellen ausgestattet. Die CO₂-freie Kraftstoffalternative kommt in sämtlichen Zugmaschinen zum Einsatz. Ende 2025 waren bereits 550 der rund 650 LKW durch LNG-Fahrzeuge ersetzt. Die gesamte Flotte soll bis Anfang 2027 auf Bio-LNG umgestellt sein. Ein weiterer Meilenstein für stetig bessere Luftqualität in der Region.



ERÖFFNUNG LNG-TANKSTELLE AM LOGISTIKZENTRUM MITTENWALDE
Eröffnet am 25. Juni 2025

Reinschnuppern beim »Tag der Ausbildung«

Die Karrierechancen für junge Menschen in der Logistik sind facettenreich. Regelmäßig öffnen die Logistikstandorte der EDEKA Minden-Hannover ihre Türen, um potenziellen Nachwuchskräften beim »Tag der Ausbildung« die vielfältigen Jobprofile vor Augen zu führen. Im März und im Mai vergangenen Jahres lud beispielsweise das Logistikzentrum in Mittenwalde Jugendliche dazu ein, Berufsluft zu schnuppern und sich über die zahlreichen Ausbildungsberufe, dualen Studiengänge und Qualifizie-

rungsprogramme im Unternehmen zu informieren. Gleichzeitig konnten die Schülerinnen und Schüler erste wichtige Kontakte knüpfen. Von der Fahrschule für künftige Berufskraftfahrer über die Kommissionierungsanlage im Lager bis hin zu Bewerbungstipps und Last-Minute-Vorstellungsgesprächen – Interessenten bekamen in direkten Gesprächen mit Entscheidern einen Rundumblick auf die verschiedenen Ausbildungszweige in der Logistiksparte der EDEKA Minden-Hannover und darüber hinaus. Denn auch der Einzelhandel und der Verwaltungsbereich sowie die Produktionstöchter Schäfer's und Bauerngut stellten sich vor Ort mit ihren Angeboten vor.



TAG DER AUSBILDUNG
im Logistikzentrum Osterweddingen

Effizienz, Präzision und Bewegung

Die Logistik der EDEKA Minden-Hannover hat auch 2025 entscheidend dazu beigetragen, die Märkte im gesamten Geschäftsgebiet zuverlässig zu versorgen. An sechs Logistikstandorten werden täglich enorme Warenmengen bewegt, gebündelt und für die Auslieferung vorbereitet. Insgesamt waren zum Jahresende rund 4.935 Mitarbeitende im Logistikbereich tätig.



Über alle Standorte hinweg wurden im Berichtsjahr 522 Millionen Collis kommissioniert. Tausende Paletten verlassen täglich das Gelände – ein beeindruckender Strom an Waren, der die Leistungsfähigkeit der Logistik sichtbar macht. Die vielen LKW, die das Gelände verlassen, sind bis zum Rand gefüllt mit frischen Lebensmitteln. Bis 7:30 Uhr hat ein Fahrer oft schon mehrere Tonnen Ware verladen – für ihn Routine, für das Unternehmen eine Leistung, die Respekt verdient.

Bis zu 54 Rollcontainer finden in einem Sattelzug Platz, viele davon mit einem Gewicht von 400 bis 500 Kilogramm. Die moderne LKW-Flotte mit 650 Fahrzeugen legt täglich Strecken zurück, die rechnerisch mehreren Erdumrundungen entsprechen. Durch präzise Tourenplanung, die Minimierung von Leerfahrten und eine enge Abstimmung mit den Märkten konnte die Lieferqualität weiter stabil gehalten werden – auch in saisonalen Spitzenzeiten.

Kulinarische Krönung des EDEKA-Campus

Vergangenen Oktober jährte sich die offizielle Eröffnung des EDEKA-Campus zum ersten Mal. Rund 2.000 EDEKA-nerinnen und EDEKA-ner sind heute in der neuen Unternehmenszentrale der EDEKA Minden-Hannover beschäftigt. Mit seiner lichtdurchfluteten Magistrale und seinen verbindenden Brückenelementen geht der Neubau flexibel und zukunftsorientiert auf veränderte Ansprüche und Bedürfnisse in der Arbeitswelt ein. Eine echte Begegnungsstätte ist in der Wittelsbacherallee 61 entstanden – inklusive eines kulinarischen Highlights. Bereits im April 2025 begrüßte das Team des EDEKA Catering die Mitarbeitenden vor Ort erstmals im neuen Betriebsrestaurant »Grüner Wenzel«. Es verfügt über 480 Sitzplätze und bietet seinen Gästen drei verschiedene Genuss-Stationen. Auf der zugehörigen Außenterrasse finden noch einmal 190 Besucher Platz. Der Name »Grüner Wenzel« ist von historischer Bedeutung für den Unternehmensverbund: Im Jahr 1920 wurde die EDEKA Minden eG in der damaligen Mindener Gaststätte »Zum Grünen Wenzel« ins Leben gerufen – der Grundstein der heutigen EDEKA Minden-Hannover.





Waren & Werte



2006

schloss Natalie Saak ihre Ausbildung im früheren MARKTKAUF Obernkirchen ab.

2016

wechselte sie ins heutige EDEKA Center Osnabrück-Eversburg, zunächst als stellvertretende, später als Marktleiterin.

2024

übernahm sie das EDEKA Center als selbstständige EDEKA-Kauffrau.

Fragen an Natalie Saak

Frau Saak, persönlicher Service an den Frischetheken ist ein wesentliches Profilierungsinstrument für die EDEKA. Wo sehen Sie hier Potenzial, um noch attraktiver für die Kunden zu werden?

»Erfolg an der Bedientheke basiert für mich auf zwei zentralen Faktoren: der kontinuierlichen Qualifizierung unserer Fachkräfte und der zuverlässigen Belieferung mit hochwertigen, frischen Waren. Unsere Mitarbeiter stehen täglich im direkten Austausch mit den Kunden und leisten hervorragende Arbeit – dafür brauchen sie die bestmögliche fachliche Unterstützung. Ebenso wichtig ist die Qualität unserer Produkte, denn sie schafft Vertrauen. Zusätzlich sehe ich Potenzial in einer noch individuelleren Beratung und einer ansprechenden Warenpräsentation, um ein Einkaufserlebnis zu schaffen, das über den reinen Kauf hinaus geht.«



Welchen Einfluss haben aus Ihrer Sicht aktuell Tierwohlaspekte auf die Kaufentscheidung der Kunden?

»Tierwohl ist ein sehr wichtiges Thema und gewinnt bei unseren Kunden zunehmend an Bedeutung. Viele achten bewusst auf Herkunft, Haltung und entsprechende Kennzeichnungen. Gleichzeitig spielt der Preis weiterhin eine Rolle, sodass wir als Einzelhändler gefordert sind, eine ausgewogene Bandbreite anzubieten. Ich sehe es als unsere Aufgabe, ein Sortiment bereitzustellen, das sowohl preisbewusste Kunden anspricht als auch hochwertige Produkte mit höheren Tierwohlstandards umfasst. Durch transparente Informationen und persönliche Beratung können wir zusätzlich dazu beitragen, das Bewusstsein für diese Themen weiter zu stärken und Vertrauen aufzubauen.«

Wie bleiben Sie stetig am Puls Ihrer Kundschaft und erfahren, wann Sie bei der Sortimentsgestaltung schnell und flexibel agieren müssen?

»Entwicklungen lassen sich heute deutlich schneller erkennen – Social Media spielt dabei eine immer größere Rolle, weil Trends dort oft zuerst sichtbar werden. Gleichzeitig bleibt es wichtig, diese richtig einzuordnen, da viele Trends ebenso schnell wieder verschwinden. Besonders wertvoll ist für uns der direkte Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden im Markt: Gespräche an den Frischetheken, alltägliches Feedback und Verkaufszahlen geben klare Hinweise darauf, was sie bewegt. In Kombination mit unserer Erfahrung können wir so Trends frühzeitig erkennen und unser Sortiment flexibel anpassen.«

Flexibler Konsum braucht flexible Sortimente

Die Fleischproduktion in Deutschland ist im Jahr 2025 mit 6,9 Millionen Tonnen Fleisch nahezu unverändert geblieben, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Bauerngut konnte im Jahr 2025 das Mengenwachstum über alle Sortimente (Schwein, Rind, Geflügel und Wurstprodukte) um rund 0,4 Prozent steigern, wobei das am stärksten wachsende Segment wie schon im Vorjahr der Geflügelbereich war. Um immer wieder schnell und bedarfsgerecht auf die sich wandelnden Wünsche der Verbraucherinnen und Verbraucher einzugehen, entwickelt Bauerngut sein Sortiment Jahr für Jahr flexibel weiter. Im Juli 2025 präsentierte die EDEKA-Tochter mit »Bauerngut Fleischfrei« eine trendige vegetarische Produktlinie. Ob Halloumi-Mango-Spieße, marinierte Maiskolben oder Käsetaler – vielfältige Produktalternativen sprechen die wachsende Zielgruppe der Flexitarier an und garantieren fleischloses Grillvergnügen in beliebter Bauerngut-Qualität. Schon im darauffolgenden September stellte das Unternehmen mit seiner »Tischfertig«-Produktreihe zudem eine kulinarische Neuheit im Convenience-Segment vor. Ab Herbst eroberten Fertiggerichte wie der Klassiker »Rinderrouladen mit Rotkohl«, »Hühnerfrikassee« oder auch Lasagne die EDEKA-Bedientheken und SB-Kühlregale. Allesamt tischfertige und genussvolle Alternativen zum Selbstkochen, basierend auf traditionellen Rezepturen.



NEUHEITEN IM CONVENIENCE-SEGMENT

Seit Herbst 2025 erweitern Fertiggerichte das Angebot an den Bedientheken für Fleisch.



EIN BLICK IN DAS NEUE SHUTTLELAGER

Auf der Baustelle des neuen Logistikzentrums bei Bauerngut in Bückeburg

Gezielte Investition in die Warenversorgung ...

Es ist ein klares Bekenntnis zum Standort Bückeburg. Und es ist ein wichtiger Meilenstein für die Frischelogistik innerhalb der EDEKA Minden-Hannover. Im Juni vergangenen Jahres feierte die Produktionstochter Bauerngut das Richtfest ihres neuen, im Landkreis Schaumburg entstehenden Logistikzentrums. Mit einem Investitionsvolumen von rund 180 Millionen Euro stellt das Bauvorhaben eines der größten Projekte seiner Art in der Geschichte des Unternehmensverbunds dar. Das Warendrehkreuz wird künftig dazu beitragen, die Märkte des selbstständigen EDEKA-Einzelhandels im Absatzgebiet effizienter und bedarfsgerechter zu beliefern – sowohl mit frischen, kühlpflichtigen Fleisch- und Wurstwaren als auch mit vegetarischen und Convenience-Artikeln aus dem Standort Bückeburg. Mit dem Bauerngut Logistik-Hub entsteht ein zentraler Baustein in puncto kontinuierlicher Versorgungssicherheit im Frischesegment. Zugleich wird

das Warenlager mit seinen zusätzlichen Kapazitäten die vertriebliche Flächenexpansion der EDEKA Minden-Hannover strategisch flankieren. Dazu bietet der Bückeburger Standort künftig Lagerraum für mehr als 140.000 E-Performancekisten. Darüber hinaus werden vor Ort in der ersten Ausbaustufe 80 Arbeitsplätze geschaffen. Im späteren Vollbetrieb sollen dort insgesamt 130 Beschäftigte tätig sein. Geplant ist, das neue Logistikzentrum im ersten Quartal 2028 ans Netz zu nehmen.



EFFIZIENTE PROZESSE BEI VERPACKUNGEN
Egalisierung der Frischepacks bei Bauerngut

... und bedarfsgerechte Egalisierung von Frischepacks

Das Ziel bei Bauerngut lautet: immer effizientere Prozesse in der Lagerlogistik und der flächendeckende Einsatz intelligenter Autodispo-Software für die Warenbestellung und -belieferung des EDEKA-Einzelhandels. Eine Voraussetzung dafür: egalisierte Produktverpackungen – beispielsweise im Segment für frische Wurst in Selbstbedienung. Testläufe mit Blick auf einzelne Einheiten sowie passende technologische Rahmenbedingungen im Bereich der Fördertechnik in den Warenlagern von Bauerngut verliefen 2025 erfolgreich. Dabei wurde das jeweilige Warengewicht von Frischepacks für die SB-Bereiche der Super- und Verbrauchermärkte angeglichen. Diese sogenannte Egalisierung pro Verpackungseinheit wird im laufenden Geschäftsjahr weiter vorangetrieben und bis Mitte 2027 nahezu vollständig umgesetzt sein. Ab Mitte 2027 werden dann ausschließlich egalisierte Wurstartikel an die Märkte ausgeliefert. Parallel dazu führt die

Produktionstochter der EDEKA Minden-Hannover aktuell eine Autodispo-Testphase für frische SB-Fleischartikel durch, die bereits vielversprechende Resultate zeigt. Bis Jahresende wird auch in diesem Sortiment der Großteil der Artikel egalisiert und damit für das Autodispo-System vorbereitet sein.

Herausragende Fleisch- produktion ausgezeichnet

Neben der jederzeit gesicherten Warenversorgung genießt bei Bauerngut vor allem das Qualitäts- und Frischeversprechen höchste Priorität. Passend dazu erhielt das Tochterunternehmen im Frühjahr 2025 mit dem Bundesehrenpreis auch die höchste Auszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft. Dies ist bereits die vierte Ehrung für Bauerngut hinsichtlich bester Produktqualität und seines zukunftsorientierten Engagements bei der Herstellung von Lebensmitteln. Der vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) verliehene Branchenpreis basiert auf Prämierungen seitens der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG). Zwischen 2024 und 2025 hatte die DLG Fleisch-, Wurst- und Schinkenprodukte von Bauerngut mit insgesamt 92 Gold-, 35 Silber- und 16 Bronzemedailien ausgezeichnet. Diese erneute Würdigung zeitgemäßen Lebensmittelhandwerks bestätigt und untermauert zudem das Vertrauen der EDEKA-Kaufleute sowie ihrer Kundschaft in das Bauerngut-Sortiment.



AUSGEZEICHNETE QUALITÄT
Bauerngut erhält den Bundesehrenpreis

»Aroma Stars« erstrahlen in den Regalen

Durchschnittlich rund 57 Kilogramm Brot und Backwaren werden jährlich nach Angaben des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks pro Haushalt in Deutschland verbraucht. Eine Studie des Marktforschungsinstituts YouGov fand jedoch heraus: Der Brotkonsum hierzulande war, bezogen auf das Jahr 2024, rückläufig. Die Deutschen kauften durchschnittlich 4,3 Kilogramm weniger Brot (im Vergleich zum Referenzjahr 2019). Dies entspricht einem Rückgang von knapp zehn Prozent. Vor dem Hintergrund einer unverändert herausfordernden Marktlage gelang es der EDEKA Minden-Hannover-Tochter Schäfer's, ihre Ergebnissituation im Geschäftsjahr 2025 weiter zu stabilisieren. Den genussvollen Unterschied machen und sich über attraktive Mehrwerte für die EDEKA-Kunden vom Wettbewerb abzuheben, darum geht es im umkämpften Backwarenssegment. Schäfer's setzte im vergangenen Jahr einmal mehr ein starkes Zeichen.

DIE NEUEN AROMA STARS AN DEN BACKWAREN-BEDIENTHEKEN

Dinkel Meersalz Schatz, Dinkel Aroma-Korn und Dinkel Aroma-Pur



»Aroma Stars« heißen die Brote, die bei der Backwaren-Produktionstochter den geschmacklichen Unterschied machen. Die neue Produktlinie wurde 2025 in einem ersten Testlauf präsentiert und durch eine Social-Media- und In-Store-Kampagne unterstützt. Ihre Einführung in geeigneten Bedientheken und SB-Backstationen ist für das erste Halbjahr 2026 geplant. Vorausgegangen war die Schaffung notwendiger Produktionsprozesse in den einzelnen Großbäckereien. Die »Aroma Stars« sind im ersten Quartal 2026 bereits in 220 EDEKA-Märkten und MARKTKAUF-Häusern im Absatzgebiet erhältlich. Mit Sorten wie beispielsweise »Dinkel Aroma-Pur« oder »Dinkel Meersalz Schatz« kombinieren die Senkrechtstarter im Schäfer's-Sortiment traditionelles Bäckereihandwerk mit

modernen Produktionsprozessen. Die bei der Kundschaft zunehmend beliebten »Aroma Stars«-Brote werden als frische, ungebackene Teiglinge in den Einzelhandel geliefert, kontinuierlich gekühlt und später vor Ort gebacken. Ein entscheidender Erfolgsfaktor. Außergewöhnlich ist zudem die lange Teigruhe von mindestens 20 Stunden. So entwickeln die Brote ihre intensiven und namensgebenden Aromen – und ihr Differenzierungspotenzial.

Gut geschult. Umfassend betreut.

Um die Teams in den Backshops und an den Theken für Brot und Backwaren kontinuierlich fit für die Beratung zu machen und ihr Wissen rund um die Sortimentsentwicklung zu erweitern, bot die Produktionstochter Schäfer's auch im zurückliegenden Geschäftsjahr kostenfreie Schulungsangebote an. Angefangen bei Basisthemen wie »Tipps und Tricks für das Tagesgeschäft Backware in Bedienung« bis hin zu Seminaren wie »Kruste, Krume, Brotgenuss – Spezialwissen für den Brotverkauf«. Insgesamt rund 350 Mitarbeitende des Einzelhandels wurden an den Schäfer's-Standorten in Lehrte, Berlin und Osterweddingen geschult – Besichtigungstouren der Produktion inklusive. Das Programm wird 2026 mit neuen Schwerpunktthemen fortgeführt. Parallel dazu verbessert Schäfer's stetig seinen Katalog weiterer Serviceleistungen für den selbstständigen EDEKA-Einzelhandel im Absatzgebiet. Im Jahr 2025 wurde beispielsweise damit begonnen, das Reklamationsmanagement zu digitalisieren. Der flächendeckende Roll-out erfolgt 2026.



KERSTIN LANGE IM EDEKA CENTER WERNIGERODE

Abteilungsleiterin der Backwarenabteilung- und -bedientheke

»die fischwerker«-Theke als Alleinstellungsmerkmal

Frischer Fisch nimmt unverändert einen festen Platz auf den Ernährungsplänen der deutschen Verbraucherinnen und Verbraucher ein. Im Jahr 2024 lag der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch laut dem Hamburger Fisch-Informationszentrum bei rund 12,8 Kilogramm und damit auf einem stabilen Niveau. Innerhalb der EDEKA Minden-Hannover hat sich Hagenah längst als der Spezialist für frischen Fisch und Meeresfrüchte etabliert. Vom Unternehmenssitz in Hamburg aus versorgt die Produktionstochter täglich die Einzelhandelsstandorte im Absatzgebiet mit Bedienungsware wie auch SB-Artikeln. Ebenfalls forciert wird das Geschäft mit Convenience-Sortimenten. Damit trägt die hochmodern aufgestellte Fischplattform wesentlich zur Differenzierung der Marke EDEKA im Wettbewerb bei. Denn in vielen Regionen des Geschäftsgebiets der EDEKA Minden-Hannover gelten die Super- und Verbrauchermärkte des Verbunds heute bereits als einziger Anbieter für frischen Fisch.

Passend dazu verzeichnete der Unternehmensverbund im Geschäftsjahr 2025 einen Absatzanstieg auf der Einzelhandelsstufe um sieben Prozent auf vergleichbarer Fläche. Um die Wettbewerbsposition der lokal agierenden EDEKA-Kaufleute und ihrer Märkte weiter zu stärken, eröffnet Hagenah kontinuierlich neue Frischetheken unter der beliebten Shopmarke »die fischwerker«. Im Jahr 2025 kamen zehn zusätzliche Fischtheken hinzu. Damit verfügt die EDEKA Minden-Hannover nunmehr über insgesamt 90 »die fischwerker«-Bedienungsabteilungen.



»DIE FISCHWERKER«-THEKE
im EDEKA Maaß in Bremen-Horn



EIN BLICK IN DIE THEKE
Vielfalt und Frische, die man sieht

Die Hamburger Produktionstochter Hagenah blickt auf ein stabiles und erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Insgesamt wurden im Werk rund 2.765 Tonnen Fisch verarbeitet, darunter Sorten wie Lachs, Forelle, Makrele und Hering, die zu den Kernprodukten des Standorts zählen. Mit rund 100 festen Mitarbeitenden sowie – je nach Saison – bis zu 25 Zeitarbeitenden gewährleistet Hagenah eine kontinuierliche, qualitätsorientierte Produktion. Im Jahr 2025 lag der Fokus insbesondere auf der Effizienz der bestehenden Prozesse, der Sicherstellung hoher Qualitätsstandards sowie der zuverlässigen Belieferung der Märkte. Diese können über Hagenah ein breites Sortiment von bis zu 300 verschiedenen Produkten beziehen.

Besonders positiv entwickelte sich im Jahr 2025 der Bereich Räucherfisch, in dem Hagenah das stärkste Wachstum verzeichnete. Insgesamt konnte der Absatz gegenüber 2024 um knapp sieben Prozent gesteigert werden. Zu den stärksten Fischarten zählen Atlantischer Lachs, Seelachs, Rotbarsch sowie diverse Garnelensorten, die maßgeblich zum Wachstum beitrugen. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und die Produktionskapazitäten weiter auszubauen, wurden im Werk in den Jahren 2024 und 2025 umfangreiche Modernisierungen vorgenommen. Dazu zählen die Installation einer fünften Räucherammer, neue Produktionslinien für das Verpacken von Räucher- und Frischfisch – insbesondere für kleinere Gebinde für Fischtheken – sowie die Anschaffung einer Portionieranlage zur Herstellung egalierter Fischportionen.

Im Lebensmitteleinzelhandel verfügt Hagenah über eine Leistung von mehr als 500 verschiedenen Artikeln. In Eigenproduktion entstehen im Werk rund 40 Räucherfisch- sowie etwa 200 Frischfischartikel. Zum erweiterten Sortiment zählen unter anderem Feinkostlinien wie Deutsche See Feinkost, diverse Muschelartikel einschließlich Austern, vormarinierter Fisch-Convenience, Tiefkühlprodukte wie Garnelen oder Fischfilets sowie weitere Feinkostartikel wie Heringsmarinaden, darunter Matjes, Brathering und Bismarckhering.



Menschen & Miteinander



2007

hat sich Ulrike Rentzsch mit ihrem EDEKA-Markt in Quedlinburg selbstständig gemacht.

2024

hat Ulrike Rentzsch die Fleischermeister-Forbildung abgeschlossen.

3

Einzelhandelsstandorte führt Ulrike Rentzsch als EDEKA-Kauffrau im Raum Magdeburg.

3 Fragen an Ulrike Rentzsch

Frau Rentzsch, worauf kommt es heute an, damit Sie als Unternehmerin passende Nachwuchskräfte und damit die Fachkräfte der Zukunft erreichen und für Ihren Betrieb begeistern können?

»Heute reicht es nicht mehr, eine Stellenanzeige zu schalten. Um Nachwuchskräfte zu erreichen, müssen wir dort sichtbar sein, wo sie sind: vor allem in sozialen Medien mit authentischen Einblicken statt Hochglanzwerbung. Wichtig ist ein echtes Arbeitgeberbild mit realen Abläufen, echte Mitarbeitende, Erfahrungen ehemaliger Azubis oder langjähriger Kollegen. Persönlicher Kontakt steht für uns im Mittelpunkt. Ob in KITA-Patenschaften, Schulk Kooperationen oder Praktika. Zudem brauchen junge Menschen klare Perspektiven. Entwicklungsmöglichkeiten, Weiterbildungen und Aufstiegschancen nach der Ausbildung.



Regelmäßige Fortbildungen, Work-/Life-Balance, das Gehalt - und worauf kommt es aus Ihren Erfahrungen heute am meisten an, um Fachkräfte langfristig an sich zu binden?

»Im Lebensmitteleinzelhandel entscheiden heute viele Faktoren, ob Fachkräfte bleiben. Gehalt allein reicht nicht mehr: Ein faires Einkommen ist Voraussetzung, aber selten der Grund für Loyalität. Wichtiger sind respektvoller Umgang, Vertrauen statt Mikromanagement und echte Anerkennung. Mitarbeitende schätzen es, wenn nicht nur Anforderungen gestellt werden, sondern Unterstützung erfolgt. Besonders wirksam ist die eigene Vorbildfunktion. Aufgaben selbst zu beherrschen und vorzuleben, statt sie nur einzufordern.«

Wie können sich Kaufleute in ihrem lokalen Umfeld und ihren Gemeinden engagieren, um das gesellschaftliche Miteinander zu stärken?

»Kaufleute haben direkten Kontakt zu vielen Menschen und sind wichtige Akteure für das lokale Miteinander. Gerade weil kommunale Budgets oft knapp sind, freuen sich Vereine, Schulen und Kitas über Spenden oder Sachleistungen. Solche Schnittstellen schaffen echte »Win-win«-Situationen. Etwa liebevoll gepackte Lunchpakete für Schulausflüge oder das Bereitstellen von Räumen für Nachhilfegruppen. Wer Vielfalt im Team fördert, Ausbildungsplätze schafft oder Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen Chancen gibt, stärkt den sozialen Zusammenhalt. Es geht nicht nur um wirtschaftliches Handeln, sondern darum, Teil der Gemeinschaft zu sein. Sichtbar, ansprechbar und unterstützend.«



Personal

MENSCHEN & MITEINANDER

Frischeexpertise im Fokus – und einzigartig gefördert

Die Frischebereiche mit ihren Bedientheken für Fleisch, Fisch, Käsespezialitäten und Backwaren bilden die Herzstücke der Märkte der EDEKA Minden-Hannover – und zugleich ihre wichtigsten Differenzierungsmerkmale. Das Unternehmen investiert Jahr für Jahr in die Frischeexpertise und die Beratungskompetenz seiner Thekenteams. Die EDEKA-exklusiven Fleischermeister-Ausbildungskurse sowie die Programme für Käse- und Seafood-Experten absolvierten im zurückliegenden Geschäftsjahr insgesamt 60 Mitarbeitende des Einzelhandels – unter ihnen 24 fleischermeister, sechs Käse-Sommelière, sieben Käse-Experten und 14 Seafood-Experten sowie 10 Seafoodberater. Zudem haben rund 240 Mitarbeitende die Grundlagen- und Aufbau Seminare im Bereich Fisch, 90 im Bereich Käse sowie 705 im Bereich Fleisch und Wurst durchlaufen. Seit 2021 wurden insgesamt 126 Mitarbeitende aus den eigenen Reihen zum Fleischermeister ausgebildet. Über den inhaltlich breitgefächerten Fortbildungskatalog für die beratungsintensiven Frischesortimente geht die EDEKA Minden-Hannover gezielt auf sich verändernde Konsumgewohnheiten ein.



**SEAFOOD-EXPERTIN
MANDY BAUERMEISTER**
aus dem EDEKA Center Lutherstadt Wittenberg

Zugleich wirkt der genossenschaftliche Verbund über die kontinuierliche Wissensvermittlung in den eigenen Reihen erfolgreich dem voranschreitenden Fachkräftemangel entgegen. Im Rahmen der modular aufgebauten Weiterbildungsangebote werden Theorie- und Praxisteile abwechslungsreich verknüpft. Teilweise gehören auch Exkursionen für die Fachkräfte dazu. Die Teilnehmenden erhalten tiefgehende Einblicke in Themengebiete wie Warenqualität, spezifische Hygienevorgaben sowie zu Inhalten wie Betriebsorganisation und -kalkulation. Ziel ist es, Wissen aufzufrischen, zu erweitern und so immer mehr junge Menschen für Tätigkeiten in den Frischeabteilungen zu begeistern.



AUSBILDUNGSERFOLG IM FLEISCHERHANDWERK
24 Fleischermeister haben 2025 ihren Lehrgang abgeschlossen.

Willkommen in der Welt der Lebensmittel...

... hieß es Mitte August 2025 für die rund 1.300 neuen Auszubildenden sämtlicher Handelsstufen der EDEKA Minden-Hannover. Zwischen 27 Ausbildungsberufen und drei dualen Studiengängen im Einzelhandel, in der Logistik, der Produktion oder der Verwaltung konnten die Azubis wählen. Während die Nachwuchskräfte der Region Ost einander und das Unternehmen im »BELANTIS« Freizeitpark bei Leipzig kennenlernten, gaben sich die Berufseinsteiger der Region West im »Heide Park Soltau« ein erlebnisorientiertes Stelldichein. Wie tickt mein neuer Arbeitgeber? Wie viele Produktionsfirmen gehören zum Verbund? Oder: Welche Eigenmarken gibt es eigentlich in den EDEKA-Märkten? Die Azubi Welcome Events gaben den jungen Leuten Orientierung, ließen ein Wir-Gefühl entstehen und lieferten zudem wichtige Antworten auf die drängendsten Fragen in der bis dato unbekannteren EDEKA-Welt. Der Spaß kam ebenfalls nicht zu kurz. Nach den ersten Informationspaketen rund um die EDEKA Minden-Hannover stand sparten-, bereichs- und abteilungsübergreifend das Miteinander im Rampenlicht. In Team-Challenges traten die Neu-EDEKAnerinnen und -EDEKAner gegeneinander an. Es wurde gerätselt und gelöst, Achterbahn gefahren und natürlich viel gelacht. Nach diesem ersten motivierenden Looping in Richtung Zukunft waren sich die frischgebackenen Azubis einig: ein Auftakt nach Maß und ein warmes Willkommen im Berufsleben.



AZUBI WELCOME 2025

Abfahrt in Richtung Karriere bei den Willkommensveranstaltungen im Heide Park Soltau und Belantis Leipzig



»NIE WIEDER STILL«

EDEKA Minden-Hannover zum sechsten Mal beim CSD-Berlin

Still war gestern – mittendrin beim Christopher Street Day

Zum sechsten Mal war die EDEKA Minden-Hannover mit ihrem eigenen zweistöckigen Truck am Start. Beim 47. Berliner Christopher Street Day (CSD) setzten sich vergangenen Sommer rund 140 EDEKAnerinnen und EDEKAner engagiert, lautstark und gut gelaunt für Vielfalt und die Rechte queerer Menschen ein. Die bunte Parade stand 2025 (deutschlandweit) unter dem Motto »Nie wieder still« und lieferte ein klares wie auch unüberhörbares Statement für gesellschaftliche Toleranz. Für die insgesamt etwa 500.000 Teilnehmenden in der Hauptstadt waren Offenheit und Akzeptanz die zentralen Botschaften der friedlichen Feier. Die LGBTQ+-Gruppe der EDEKA Minden-Hannover wird mittlerweile als feste Größe beim Berliner CSD wahrgenommen. Und die regelmäßige Teilnahme an diesem Event zeigt: Toleranz ist für EDEKA nicht nur ein Wort, sondern gelebte Haltung.

1.300 neue Auszubildende aus allen Geschäftsbereichen wurden bei den **Azubi-Welcome-Veranstaltungen** in die Berufswelt begrüßt.



Gleichberechtigt. Selbstbestimmt. Aktiv.

Zum »Tag ohne Grenzen« hatte die Schwerbehinder-
tenvertretung (SBV) der EDEKA Minden-Hannover im
Frühherbst nach Burg vor den Toren Magdeburgs einge-
laden. Das dortige MARKTKAUF-Haus wurde zum Ort der
Begegnung und des Dialogs und der 24. September zu
einem aktionsgeladenen Tag im Zeichen gelebter Inte-
gration. Ziel war es, Mitarbeitenden, den Kundinnen und
Kunden des Marktes sowie allen interessierten Besuchern
näherzubringen, welche Bedeutung Teilhabe, Wertschät-
zung und – absolut lebensnah – Barrierefreiheit für mit
Behinderungen lebende Menschen im Berufsleben haben.
Zugleich nutzte die SBV die Veranstaltung, um ihre Arbeit
und ihre Rolle im Rahmen eines inklusiven Miteinanders
vorzustellen. Darüber hinaus lieferten beim »Tag ohne
Grenzen« spezialisierte Fachleute des Berufsförderungs-
werks für sehbehinderte Menschen aus Halle (Saale) Ant-
worten rund um den Themenkomplex »Arbeiten mit Seh-
behinderung«.

Als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet

Aller guten Dinge sind ... sechs: 2025 wurde die EDEKA
Minden-Hannover erneut als »Familienfreundliches
Unternehmen im Kreis Minden-Lübbecke« gewürdigt.
Insbesondere die digitalen Angebote sowie die per-
sönlichen Beratungen des Unternehmensverbunds für
seine Mitarbeitenden wurden im Rahmen der Auszeich-
nung hervorgehoben. Eine Vielzahl von Maßnahmen,
welche die Beschäftigten unterschiedlicher Lebens-
phasen unterstützen, tragen aktiv zur stetig besseren
Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei. Als familien-
freundliche Arbeitgebermarke bietet die EDEKA Minden-
Hannover beispielsweise flexible Arbeitszeitmodelle,
einen umfassenden Online-Veranstaltungskatalog so-
wie digitale Serviceleistungen zu Themenkomplexen wie

Die EDEKA Minden-Hannover wurde bereits zum
**6. Mal als »Familienfreundliches Unternehmen im
Kreis Minden-Lübbecke«** ausgezeichnet.



»TAG OHNE GRENZEN«
im MARKTKAUF Burg

»Pflege und Gesundheit«. Außerdem bietet der Familien-
service »Emilie« den Mitarbeitenden kostenlose Hilfe-
stellungen bei Fragen zur Kinderbetreuung an. Beson-
dere Aufmerksamkeit erregte bei der Jury die noch
junge Gesundheits-App »machtfit«. Sie fasst sämtliche
Angebote sowie zahlreiche weitere Familienthemen
zusammen und ermöglicht zudem die Anmeldung zu
Online-Kursen und -Vorträgen. Die Auszeichnung »Fami-
lienfreundliches Unternehmen« wird alle zwei Jahre vom
Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL zusammen mit
der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und dem Kreis Minden-
Lübbecke vergeben.



AUSZEICHNUNG »FAMILIENFREUNDLICHES
UNTERNEHMEN«

Preisverleihung am 9. November 2025

In Osterweddingen sagt man »chào mừng«

Dieses Projekt wirkt dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegen und baut darüber hinaus kulturelle Brücken. Im Logistikzentrum Osterweddingen bereichern seit zwei Jahren 23 Vietnamesen das Team der Auszubildenden – das entspricht etwa einem Drittel der Gesamtzahl der Azubis vor Ort. Speziell im Logistikbereich der EDEKA Minden-Hannover ist der Bedarf an motivierten Fachkräften hoch. Die jungen Männer lernen Tätigkeiten als Fachlageristen, sind angehende Mechatroniker oder absolvieren eine Umschulung zum Berufskraftfahrer. Bevor sie sich auf Ausbildungsplätze in Deutschland bewerben, durchlaufen die Azubis aus Südostasien in ihrem Heimatland Sprachkurse. Nach ihrer Ankunft erhalten sie umfassende Unterstützung, angefangen bei der Wohnungssuche bis hin zu Behördengängen. In Osterweddingen bei Magdeburg sammeln sie viele neue berufliche und kulturelle Erfahrungen: Und sie fördern ihrerseits das Verständnis füreinander und somit den Zusammenhalt im jeweiligen Team. Eine wertvolle Ergänzung in der Zusammenarbeit mit deutschen Azubis.



LOGISTIKZENTRUM OSTERWEDDINGEN HEISST VIETNAMESISCHE AZUBIS WILLKOMMEN

Seit zwei Jahren bereichern 23 Vietnamesen das Ausbildungsteam



HOCHMOTIVIERT VOM DRITTEN ARBEITSMARKT

Achim Furch (rechts) hat im EDEKA Lehne in Sangerhausen eine zweite Chance erhalten.

Inklusives und integratives Recruiting

Auch im Lebensmitteleinzelhandel – insbesondere im frische- und serviceorientierten Vollsortiment – werden kontinuierlich Fachkräfte benötigt. Ein akutes und, speziell für kleine und mittelständische Unternehmen, drängendes Thema. Hier sind kreative Lösungen gefragt. Das Geschwisterpaar Anja und Thomas Lehne verfolgen für ihre insgesamt fünf inhabergeführten Supermärkte deshalb eine neue und inklusive Strategie zur Personalgewinnung. Die EDEKA-Kaufleute aus Helbra in Sachsen-Anhalt eröffnen von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen oder mit einem Handicap lebenden Menschen berufliche Perspektiven, indem sie diese im Rahmen geförderter Beschäftigungsverhältnisse in ihre Marktteams integrieren. Dazu arbeiten die Unternehmer mit dem Kolping-Berufsbildungswerk zusammen. Dieses stellt die Kontakte zu potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten aus dem sogenannten dritten Arbeitsmarkt her. Auf damit verbundene Herausforderungen sowie die besonderen Bedürfnisse der neuen Kolleginnen und Kollegen gehen die Kaufleute über einen eigens eingestellten Integrationsbeauftragten ein. Fest steht: das Recruiting-Modell wird fortgeführt. Für diese gelebte Inklusion wurde EDEKA Lehne 2025 bei der »Auszeichnung für verantwortungsvolles Handeln« des EDEKA-Verbands mit dem 2. Platz ausgezeichnet.



Tradition & Verantwortung



2014

hat sich Andreas Popko mit seinem ersten EDEKA-Markt in Braunschweig-Waggum selbstständig gemacht.

2

Märkte führt der EDEKA-Kaufmann im Raum Braunschweig.

2025

eröffnete Andreas Popko seinen Holzbaustein-Markt in Braunschweig-Lamme.

3 Fragen an Andreas Popko

Herr Popko, wie wichtig ist ein gutes und konstruktives Verhältnis zu regionalen Produzenten für Sie als selbstständiger Einzelhändler?

»Ein gutes Verhältnis zur regionalen Landwirtschaft ist für mich und alle EDEKA-Kaufleute strategisch entscheidend. Es geht weit über die reine Warenbeschaffung hinaus und stärkt Wettbewerbsfähigkeit, Markenimage und Kundenbindung. Regionale Produkte ermöglichen ein einzigartiges Sortiment mit Frische, Qualität und transparenter Herkunft. Gleichzeitig erfüllen sie den Wunsch nach Nachhaltigkeit, kurzen Lieferwegen und der Unterstützung der heimischen Wirtschaft. Durch die direkte Zusammenarbeit bleiben Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region. Bei Leistungen und Preisen ist mir eine Partnerschaft auf Augenhöhe wichtig, von der beide Seiten leben können.«



Was hat Sie dazu bewogen, Ihren Markt in Holzbauweise bzw. als Holzbausteinmarkt zu realisieren?

»Erst nach der Vertragsunterschrift habe ich erfahren, was für ein besonderes Projekt in Braunschweig-Lamme entsteht. Es fühlt sich an wie eine dieser Überraschungen, über die man sich einfach freut: Man rechnet nicht damit, und plötzlich bekommt man etwas ganz Besonderes anvertraut. Es ist mir aber eine besondere Ehre, dass gerade ICH diesen auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz ausgelegten Markt betreiben darf, und bin sehr stolz darauf, dieses Pilotprojekt der Firma TRIQBRIQ mit seiner »Lego-ähnlichen« Bauweise begleiten zu können.«

In welcher Weise fordern die Konsumenten im Zuge ihrer Einkäufe umweltbewusstes Handeln und immer nachhaltigere Sortimente heute ein?

»Meine Kunden fordern heute umweltbewusstes Handeln und nachhaltigere Sortimente ein, indem sie Kaufentscheidungen zunehmend von ökologischen und sozialen Kriterien abhängig machen. Dieser Wandel zeigt sich durch ihre bewussteren Produktauswahl, die Bevorzugung regionaler Anbieter und den Wunsch nach verpackungsarmen Produkten. Besonders Bio-Siegel-Kennzeichnungen sind ihnen wichtige Entscheidungshilfen, vor allem bei frischen Produkten wie Obst und Gemüse. Meine Kunden greifen immer häufiger zu frischem Obst und Gemüse von lokalen Anbietern mit dem Wissen, etwas für die Region zu tun und um Transportwege zu verkürzen.«



Nachhaltigkeit

TRADITION & VERANTWORTUNG

EDEKA im Dialog mit Landwirtschaft und Politik

Bereits seit 2020 finden regelmäßige Arbeitstreffen mit Vertretern der EDEKA Minden-Hannover und der Landwirtschaft statt. Im April 2025 haben sich beide Seiten darauf verständigt, eine Dialogveranstaltung unter Einbeziehung der niedersächsischen Landespolitik auf die Beine zu stellen. Entsprechend kamen im Oktober 2025 im Rahmen des von der EDEKA Minden-Hannover organisierten »Niedersächsischen Zukunftsdialog« hochrangige Vertreter von Handel, Landwirtschaft und Politik zusammen. Unter Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies wurden die zentralen Zukunftsfragen zur regionalen Landwirtschaft und des Lebensmitteleinzelhandels erörtert. Auf der Agenda standen unter anderem Klimaschutzstrategien sowie Tierwohlaspekte. Zudem thematisierten die Teilnehmenden in ihren Diskussionsrunden die aktuellen politischen Rahmenbedingungen und damit verbundene Herausforderungen bei der Entwicklung der verschiedenen Wirtschaftszweige. Die EDEKA Minden-Hannover betonte im

Rahmen des Forums noch einmal die Bedeutung einer engen Partnerschaft zwischen den bäuerlichen Betrieben der Region und dem Lebensmittelhandel. Dabei mahnte der genossenschaftlich organisierte Verbund die für Händler wie Landwirte so wichtige Planungssicherheit an. Denn am Ende der Wertschöpfungskette profitieren insbesondere die Verbraucherinnen und Verbraucher von einem konstruktiven Miteinander aller Beteiligten. Mit rund 5.000 Direktlieferanten im Absatzgebiet der EDEKA Minden-Hannover ist der Unternehmensverbund mit seinen Märkten heute der wichtigste Vertriebskanal für regional erzeugte Lebensmittel.

Weniger Emissionen dank konsequenter Klimastrategie

Ein zentrales Element der Strategie der EDEKA Minden-Hannover stellt die kontinuierliche Emissionsreduktion dar. Im Jahr 2025 verringerte der Unternehmensverbund seine CO₂-Emissionen erneut deutlich, nämlich um elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Als Vorreiter der deutschen Ernährungswirtschaft stellte der Mindener Lebensmittelhändler in den vergangenen Jahren seine LKW-Flotte Schritt für Schritt auf die Kraftstoffalternative Bio-LNG um. Die Transformation des rund 650 Fahrzeuge umfassenden Fuhrparks wurde auch in 2025 erfolgreich fortgeführt. Darüber hinaus wurden bei der EDEKA Minden-Hannover im abgelaufenen Geschäftsjahr 15 zusätzliche Photovoltaik (PV)-Anlagen in Betrieb genommen.

Darunter die unternehmensweit größte PV-Anlage für Strom aus erneuerbaren Energien im Logistik-Zentrum in Lauenau. Insgesamt betrieb der Verbund am Jahresende 126 Groß- und Einzelhandelsstandorte mit PV-Anlagen unterschiedlicher Leistungsvolumina. Für den Jahresverlauf 2026 ist geplant, weitere 30 Anlagen für Sonnenenergie an Bestands- und Neu-Standorten zu installieren.



»NIEDERSÄCHSISCHER ZUKUNFTSDIALOG«
am 21. Oktober 2025



Schritt für Schritt weiter »Auf Zukunftswegen«

Zugleich wirken die EDEKA-Kaufleute mit ihren Märkten im Geschäftsgebiet mit, den Einfluss des genossenschaftlich organisierten Verbunds auf die Umwelt und Natur sukzessive, aber spürbar zu reduzieren. Um dieses Ziel sowie konkret umgesetzte Maßnahmen auch für die Kunden vor Ort erlebbar zu machen, gehen die EDEKA Minden-Hannover und die unabhängige Umweltschutzorganisation WWF weiter gemeinsam »Auf Zukunftswegen«. Das gleichnamige Prädikat wurde 2025 vertriebs-schieneübergreifend an insgesamt 27 Einzelhandelsstandorte verliehen. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Konzeptes zählt beispielsweise, einen Markt – unabhängig von Fläche und Sortimentsumfang – komplett auf Strom aus regenerativen Energien umzustellen. Hinzu kommen eine stetig wachsende Anzahl an Produkten aus zertifiziertem und kontrolliert ökologischem Anbau in den Supermarktregalen oder auch das fortwährende Reduzieren von Verpackungen und somit potenziell anfallendem Plastikmüll. Die EDEKA-Kaufleute erhalten konkrete Handlungsanleitungen für ihre Märkte, wie sie die Maßnahmen des Programms »Auf Zukunftswegen« bei sich dauerhaft verankern können. Über die gesamte Region betrachtet, tragen aktuell bereits 91 EDEKA-Märkte sowie MARKTKAUF-Häuser die Nachhaltigkeitsauszeichnung.

Leuchtturmprojekt: ein Markt zum Zusammenstecken

Wer den neuen EDEKA Popko mit seinen über 1.100 Quadratmetern Verkaufsfläche in Braunschweig-Lamme betritt, kann im wahrsten Sinne des Wortes Bauklötzer staunen. Der im Mai 2025 eröffnete Markt verdient das Prädikat »innovativ«. Erstmals wurde in Deutschland ein Supermarkt komplett aus modularen Holzbausteinen (BRIQs) errichtet. Der Standort definiert auf diese Weise qualifizierte Nahversorgung neu. Denn die vor Ort verbauten Quader des Partnerunternehmens TRIQBRIQ bestehen aus recyceltem Altholz und wurden über eine Steckverbindung zusammengesetzt – fixiert ausschließlich mit Buchenholzdübeln. Das spart im Vergleich zu konventionellen Bauweisen rund 50 Prozent CO₂ ein. So kommt das Gebäude ohne Zement oder künstliche Klebstoffe aus. Das Holzbausystem ist außerordentlich flexibel und kann bei Bedarf rückstandslos abgebaut und recycelt werden. In Zeiten des voranschreitenden Klimawandels vollzog die EDEKA Minden-Hannover an der Seite von TRIQBRIQ einen wegweisenden Schritt hin zu zeitgemäßer Kreislaufwirtschaft.



EDEKA POPKO IN BRAUNSCHWEIG-LAMME
Eröffnet am 8. Mai 2025

50 % CO₂ konnte beim Bau des **EDEKA Popko** in Holzbausteinweise gespart werden im Vergleich zu konventionellen Bauweisen.



ARTIKELGENAUES BESTELLEN

Der Unternehmensverbund arbeitet stetig daran das Volumen entsorgter Lebensmittel in den Einzelhandelsstandorten zu verringern.

Für das Regal, nicht für die Tonne

Gelebte Wertschätzung lautet auch das Stichwort, wenn es darum geht, im Einzelhandel anfallende Lebensmittelabfälle stetig und konsequent zu verringern. Im Tagesgeschäft der Markt-Teams tragen insbesondere zwei vergleichsweise junge IT-Tools dazu bei, dass immer weniger wertvolle Nahrungsmittel weggeschmissen werden müssen. Dank der intelligenten Auto-Dispo-Software »RELEX« werden Produkte für die einzelnen Super- und Verbrauchermärkte der EDEKA Minden-Hannover, über alle Sortimentsgruppen hinweg, bedarfs- und artikelgenau im Großhandel bestellt. Im Zusammenspiel mit der auf mobilen Endgeräten installierten »NEMO-App« planen die Mitarbeitenden des Einzelhandels zudem Artikelverfügbarkeiten in den Regalen heute immer präziser. Der Unternehmensverbund arbeitet stetig daran das Volumen entsorgter Lebensmittel in den Einzelhandelsstandorten zu verringern.

50.000 Euro spendete die gemeinnützige Stiftung der EDEKA Minden-Hannover in Kooperation mit der Karl Preuß GmbH an den Förderverein Operative Kliniken des Johannes Wesling Klinikums in Minden.

Gemeinsame Sache für den guten Zweck

Soziales Engagement wird bei der EDEKA Minden-Hannover partizipativ gelebt. Gemeinsam mit dem selbstständigen EDEKA-Einzelhandel, seinen Kunden vor Ort sowie den Mitarbeitenden aus Logistik, Produktion und Verwaltung unterstützt der Verbund regelmäßig karitative Einrichtungen. Und fördert so das gesellschaftliche Miteinander innerhalb der Region, darunter seit Langem die Tafel-Landesverbände im Geschäftsgebiet. An der Seite der Karl Preuß GmbH sowie der Sitex GmbH unterstützte die EDEKA Minden-Hannover beispielsweise zum Ende des vergangenen Jahres den Förderverein Operative Kliniken am Johannes Wesling Klinikum in Minden. Mit der Spendensumme von insgesamt 50.000 Euro wurde die regionale Gesundheitsversorgung gefördert. Zwischen Anfang November und Ende Dezember hieß es außerdem zum fünften Mal: »Der Nordwesten rundet auf«. Kunden von insgesamt 170 EDEKA-Märkten und EDEKA Centern im Nordwesten Niedersachsens sowie in Bremen erhielten die Möglichkeit, ihre Einkaufssumme an den Kassen aufzurunden. Insgesamt wurde so ein Gesamtbetrag in Höhe von insgesamt 12.500 Euro für den guten Zweck gesammelt.



**SPENDENÜBERGABE ANS
JOHANNES WESLING KLINIKUM MINDEN**
am 17. November 2025



STILLE STUNDE
EDEKA Wirth Hannover

In Ruhe und rücksichtsvoll einkaufen

Wenn die »Stille Stunde« ansteht, verändert sich die Einkaufsatmosphäre in den EDEKA-Märkten. Das Licht wird gedimmt, auf Durchsagen und Musik bewusst verzichtet. Und auch Kassengeräusche und Gespräche werden gezielt auf ein Minimum reduziert. Kurz: es wird leise und schummrig auf den Flächen des Einzelhandels, aus Rücksicht auf die Bedürfnisse besonders reizsensibler Menschen. Dazu zählen beispielsweise Personen im Autismus-Spektrum oder mit ADHS lebende Kundinnen und Kunden. Die neue Ruhe findet zunehmend Anklang. Nicht zuletzt auch unter den Teams der teilnehmenden Märkte stößt die im Jahr 2023 ins Leben gerufene Initiative vielfach auf positive Resonanz. Im Jahr 2025 boten bereits 17 Märkte im Einzugsgebiet der EDEKA Minden-Hannover ihrer Kundschaft die »Stille Stunde« als rücksichtsvolles Einkaufserlebnis an.

Azubi-Wald wächst und gedeiht

Es ist mittlerweile zu einer guten Tradition geworden: Jedes Jahr im Frühling pflanzt die EDEKA Minden-Hannover für jede im Sommer zuvor gestartete Nachwuchskraft einen Baumsetzling. Insgesamt starteten 2024 über 1.300 junge Menschen – Azubis und duale Studenten – in den Reihen des Unternehmensverbunds ins Berufsleben. In Petershagen-Quetzen im Kreis Minden-Lübbecke wurde so im Februar 2025, in Kombination mit weiteren Aktionen, eine eigens ausgewählte Fläche mit 1.700 Setzlingen aufgeforstet. Das letztjährige Projektteam aus EDEKA-Auszubildenden übergab zur Finanzierung der Pflanzen einen symbolischen Spendencheck in Höhe von mehr als 11.900 Euro an die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW. Bei dieser bereits zum vierten Mal stattgefundenen Aufforstungsaktion nahmen 30 Auszubildende des Groß- und Einzelhandels gemeinsam mit ihren Ausbilderteams sowie weiteren EDEKA-Vertretern teil. Insgesamt 4.000 Bäume hat der EDEKA-Nachwuchs in den zurückliegenden Jahren auf diese Weise angepflanzt.



Wenn Kids und Kitas aufblühen

Sie fördern nachhaltige Ernährungsbildung. Und sie unterstützen die Arbeit von Kitas und Kindergärten in der Region. Ab April 2025 hieß es wieder »Ärmel hoch«. Vergangenes Jahr wurden im Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover 706 Pflanztermine für die Initiative »Gemüsebeete für Kids« der Hamburger EDEKA Stiftung umgesetzt. Kinder im Vorschulalter bepflanzen im Rahmen des Projekts von der Stiftung zur Verfügung gestellte Gemüsebeete, sammeln eigene wertvolle Erfahrungen und lernen auf spielerische Weise, Lebensmittel wertzuschätzen. Zu den Aufgaben der Unternehmerinnen und Unternehmer gehört es, vor Ort als Patinnen und Paten der Kindergärten zu agieren. Gemeinsam mit den Kindern helfen sie bei der Bepflanzung, bei Pflege und Ernte der Hochbeete. Und leisten so einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Wissensvermittlung rund um den Themenkomplex »ausgewogene Ernährung«.



PARTNERSCHAFT MIT EDEKA BRÜCKNER

Gemüsebeete in der Kita Benjamin Blümchen
in Dessau



ESG-BERICHT
(ENVIRONMENTAL, SOCIAL,
GOVERNANCE)

ÜBER DEN ESG-BERICHT

Der vorliegende ESG-Bericht der EDEKA Minden eG (im Folgenden EDEKA Minden-Hannover genannt) wurde auf konsolidierter Basis erstellt und orientiert sich an den GRI-Standards. Der erfasste Kreis an Unternehmen entspricht dem Konsolidierungskreis für den handelsrechtlichen Konzernabschluss der EDEKA Minden-Hannover. Gesellschaften, die im Konzernabschluss als assoziierte Unternehmen einbezogen wurden, bleiben im Folgenden unberücksichtigt. Lediglich bei der EDEKA Foodservice Stiftung & Co.KG als Gemeinschaftsunternehmen, welches im Konzernabschluss der EDEKA Minden-Hannover konsolidiert wird, wird vom Einbeziehungswahlrecht Gebrauch gemacht und daher in der Aufführung ausgeschlossen.

Entsprechende Inhalte sind im GRI-Inhaltsindex ab Seite 139 dargestellt. Durch Seitenverweise im Inhaltsindex kann eine Navigation durch den Anhang erfolgen. Nach aktueller Gesetzeslage sind wir heute noch nicht verpflichtet, nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu berichten. In Vorbereitung auf die zukünftige Berichtspflicht legen wir einzelne zukünftige Anforderungen nach der CSRD bereits heute schon offen. Diese Strukturen werden wir weiter ausbauen und damit interne Strukturen und Prozesse sukzessive festigen.

Dieser Bericht gibt Auskunft über unsere ESG-Schwerpunktthemen und wird durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit federführend konsolidiert und verantwortet, gemeinsam mit den Fachbereichen der EDEKA Minden-Hannover erarbeitet und vom Vorstand freigegeben. Eine externe Prüfung dieses Anhangs fand nicht statt.

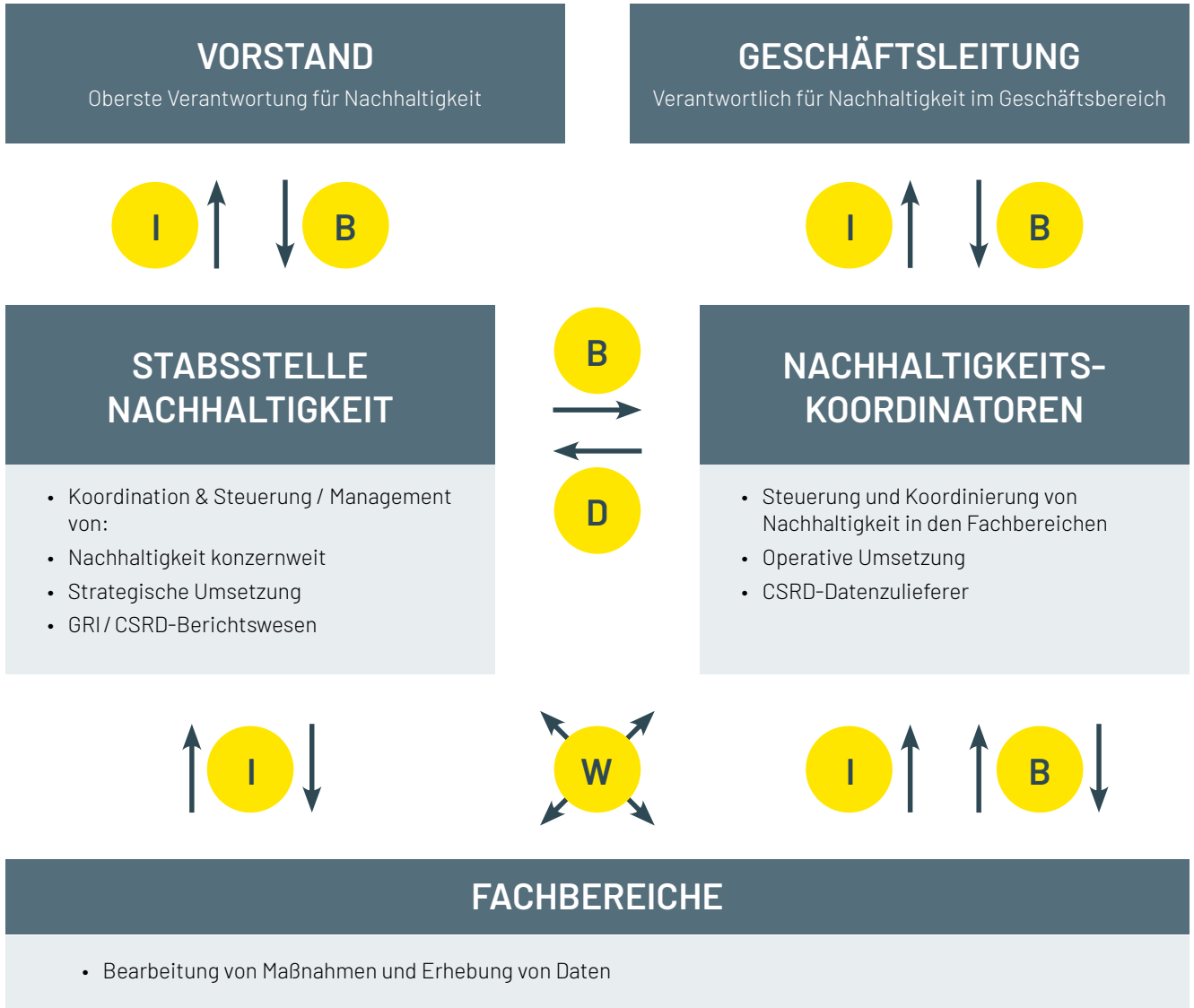
SELBSTVERSTÄNDNIS DER GENOSSENSCHAFT

Als genossenschaftlich organisierter Unternehmensverbund zählen verantwortungsvoll gestaltete Prozesse und eine klare strategische Haltung für die EDEKA Minden-Hannover zu den integralen Faktoren nachhaltigen Handelns. Und das bereits seit der Gründung des Verbunds vor über 100 Jahren. Langfristiges Denken, Planen und Handeln gehören heute automatisch zum unternehmerischen Selbstverständnis der selbstständigen Kaufleute sowie der Mitarbeitenden aller Handelsstufen der EDEKA Minden-Hannover. Es sind Kernelemente des genossenschaftlichen Generationenvertrags, der auf das Übernehmen von Verantwortung für zukünftige Generationen ausgerichtet ist und in der Genossenschaftssatzung als Unternehmenszweck festgeschrieben ist: »Gegenstand des Unternehmens ist, wirtschaftlich gesunde, voll existenzfähige Betriebe selbstständiger Unternehmer des mittelständischen Lebensmittel-Einzelhandels und verwandter Berufsgruppen zu schaffen, sie zu fördern und zu erhalten.«

ORGANISATORISCHE VERANKERUNG VON ESG

Das Team Nachhaltigkeit ist als Stabsstelle organisatorisch beim Finanzvorstand Ulf-U. Plath verankert, der damit ganz unmittelbar den Themenkomplex verantwortet. Auch 2025 hat die Stabsstelle Nachhaltigkeit gemeinsam mit den verantwortlichen Nachhaltigkeitskoordinatoren aus allen Geschäftsbereichen der EDEKA Minden-Hannover kontinuierlich weiter an den ESG-Schwerpunktthemen gearbeitet.

Sowohl in der Funktion als direkter Verantwortlicher der Stabsstelle Nachhaltigkeit als auch über die jährlich tagenden Planungsrunden wird der gesamte Vorstand aktiv in wesentliche Fortschritte und Planungen eingebunden und unterjährig informiert. Aufsichtsrat und Gesellschafter überprüfen die Wirksamkeit der vorstandsseitigen Governance von ESG-Themen.



Informiert



Beauftragt



Datentransfer



Informations-, Wissensaustausch

Teil der Planungsrunde sind alle Mitglieder der Geschäftsbereichsleitung/Geschäftsführung aller Geschäftsbereiche, die ESG-Schwerpunktt Themen mitverantworten und gemeinsam mit dem Vorstand über die Verabschiedung entscheiden. Der Status quo wird unterjährig berichtet und um neue Themen im Rahmen der Planungsrunde ergänzt.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Vorstand durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit weiter über die gesetzlichen Anforderungen im Rahmen der CSRD-Berichterstattung informieren lassen. Der Vorstand verfügt darüber hinaus über keine zertifizierten ESG-Kenntnisse.

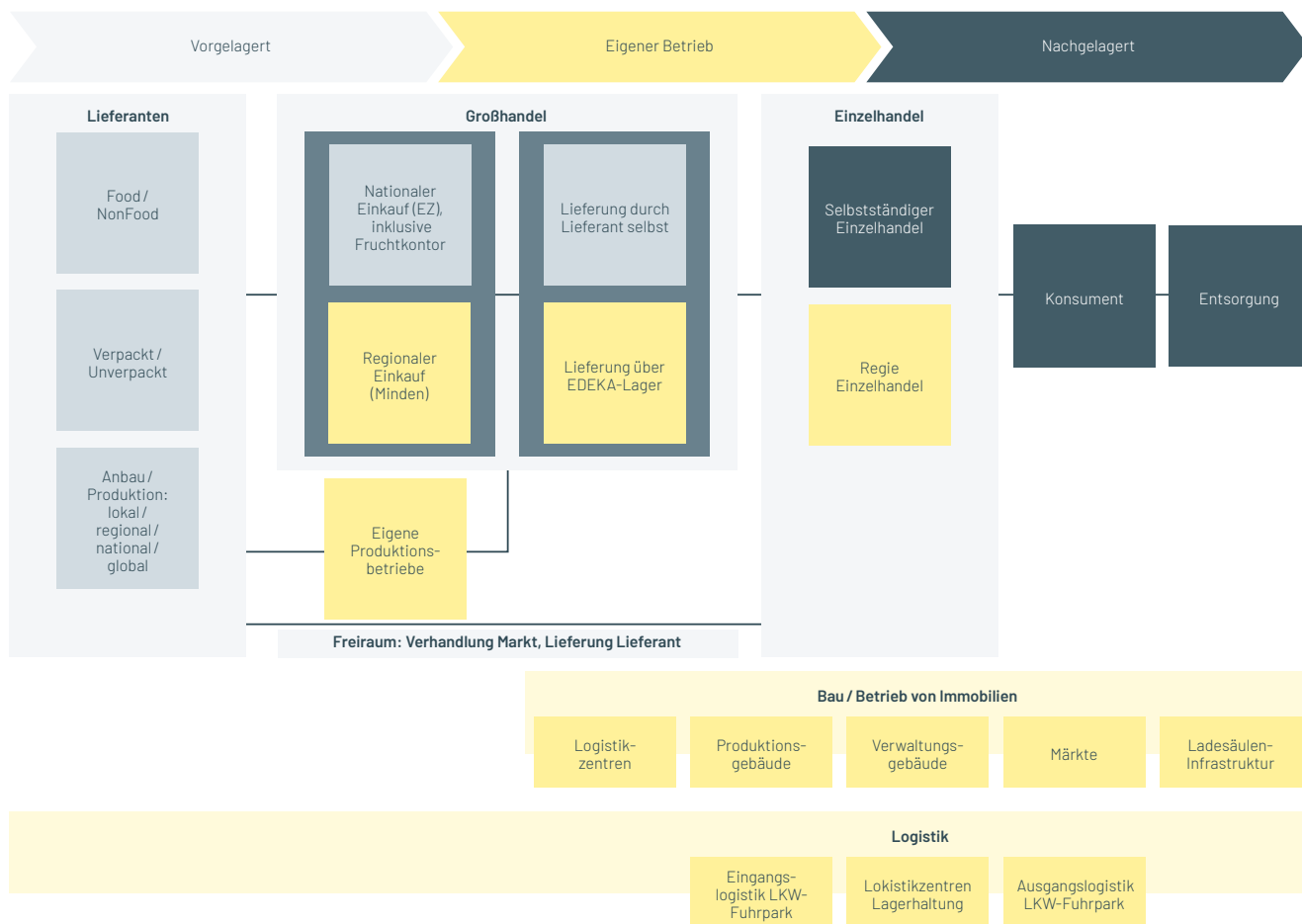
Nach einer ersten Gremienschulung des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2024, die sich mit gesetzlichen Vorgaben, den Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements sowie den CSRD-Berichtsanforderungen befasste, ist das Thema auch im Jahr 2025 weiterhin präsent in Gremiensitzungen. Darüber hinaus verfügen die Mitglieder des Verwaltungsrates über keine zertifizierten Fachkenntnisse.

Neben dem Austausch mit unternehmensinternen Experten können Vorstand und Aufsichtsrat jederzeit Fachkenntnisse externer Experten hinzuziehen und von deren Fähigkeiten profitieren oder Schulungen in Anspruch nehmen, um das nachhaltigkeitsbezogene Fachwissen in diesen Organen zu aktualisieren und auszubauen.

Regelmäßige Informationen zu ESG-Themen sowie über wesentliche Entwicklungen, beispielsweise auch bezüglich der Berichtspflichten, erfolgen grundsätzlich in enger Abstimmung mit dem Vorstand und neben den Planungsrunden auch im Rahmen diverser weiterer Sitzungen, wie z. B. der Vorstands- und Aufsichtsratsklausur (einmal jährlich), der GBL-Klausurtagung (einmal jährlich), Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen (dreimal jährlich), GBL-Konferenzen (dreimal jährlich), Gesellschafterversammlungen (dreimal jährlich) bis hin zur jährlich stattfindenden Generalversammlung.



WERTSCHÖPFUNGSKETTE

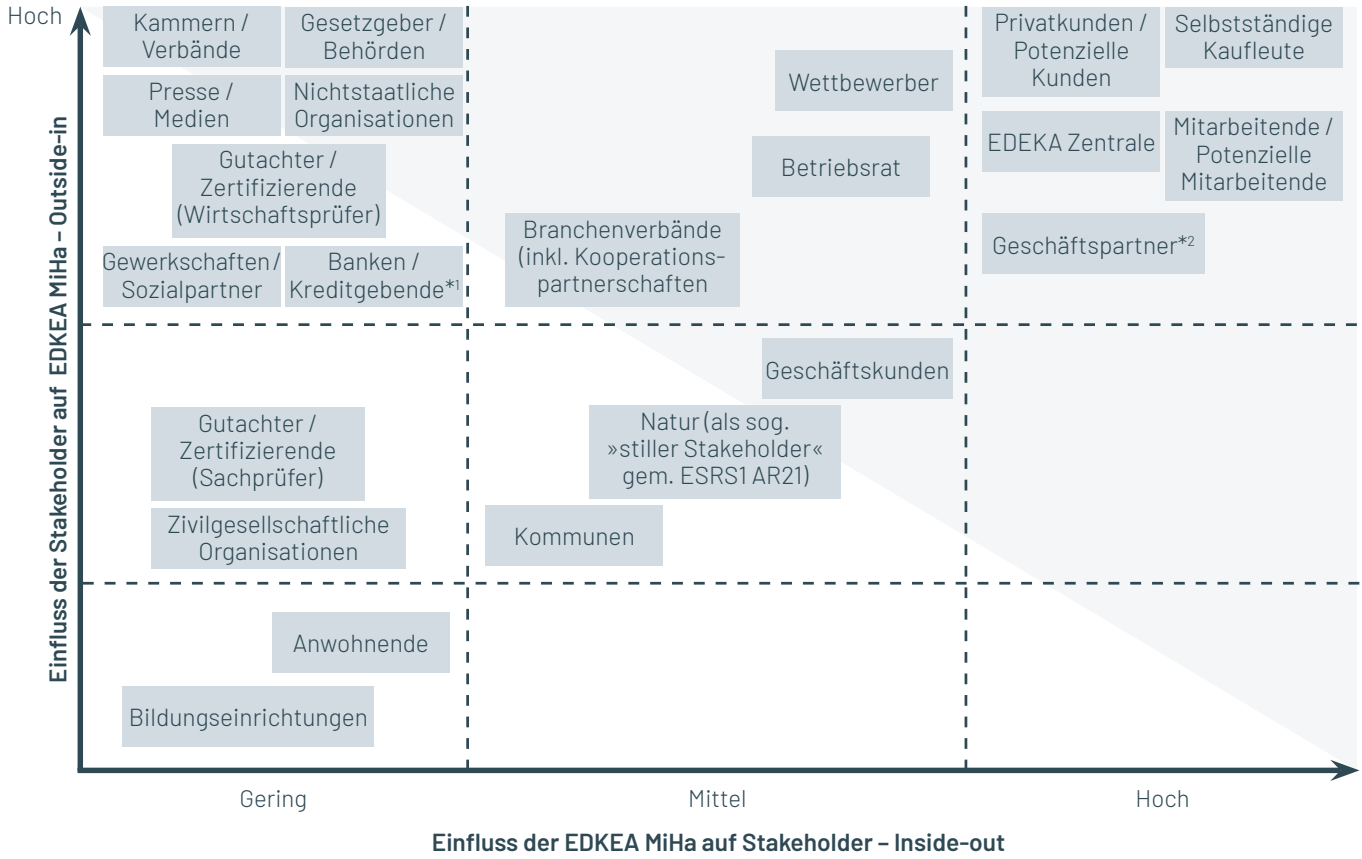


IM DIALOG MIT ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu zahlreichen verschiedenen – internen wie externen – Anspruchsgruppen pflegt die EDEKA Minden-Hannover Jahr für Jahr kontinuierlichen Kontakt. Denn für den Unternehmensverbund ist es auch über die eigene ESG-Strategie hinaus von zentraler Bedeutung, im konstruktiven und vertrauensvollen Austausch mit ihnen zu stehen. Dazu wurde bereits im Jahr 2012 die erste Anspruchsgruppenmatrix entwickelt. 2025 fanden eine Überprüfung und Anpassung statt. Die Anspruchsgruppenmatrix konzentriert sich auf die folgenden fünf zentralen Gruppen.

Anspruchsgruppen	Themen	Dialogformen
Mitglieder (selbstständige Einzelhändler)	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Sicherheit • Stabilität • Mitarbeitergewinnung und -bindung • Klima- und Ressourcenschutz • Gesellschaftliches Engagement vor Ort • Werte der Genossenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Dialogforen (sog. Börsen) • Einzelhandelsbeirat⁴⁾ • Generalversammlung • Kundendienst
Verbraucher	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität • Produktsicherheit • Herkunft der Produkte • Verbraucherschutz • Ressourcenschutz • Energieeinsparung • Soziale Themen (entlang der Lieferkette und vor Ort) • Umgang mit Mitarbeitern 	<ul style="list-style-type: none"> • Kundentelefon • Gespräche im Markt • Marktforschung • Soziale Medien • Öffentlichkeitsarbeit
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbedingungen • Ausgleich Beruf und Privatleben • Gesundheitsmanagement • Berufliche Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgespräche • Intranet • Mitarbeiterbefragungen • Austausch über Betriebsrat • »Meine Idee« Ideenmanagement • Mitarbeiterzeitschrift »wir«
EDEKA Zentrale	<ul style="list-style-type: none"> • Strategie des Unternehmensverbunds 	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale Foren • Regionübergreifende Arbeitskreise
Geschäftspartner (Lieferanten, Vertriebspartner u. Zulieferer, Landwirte, Mieter, Handwerker, externe Spediteure, sonstige Dienstleister)	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Sicherheit • Klima- und Ressourcenschutz • Nachhaltigkeitsanforderungen an Produkte • Lieferkettenmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Gespräche

4) 2025 haben diese Dialogformen sowohl virtuell als auch in Präsenz stattgefunden.



*1 inkl. Vermögensverwalter, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen

*2 inkl. Lieferanten, Vertriebspartner und Zulieferer, Landwirte, Vermieter, Mieter, Handwerker, externe Spediteure, sonstige Dienstleister

MITGLIEDSCHAFTEN

Die EDEKA Minden-Hannover bringt sich in verschiedenen Branchenverbänden, Initiativen oder Vereinen mit fachlicher Kompetenz aktiv ein. Eine Auswahl von Mitgliedschaften und Kooperationen der EDEKA Minden-Hannover ist nachfolgend dargestellt. Weiterhin gibt es einige verbundweite Kooperationen und Mitgliedschaften, die in der EDEKA Zentrale in Hamburg federführend verantwortet werden. Dazu gehören unter anderem die langjährige Partnerschaft mit dem WWF (World Wide Fund For Nature) sowie die Mitgliedschaften bei der Amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI), Global G.A.P, Global G.A.P. Risk-Assesment on Social Practices, der Deutschen Gesellschaft für Personalführung und der Initiative »Wir zusammen«.



Mitgliedschaft bei:	Kooperation mit:
ASC - Aquaculture Stewardship Council	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Magdeburg
Bioland e. V. - Verband für organisch-biologischen Landbau	ALBA Berlin
Bund der Steuerzahler e. V.	Arbeitskreis Sicherheit und Arbeitskreis Inventurdifferenzen (EHI Retail Institute)
Bundesverband der deutschen Fischindustrie und des Fischgroßhandels e. V.	Bildungspartner - Soziale Initiative der Mindener Wirtschaft
Bundesverband Deutscher Wurst- und Schinkenproduzenten e. V.	Caritas-Verbände (diverse Städte & Gemeinden)
BVL - Bundesvereinigung Logistik	Deutsche Kinderkrebsstiftung
BVLH - Ausschuss für Lebensmittelrecht und Qualitätssicherung - Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels e. V.	Diakonische Stiftung Wittekindshof (Projekt »Liebe ² «)
Deutscher Tierschutzbund e. V.	Diverse Hochschulen
DLG-Gesamtausschuss - Deutsche Landwirtschaftliche Gesellschaft e. V.	Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
DLG-Kommission für Fleischwirtschaft - Deutsche Landwirtschaftliche Gesellschaft e. V.	Initiative Tierwohl
EHI Retail Institute GmbH	Klinikum Warendorff (Projekt »Liebe ² «)
Fachbeirat Schädlingsbekämpfung - Weihenstephaner Institut für Getreideforschung	Landesverbände Deutsche Tafeln e. V.
HBB Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.	Landfrauenverband Sachsen-Anhalt e. V.
HDE - Handelsverband Deutschland	Lebenshilfe Minden e. V.
IFS - International Featured Standards	Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft
Industrie und Handelskammer verschiedener Städte	Nextbike
MSC - Marine Stewardship Council	Sportvereine (diverse Städte & Gemeinden)
Naturland e. V. - Verband für ökologischen Landbau	Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt
Rainforest Alliance	Tierschutzvereine (diverse Städte & Gemeinden)
RSPO - Roundtable on Sustainable Palm Oil	
Umweltallianz Sachsen-Anhalt	
Unternehmensnetzwerk »Erfolgsfaktor Familie«	
VdEW - Verband der Ernährungswirtschaft e. V.	
Verein zur Förderung des Fischhandels e. V.	
Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen (Großhandel)	



STRUKTURIERTE DEFINITION VON ESG-THEMEN

Um alle wesentlichen und für die EDEKA Minden-Hannover relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, fand 2014 ein Workshop mit dem Vorstandsteam, Mitgliedern der Geschäftsführung, Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie des Betriebsrats statt. Ausgerichtet an der internationalen Norm ISO 26000 wurden in diesem Rahmen die Handlungsfelder bewertet und definiert.

Die Priorisierung der Handlungsfelder fand in fünf Arbeitsgruppen statt. Dabei wurden auch die drei wesentlichen Anspruchsgruppen Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden berücksichtigt. Die Herangehensweise jeder Gruppe basierte auf einem vorab festgelegten Katalog mit Arbeitsfragen sowie einer Wesentlichkeitsmatrix als weitere Hilfestellung. Die zuvor als relevant identifizierten Handlungsfelder wurden entsprechend in die Wesentlichkeitsmatrix eingeordnet. Diese Felder werden regelmäßig auf Aktualität geprüft.

In Vorbereitung auf die zukünftige Berichtspflicht stellte 2025 die doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) nach CSRD ein wesentliches Arbeitsthema dar. Im weiteren Verlauf des Jahres 2025 haben wir uns weiter intensiv mit der Erstellung und Bewertung der DMA befasst.

Fokusfeld	Wesentliche Themen	ESG-Schwerpunktt Themen
Environmental	<ul style="list-style-type: none"> • Energie • Emission • Material • Abfall 	<ul style="list-style-type: none"> • Klima (Energie) • Klima (THG-Emissionen) • Biodiversität • Lebensmittelwertschätzung & Abfall / Ressourcen
Social	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität- und Chancengleichheit • Aus- und Weiterbildung • Beschäftigung • Lokale Gemeinschaften • Soziale Bewertung der Lieferanten • Beschaffungspraktiken • Kundengesundheit und -sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität • Aus- und Weiterbildung • Arbeitgeberattraktivität • Gesundheitsförderung • Gesellschaftliches Ebgagement
Governance	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekte ökonomische Auswirkungen • Korruptionsbekämpfung • Wettbewerbswidriges Verhalten • Marketing und Kennzeichnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiges Lieferkettenmanagment • Nachhaltiger Einzelhandel • Nachhaltige und regionale Produkt- / Sortimentserweiterung • Tierwohl • ESG-Governance

UNSER BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Eine zusätzliche Säule der ESG-Strategie sind die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die EDEKA Minden-Hannover sieht sich insbesondere zehn dieser Ziele verpflichtet, da sie durch das Handeln entlang der konzernspezifischen Wertschöpfungsketten berührt werden. So bezieht sich SDG 12 auf das wirtschaftliche Handeln aller Akteurinnen und Akteure im Lebensmitteleinzelhandel. Die SDGs 2, 3, 4, 5, 7, 8, 12, 13, 14 und 15 werden insbesondere durch einzelne Projekte und Partnerschaften bedient, wie zum Beispiel die Partnerschaft für mehr Nachhaltigkeit zwischen der EDEKA Zentrale und dem WWF.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG





SDG (Sustainable Development Goal)	Beitrag der EDEKA Minden-Hannover (Auszug wesentlicher Bausteine)
<p>SDG 2: Kein Hunger Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit den Tafeln
<p>SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Großes Angebot frischer, nährstoffreicher Produkte in den Märkten • Großes Angebot an Produkten für besondere Ernährungsformen (z. B. vegan, laktose- oder glutenfrei) • Projekte zur Ernährungsbildung von Kindern und Jugendlichen (Teilnahme an Stiftungsprojekten der EDEKA Zentrale) • Angebote zur Gesundheitsförderung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie für unsere Mitarbeitenden • Großes Angebot an Bio-Produkten
<p>SDG 4: Hochwertige Bildung Bildung für alle: inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungen und Seminare für alle unsere Mitarbeitenden • Digitale Weiterbildungen in Form von E-Learning • Zukunftsfähiges Ausbildungsprogramm • Nachwuchsförderungsprogramme • Weiterbildungsmöglichkeiten auch für Führungskräfte
<p>SDG 5: Geschlechter-Gleichheit Gleichstellung der Geschlechter erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Intern bestehende Netzwerke wie z. B. das Karrierenetzwerk für Frauen werden gefördert und ausgebaut • Eine Erhöhung des Frauenanteils in Führung auf allen Führungsebenen wird angestrebt • Möglichkeit zur Elternzeit für alle unsere Mitarbeitenden
<p>SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung weiterhin, zugekauften Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen • Kontinuierlicher Ausbau von Photovoltaik-Anlagen • Nutzung von Wärme-Rückgewinnungssystemen
<p>SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle - dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Genossenschaftlicher Förderauftrag • Verankerung von Wachstum und Menschenrechten im Leitbild • Verantwortung als einer der größten Arbeitgeber im Absatzgebiet • Entlang der Lieferkette: Einhaltung der EDEKA-Sozialstandards • Code of Conduct
<p>SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Anteils nachhaltiger und regionaler Produkte im gesamten Sortiment • WWF-Feldprodukte über die EDEKA Zentrale • Reduktion von Lebensmittelverschwendung (z. B. Liebe², Rettertüten) • Bedarfsorientierte Bestellprozesse / Erhöhung der Auto-Dispo • Reduktion von Transport- und Verpackungsmaterialien • Umstellung auf recyclingfähige Verpackungsalternativen • Angebot von Mehrweg-Lösungen • Abfallmanagement



SDG (Sustainable Development Goal)	Beitrag der EDEKA Minden-Hannover (Auszug wesentlicher Bausteine)
SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen.	<ul style="list-style-type: none">• Senkung des Energieverbrauchs - Monitoring durch zertifiziertes Energiemanagement• Gesteigerte Energieeffizienz durch optimierte Anlagenregelung• Kontinuierliche Umstellung auf natürliche Kältemittel• Senkung der CO₂-Emissionen• Effiziente Logistik• Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität
SDG 14: Leben unter Wasser Bewahrung und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen.	<ul style="list-style-type: none">• Beachtung der Leitlinie für nachhaltigeren Fisch und Meeresfrüchte der EDEKA Zentrale• Ausbau des Sortiments zertifizierter Produkte nach MSC, ASC, Bio• Ausbau mikroplastikfreier Verpackungen und Inhaltsstoffe in ELKOS-Produkten über die EDEKA Zentrale
SDG 15: Leben an Land Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.	<ul style="list-style-type: none">• Ausbau des Biosortiments• Zusammenarbeit mit Demeter• Zusammenarbeit mit Bioland• Zusammenarbeit mit Naturland• Diverse Projekte zur Steigerung von Biodiversität (z. B. Grünstreifen anlegen)

ESG-SCHWERPUNKTTHEMEN

Auf dem Weg zu einem immer verantwortungsvoller agierenden Unternehmensverbund arbeitet die EDEKA Minden-Hannover weiter intensiv an ihren ESG-Schwerpunktt Themen. Sie werden kritisch hinterfragt, geschärft und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.



ESG-SCHWERPUNKTTHEMEN DER NACHHALTIGKEITSAGENDA 2030

ESG	Unterkategorie	Schwerpunktt Themen 2030	Status	Einzahlung auf WWF-Themen	Einzahlung auf SDGs
UMWELT (ENVIRONMENTAL)	Klima (THG-Emissionen)	Wir reduzieren unsere Scope 1 + 2 Emissionen um 45 % gegenüber dem Basisjahr 2022. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Einhaltung des 1,5-Grad-Klimazieles (in Anlehnung an SBTi).	in Bearbeitung	Klima	SDG 13
	Klima (Energie)	Wir sparen 6 % Wärme und 12 % Strom im Vergleich zum Basisjahr 2022 ein durch Reduktionsmaßnahmen und treiben den Ausbau eigener PV-Anlagen, zur Reduktion des Anteils an zugekaufter Energie, voran. Weiterhin verpflichten wir uns, zugekauften Strom bis 2030 jährlich aus erneuerbaren Energien zu beziehen.	in Bearbeitung	Klima	SDG 7 SDG 13
	Biodiversität	Wir fördern Biodiversität und einhergehende Schaffung von Lebensräumen: in Einkaufsprozessen durch Forcierung entsprechender Sortimente, bei Neubauprojekten und bestehenden Objekten durch naturnahe Gestaltung des Außengeländes (Blühstreifen), durch Nutzung bestehender und neuer Biodiversitätsprojekte (z. B. Renaturierungs- und Baumpflanzprojekte).	in Bearbeitung	Biodiversität	SDG 12 SDG 14 SDG 15
	Lebensmittelwertschätzung	Wir arbeiten weiter daran, bis 2030 unseren Lebensmittel-Abfall konzernweit durch eigene Maßnahmen zu reduzieren, und fördern nachhaltige Ernährungsgewohnheiten, sensibilisieren unsere Kunden sowie arbeiten eng mit den Tafeln zusammen.	in Bearbeitung	Ressourcenschutz	SDG 2 SDG 12
	Abfall / Ressourcen	Wir arbeiten daran, unsere Kreislaufwirtschaft weiter auszubauen, und optimieren entsprechend systematisch unsere Verpackungen (z. B. Monomaterialien und neue Verpackungstechnologien).	in Bearbeitung	Materialbewahrung	SDG 12



ESG	Unterkategorie	Schwerpunkthemen 2030	Status	Einzahlung auf WWF-Themen	Einzahlung auf SDGs
SOZIALES (SOCIAL)	Diversität	Wir streben eine Kultur der Fairness und Gleichberechtigung an, fördern intern bestehende (wie z. B. Karrierenetzwerk für Frauen) wie neue Netzwerke (z. B. regionaler Juniorenkreis) und schaffen flexible Arbeitswelten - generationsübergreifend und für unterschiedliche Lebensphasen. Weiterhin streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils in Führung auf allen Führungsebenen an und messen die Entwicklung pro Geschäftsbereich mit der jährlichen Berechnung des Repräsentanzmaßes.	in Bearbeitung		SDG 5
	Arbeitgeberattraktivität	Wir arbeiten daran, der attraktivste und familienfreundlichste Lebensmitteleinzelhändler in der Region zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften sowie Steigerung der Arbeitgeberattraktivität zu werden.	in Bearbeitung		SDG 8
	Gesundheitsförderung	Wir entwickeln unser betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) kontinuierlich weiter und fördern psychische und physische Gesundheit, gesunde Ernährung sowie Gesundheitswissen und Transparenz bezüglich unserer Angebote.	fortlaufend		SDG 3
	Aus- und Weiterbildung	Wir bieten ein attraktives und zukunftsfähiges Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm für Auszubildende, Studenten, Fachkräfte, Führungskräfte und gestandene Mitarbeiter in sowohl Handel, Produktion und Verwaltung an. Unsere Ausbildung ist zeitgemäß, und wir entwickeln Ausbildungsberufe nach den Bedarfen, die am Markt existieren, weiter.	fortlaufend		SDG 4
	Gesellschaftliches Engagement	Wir unterstützen über unsere gemeinnützige Stiftung unverschuldet in Not geratene Menschen mit besonderem Augenmerk auf in Not geratene Mitarbeiter und binden unsere Belegschaft bei gesellschaftlichen Projekten aktiv ein.	fortlaufend		



ESG	Unterkategorie	Schwerpunktt Themen 2030	Status	Einzahlung auf WWF-Themen	Einzahlung auf SDGs
UNTERNEHMENSFÜHRUNG (GOVERNANCE)	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement	Wir setzen uns für eine nachhaltige Gestaltung unserer Lieferketten ein, in Bezug auf die Umsetzung hoher ökologischer Standards, die Senkung von THG-Emissionen, die Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen sowie Transparenz über unsere Lieferantenstruktur und pflegen einen engen Austausch mit unseren Lieferanten.	fortlaufend	Klima, Ressourcenschutz, Rahmenziele: Rückverfolgbarkeit & Lieferkettentransparenz; Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Einkaufsprozess	SDG 8 SDG 13
	Nachhaltiger Einzelhandel	Wir zeichnen bis 2030 in Summe 400 Märkte mit unserem nachhaltigen Einzelhandelskonzept »Auf Zukunftswegen« aus: alle Regie-Märkte und weitere Märkte des selbstständigen Einzelhandels.	in Bearbeitung	Klimaschutz, Erhalt und Förderung von Biodiversität, Ressourcen- und Materialbewahrung	SDG 12 SDG 13
	Nachhaltige und regionale Produkt-/Sortimentserweiterung	Wir arbeiten weiter daran, bis 2030 Lebensmittelhändler Nummer eins im Absatzgebiet, bezogen auf unser Bio- und regionales Angebot, zu sein und bei unseren Kunden wahrgenommen zu werden.	in Bearbeitung	Erhalt und Förderung von Biodiversität	SDG 2 SDG 12
	Tierwohl	Wir setzen uns weiter konsequent für Tierwohl und für Tierwohlstandards entlang unserer Lieferketten ein und fördern innovative Lösungen zur Verbesserung der Nutztierhaltung.	fortlaufend		SDG 12
	ESG-Governance	Wir haben Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe durchgängig integriert - mit Leit- und Richtlinien, Prozessen und Zuständigkeiten für die Identifikation und den Umgang mit Nachhaltigkeitsauswirkungen, Chancen und Risiken. Wir befähigen unsere Mitarbeiter fortlaufend zu zentralen Nachhaltigkeitsentwicklungen.	in Bearbeitung		SDG 8

UMWELT

STRATEGISCHES UMWELTMANAGEMENT

Die EDEKA Minden-Hannover übernimmt über sämtliche Handelsstufen hinweg Verantwortung für die Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit: Für die Lebensmittel in den Märkten inklusive deren Anbaubedingungen ebenso wie hinter den Kulissen. Bei Letzterem geht es zum einen um die Reduktion des Energieverbrauchs im Bereich Logistik, in den Ressorts Immobilien und Expansion oder – mit Blick auf die Tochtergesellschaften – innerhalb des Unternehmensverbunds. Gleichzeitig ist die Steigerung der Energieeffizienz, beispielsweise von Gebäuden und Investitionsgütern, eine Daueraufgabe. Auch eingesetzte Materialien werden immer effizienter genutzt und der Anteil an recycelten und umweltschonenden Rohstoffen kontinuierlich erhöht. Zugleich gehört es zur ESG-Strategie der EDEKA Minden-Hannover, Treibhausgasemissionen im Gesamtkonzern weiter zu reduzieren und dort, wo dies realisierbar ist, komplett zu vermeiden.

Das strategische Umweltmanagement gestaltet EDEKA auch bis 2032 in enger Partnerschaft mit dem WWF. Die Kooperationspartner haben sich das Ziel gesetzt, natürliche Ressourcen zu schonen, den ökologischen Fußabdruck der EDEKA Schritt für Schritt deutlich zu reduzieren und immer mehr Kunden für nachhaltigere Produkte sowie nachhaltigeren Konsum zu begeistern. Zwei wesentliche Faktoren stellen hier sowohl der Ausbau des Angebots an umweltverträglicher hergestellten Produkten als auch die klare Kennzeichnung nachhaltigerer Produktalternativen dar.

Zum Erreichen dieser Ziele haben die EDEKA und der WWF vereinbart, künftig noch flexibler und agiler zusammenzuarbeiten. Fußend auf dem Verständnis, dass die aktuellen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit schnelle Anpassungsfähigkeit und immer neue, innovative Lösungen erfordern. Inhaltlich im Mittelpunkt stehen für die strategischen Partner ausgewählte Dachthemen, dabei geht es im Wesentlichen um den Schutz von Klima, Biodiversität und Süßwasser sowie Ressourcen- und Materialienbewahrung.

Verantwortet wird die Zusammenarbeit mit dem WWF in der EDEKA ZENTRALE in Hamburg, die jährlich einen Fortschrittsbericht veröffentlicht. Zu dieser Zusammenarbeit gehören auch die Feldprojekte zu den Themen Banane und Zitrus, mit dem Ziel, diese Produkte Schritt für Schritt umwelt- und sozialverträglicher zu gestalten.

Die ESG-Schwerpunktthemen der EDEKA Minden-Hannover beziehen sich auf die gemeinsam mit dem WWF verabschiedeten Dachthemen (siehe dafür Schwerpunktthemen Zuordnung WWF-Dachthema Seiten 54, 55, 56).

Zur umfassenden Steuerung aller Maßnahmen, die auf Umwelt und Ressourcenschonung zielen, setzen die wesentlichen Geschäftsbereiche (Einzelhandel, Produktion, Logistik) entweder eigene Managementtools ein oder das Managementsystem der DIN-ISO 50001 sowie bei den Produktionstöchtern Bauerngut und Schäfer's DIN-ISO 14001.

Die Stabsstelle Nachhaltigkeit verantwortet dabei die regelmäßige Erstellung der Treibhausgasbilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol sowie die damit verbundene weitere Arbeit an der Emissionsvermeidung und -reduktion.



ENERGIE UND EMISSIONEN

Klima- und Ressourcenschutz, Dekarbonisierung und die stetige Steigerung der Energieeffizienz im gesamten Unternehmensverbund stehen für die EDEKA Minden-Hannover dauerhaft im Fokus. Mit Blick auf die Folgejahre hat sich die EDEKA Minden-Hannover verpflichtet, die Aktivitäten zur CO₂-Reduzierung konsequent fortzusetzen.

Um im Einklang mit dem 1,5 °C-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu handeln und um einen konkreten Beitrag für das deutsche Klimaziel »Klimaneutralität bis 2045« zu leisten, hat die EDEKA Minden-Hannover im Jahr 2023 ein eigenes, wissenschaftsbasiertes Klimaziel bis 2030 definiert. »Wir reduzieren unsere Scope 1 + 2 Emissionen um 45 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2022. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Einhaltung des 1,5 °C-Klimazieles (in Anlehnung an Science Based Targets Initiative (SBTi)).« Als Basisjahr wurde 2022 gewählt, weil dieses Geschäftsjahr keine Pandemieeffekte mehr beinhaltet und somit als Vergleichsbasis repräsentativ ist. Bei dem Klimaziel handelt es sich um einen absoluten Kontraktionspfad, da bis zur Festlegung der Ziele kein sektorspezifischer Pfad für den Handel definiert wurde. Hierbei orientiert sich der Verbund an der SBTi. Dies ist ein globales Gremium (CDP, United Nations Global Compact, World Resources Institute und World Wide Fund for Nature), das Unternehmen und Finanzinstitute dabei fördert, sich ehrgeizige Emissionsminderungsziele auf der Grundlage der Klimawissenschaft zu setzen. Bis 2025 konnten 38 Prozent der Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2022 reduziert werden. Die Maßnahmen zur Emissionsreduktion umfassen die sukzessive Umstellung der LKW-Flotte auf Bio-LNG, die Umstellung der Dienstwagenflotte auf Elektroantrieb und verschiedene Energieeffizienzmaßnahmen. Die EDEKA Minden-Hannover verpflichtet sich, weiterhin zugekauften Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Zudem wird die Treibhausgasbilanz sukzessive um Emittenten der Scope 3 Kategorie erweitert. Die Treibhausgasbilanz wird gemäß dem Greenhouse Gas Protocol erstellt.

DIREKTE UND INDIREKTE THG-EMISSIONEN IN TSD. T CO₂-ÄQUIVALENT
(SCOPE 1, 2 & AUSGEWÄHLTE SCOPE 3 KATEGORIEN)

Direkte und indirekte THG-Emissionen	2025	2024	Abweichung zum Vorjahr
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	57,82	66,14	-13 %
Wärme (energieerzeugt)	29,71	30,03	-1 %
Gas (Erd- und Flüssiggas)	29,07	29,13	- %
Heizöl	0,64	0,90	-29 %
Kraftstoffe (LKW, PKW)	20,07	28,21	-29 %
Kältemittel	8,04	7,90	2 %
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	2,61	1,57	66 %
Strom	0,00	0,00	n.A.
Fernwärme	2,61	1,57	66 %
Indirekte THG-Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette (Scope 3)	26,59	29,84	-11 %
Vorkette Strom	11,11	11,21	-1 %
Vorkette Kraftstoffe	4,71	6,62	-29 %
Vorkette Wärme	5,43	5,77	-6 %
Abfall	4,64	5,43	-15 %
Geschäftsreisen (Bahnfahrten, Miet- und Privatfahrzeuge, Flugreisen)	0,71	0,81	-12 %
Gesamt	87,02	97,55	-11 %



THG-EMISSIONEN AUS STROMVERBRAUCH (IN TSD. T CO₂-ÄQUIVALENT)

Energieverbrauch nach Primärquellen	2025	2024
Direkter Energieverbrauch	335,12	331,69
Gas (Erd- & Flüssiggas)	143,45	143,73
Heizöl	2,42	3,30
Kraftstoffe (LKW, PKW)	189,25	184,66
Transport (LKW) - Diesel	64,85	91,56
Transport (LKW) - Bio-LNG	115,34	80,79
Dienstwagen (PKW)	9,10	12,31
Indirekter Energieverbrauch	287,74	283,98
Strom	276,75	275,74
Fernwärme	10,99	8,24
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	622,87	615,67

Energieintensität der Organisation ⁵⁾	2025	2024
Energieverbrauch in GWh	622,87	615,67
Flächen in m ²	1.154.109,00	1.179.653,00
Energieintensitätskennzahl in kWh/m²	539,69	521,91

Intensität der THG-Emissionen ⁶⁾	2025	2024
Summe der THG-Emissionen in Tsd. t	87,02	97,55
Flächen in m ²	1.154.109,00	1.179.653,00
Intensität der THG-Emissionen kg CO ₂ -Äq./m ²	75,41	82,70

Berechnungsmethode	2025	2024
Standortbasierter Ansatz	96,01	84,91
Marktbasierter Ansatz	0,00	0,00

5) ohne Kraftstoff für Notstromaggregate

6) Gesamtfläche gemäß Flächenschlüssel (Verkauf, Lager, Produktions- und Büroflächen)

MAßNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS IM EINZELHANDEL (EINSPARUNG IN MWH)⁷⁾

Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs	2025	2024
Energetisches Gebäudemonitoring mit integrierter Gebäudeautomation	2019	575
Effizienzüberwachung und Optimierung der Kälteanlagen	396	263
LED-Beleuchtung	100	250
KTA, Umrüstung auf neue kältetechnische Anlage	100	150
Kühlmöbel, Austausch der Kühlmöbel gegen moderne und effiziente Kühlmöbel	150	200
Gesamt	2765	1438

KLARES BEKENNTNIS ZUR ENERGIEEINSPARUNG

Die Eindämmung des Klimawandels gilt heute rund um die Welt als eine der dringlichsten Aufgaben. Klima- und Ressourcenschutz durch stetig gesteigerte Energieeffizienz zählt hierbei als eines der wichtigsten Instrumente.

Die EDEKA Minden-Hannover strebt auch weiterhin die kontinuierliche Senkung des eigenen Energieverbrauchs an. Der Unternehmensverbund hat sämtliche Liegenschaften aller Vertriebsstellen, zum Beispiel MARKTKAUF, EDEKA Center, EDEKA, NP sowie nah & gut in das Energiemanagementsystem DIN ISO 50001 überführt. Die Märkte und die damit verbundenen Gesellschaften haben das TÜV-Audit im Jahr 2025 bestanden. Dieser Erfolg zeigt, dass die überobligatorische Vorbereitung, die Märkte bereits im Jahr 2024 zu überführen, richtungsweisend war. Die Überführung der Märkte zum Energiemanagementsystem DIN ISO 50001 und die Begleitung der Märkte durch das TÜV-Audit wurde durch den Bereich Energiemanagement der Gesellschaft EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH durchgeführt. Weiterhin bietet der Verbund seinen Markt-Teams auf Energieeffizienz ausgerichtete Schulungen an, um den Energieverbrauch vor Ort weiter zu senken.

Schon heute überwachen wir unseren Energieverbrauch, um große Verbraucher in allen unseren Märkten zu erfassen und hinsichtlich der Energieeffizienz einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu unterziehen. Die Erkenntnisse aus dieser Überwachung fließen regelmäßig in die energetische Bewertung unserer technischen Einsatzmittel ein, und wir beschaffen, bauen und ersetzen Geräte nach Maßgabe dieser Erkenntnisse. Ebenfalls ist es erklärtes Ziel bis 2030, den Anteil an Photovoltaik (PV)-Anlagen auf den Marktdächern, auf Carports sowie auf Logistik- und Verwaltungsgebäuden, wo möglich, zu erhöhen. Die EDEKA Minden-Hannover baut und betreibt hierfür die PV-Anlagen für alle Objekte. Dort, wo es aufgrund vertraglicher Restriktionen nicht möglich ist, PV-Anlagen aus Eigeninitiative zu bauen, und Eigentümer den Bau übernehmen, schließt die EDEKA Minden-Hannover Stromlieferverträge für den so erzeugten Strom ab. Hiermit leisten wir einen weiteren Beitrag zur Erhöhung der Qualität des durch uns bezogenen Ökostroms. Die Mitarbeitenden der EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH sind zuständig für die Energieeffizienz im Zusammenhang mit dem Neu- und Umbau von Märkten und Logistikstandorten der EDEKA Minden-Hannover.

⁷⁾ kalkulatorische Werte der umgesetzten Energiesparmaßnahmen- und Büroflächen)



ZUKUNFTSWEISENDE BAUWEISE

Wenn es um energiesparende Maßnahmen und – damit verbunden – gezielte Dekarbonisierung geht, bedient sich die EDEKA Minden-Hannover für die Märkte in der Region bereits seit Jahren eines weitgefächerten Instrumentariums. Bereits in der Bauplanung gibt es verschiedene Stellschrauben, die vor allem in Neubauten und modernisierten Märkten zum Einsatz kommen, um den Bedarf der unterschiedlichen Energieträger zu senken und diese effizienter zu nutzen: von Kühlmöbeln mit natürlichen Kältemitteln, Nutzung der Abwärme von Kälteanlagen, Beheizung über Flächenheizungen mit niedrigen Vorlauftemperaturen, Installation von PV-Anlagen auf den Dächern und energiesparende Beleuchtung und intelligente Mess-, Steuer- und Regelungstechnik.

Neben dem EDEKA-Zukunftsmarkt im brandenburgischen Nauen, der in Holzbauweise mit natürlichen Dämmstoffen 2024 errichtet wurde und unter anderem über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach mit Batteriespeicher, Solar-Carports auf dem Parkplatz und Fassadenbegrünung verfügt, geht die EDEKA Minden-Hannover mit einem weiteren Leuchtturmprojekt neue Wege. Im Mai 2025 hat in Braunschweig der erste Supermarkt in der neuen TRIQBRIQ-Bauweise eröffnet. Bei der TRIQBRIQ-Bauweise werden Holzbausteine ohne den Einsatz von Klebstoffen oder Metallelementen kraftschlüssig miteinander verdübelt. Die Holzbausteine werden dabei aus Industrie- und Kalamitätsholz sowie rückgebautem Altholz hergestellt. Innen- und Außenbauwände sind bei dieser Art der Bauweise komplett rückbaufähig.

Die Energieeffizienz von Märkten wird im Zuge der Gebäudeautomation ausgebaut. Dieses ist Teil des Digitalisierungspakets im EDEKA-Einzelhandel und wurde in 2025 in 16 weiteren Märkten implementiert. Die Tochtergesellschaft EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH fokussierte sich auf die Gestaltung von Einzelhandelsneubauten und Bestandsmärkten, um sie effizienter zu machen. Dies beinhaltet die Implementierung von Gebäudeautomation, die Ausstattung mit Photovoltaik-Anlagen und das Aufschalten der Objekte im Rahmen des Energiemonitorings. Gebäudeautomation zielt im Wesentlichen darauf ab, den Energieverbrauch zu senken. Dies wird damit erreicht, dass die Großverbraucher-Anlagen in den Objekten durch ständige Überwachung im energetisch optimalen Betriebszustand gefahren werden. In Verbindung mit »Predictive Maintenance« werden Defekte vor ihrem Entstehen erkannt und können im nächsten Serviceintervall behoben werden. Dies führt zusätzlich zur Vermeidung des Mehrverbrauchs, der aufgrund des Defekts entstanden wäre, und vermindert die Anzahl der Anfahrten durch Servicetechniker. Diese Maßnahmen zusammengekommen tragen ebenfalls zur Ressourcenschonung bei. Begleitet werden die Projekte von Beratungsangeboten und Schulungen, um die EDEKA-Kaufleute und ihre Teams für die Transformation zu sensibilisieren. Im letzten Geschäftsjahr nahm die EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH 15 Photovoltaik-Anlagen auf Bestandsgebäuden des Einzelhandels in Betrieb.

LOGISTIK UND MOBILITÄT

Rund 4.935 Mitarbeiter sind in der Logistik beschäftigt, der Großteil davon an den sieben Logistikstandorten der EDEKA Minden-Hannover. Mit dem Konzept »Logistik 2035« blickt die EDEKA Minden-Hannover langfristig in die Zukunft. Im Zentrum der Planungen steht die flächendeckende, permanente und verantwortungsvolle Sicherstellung der Lebensmittelversorgung innerhalb eines stetig wachsenden Unternehmensverbunds. Gleichzeitig stehen im Rahmen von »Logistik 2035« die Prüfung und Bewertung vollautomatischer Systemtechnik für ausgewählte Warenlager auf der Agenda. Damit einher geht die kontinuierliche Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks im Logistik-Sektor.

Als Vorreiter in der deutschen Lebensmittelbranche stellt die EDEKA Minden-Hannover ihre LKW-Flotte sukzessive auf den klimafreundlicheren Kraftstoff Bio-LNG um. Ende 2025 waren bereits 550 Bio-LNG-Fahrzeuge im Einsatz. Ab dem Jahr 2026 sollen alle 650 LKW planmäßig mit Bio-LNG betankt werden. Damit die Betankung mit Bio-LNG sichergestellt ist, setzt die EDEKA Minden-Hannover auf eigene Bio-LNG-Tankstellen. In 2023 wurden die ersten beiden Tankstellen in Lauenau und Osterweddingen in Betrieb genommen, zum Jahresende 2025 waren fünf Tankstellen in Lauenau, Wiefelstede, Landsberg, Osterweddingen und Mittenwalde in Betrieb. Daneben werden die PKWs der Firmenwagen-Flotte zunehmend elektrifiziert. So ergab sich in 2025 ausschließlich in der Logistik eine CO₂-Einsparung von rund 27.336 Tonnen in Bezug auf das Basisjahr 2022.

Mit einer wachsenden Zahl an E-Autos steigt auch der Bedarf an E-Ladesäulen. Der Unternehmensverbund investiert dazu in seine Infrastruktur zum Aufladen von E-Fahrzeugen. Speziell an neu entstandenen Super- und Verbrauchermärkten wie beispielsweise dem MARKTKAUF in Hildesheim können private Stromer oder E-Dienstwagen aufgeladen werden. Entsprechende Ladeinfrastruktur mit Ladestationen für die Kunden findet sich Ende 2025 an 204 Marktstandorten im Einzugsgebiet. Allein 2025 kamen 53 Standorte hinzu. Den Ausbau des Ladenetzes treibt die 2022 gegründete Tochtergesellschaft EDEKA-MIHA Charge GmbH weiter voran. Sie koordiniert von der Projektierung bis zum Betreiben der E-Ladesäulen sämtliche Prozesse.

MATERIALIEN

TRANSPARENZ UND STRIKTES QUALITÄTSMANAGEMENT

Anspruch der EDEKA Minden-Hannover ist es, zu jedem Zeitpunkt nicht nur zu wissen, woher eingekaufte Produkte stammen und dass sie von einwandfreier Qualität sind, sondern auch, unter welchen Umständen sie hergestellt wurden und welche ökologischen und sozialen Auswirkungen mit ihrer Produktion verbunden sind. Auf nationaler Ebene engagiert sich der Verbund bereits seit 2012, gemeinsam mit der unabhängigen Umweltorganisation WWF, für die nachhaltige Gestaltung des EDEKA-Eigenmarkenprogramms. Gemeinsames Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck sukzessive zu reduzieren. Gleichzeitig sind die Lieferanten des Verbunds aufgefordert, die jeweils geltenden sozialen und ökologischen Höchststandards einzuhalten. Zudem engagiert sich die EDEKA Minden-Hannover in vielen Bereichen entlang der Lieferkette über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

»Wir lieben Lebensmittel« – aus diesem Leitmotiv ergibt sich die unmittelbare Verantwortung für Qualität, Transparenz und Lebensmittelsicherheit. Darauf vertrauen die EDEKA-Kunden, und in dieses Vertrauen investiert die EDEKA Minden-Hannover stetig. Sichergestellt wird die Qualität sämtlicher in Verkehr gebrachter Lebensmittel sowohl über das eigene Qualitätsmanagement als auch über regelmäßige externe Kontrollen unabhängiger Institute. Zu den Kernaufgaben zählt, die stufenübergreifende QM-Strategie dauerhaft zu gewährleisten sowie die praxisnahe Unterstützung des EDEKA-Einzelhandels sowie der Tochtergesellschaften innerhalb des Unternehmensverbunds.



Klar definierte Produktstandards genießen bei der Qualitätssicherung oberste Priorität. Die Kriterien umfassen, flankierend zu den gesetzlichen Regelungen, unter anderem die Erfüllung von Anforderungen durch allgemein anerkannte Standards. Zudem ist eine partnerschaftliche, langfristig angelegte Zusammenarbeit mit den Lieferanten nach vorgegebenen Kriterien der EDEKA Minden-Hannover als Ziel verankert. Nach Jahresende sind 1.360 Märkte der EDEKA Minden-Hannover nach geltenden Bio-Standards zertifiziert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzte der Unternehmensverbund mit Bio-Produkten ca. 748 Millionen Euro um und erwirtschaftete damit ein Umsatzwachstum von 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dazu zählt sowohl Verbandsware bekannter Bio-Marken wie Demeter oder Bioland als auch die Eigenmarke EDEKA Bio. Erklärtes Ziel ist es, den Anteil an Lebensmitteln aus kontrolliert ökologischem Anbau am Gesamtsortiment weiter Schritt für Schritt zu erhöhen: Wir erhöhen den Umsatzanteil mit Bio-Produkten im Einzelhandel auf 8,0 Prozent bis 2030. Der Anteil Bio-Produkte am Gesamtumsatz belief sich 2025 auf 5,4 Prozent (kumuliert).

VERPACKUNGEN

Die kontinuierliche Optimierung von Produktverpackungen wird angestrebt. Noch besser ist die dauerhafte Vermeidung von Verpackungen und damit die Reduzierung von Verpackungsmüll. Gemeinsam mit seinen Lieferanten arbeitet der Unternehmensverbund kontinuierlich daran, immer weniger Verpackungsmaterial zu verwenden. Grundsätzlich gilt, den Verpackungsverbrauch – wo immer dies möglich und realisierbar ist – komplett zu vermeiden. Ist dies nicht umsetzbar, setzt EDEKA auf das Prinzip »Mehrweg statt Einweg«. Darüber hinaus wird die Verwendung von Recyclingmaterialien sowie die fortwährende Aufklärung der Verbraucher forciert.

Gleichzeitig gilt es für EDEKA Minden-Hannover als qualifizierten Nahversorger zu berücksichtigen, dass produktgerechte Verpackungen notwendig sind, um Lebensmittel aller Art sicher und kundenfreundlich anzubieten. Hier kommt dem Unternehmensverbund die langjährige strategische Partnerschaft mit dem WWF zugute. In Kooperation mit der unabhängigen Umweltschutzorganisation arbeitet EDEKA kontinuierlich daran, die Verpackung der Eigenmarkenprodukte zu optimieren und verantwortungsvoller zu gestalten. Dabei setzen wir zusammen mit dem WWF auf den Dreiklang aus Vermeidung, Reduzierung/Mehrweg und Recycling. Dabei lautet die oberste Prämisse: Verpackungen dort vermeiden, wo wir es können. Ist eine Vermeidung nicht möglich, geht es vor allem um den sinnvollen Einsatz von Verpackungen. Besonderen Fokus legen wir darauf, dass diese aus ökologisch vorteilhaften Rohstoffen hergestellt und recyclinggerecht gestaltet sind.

Im Obst- und Gemüsesortiment trägt die EDEKA Minden-Hannover unter anderem durch den Einsatz von Mehrwegkisten zur Umweltentlastung und Einsparung von CO₂ bei: Eine Mehrwegverpackung ersetzt in ihrem Lebenszyklus von mindestens zehn Jahren im Schnitt 50 – 100 Einweg-Kartonverpackungen und ist zudem 100 Prozent recycelbar. Auch durch Verpackungsumstellungen wurden Rohstoffe sowie CO₂ eingespart. Die sogenannten CLAF-Netze bei EDEKA HEIMATLIEBE Kartoffeln und Zwiebeln sind 60 Prozent leichter als die zuvor eingesetzten extrudierten Netze. Zudem bestehen die CLAF-Netze sowie die Banderolen aus 100 Prozent PE-Kunststoff und können somit gemeinsam recycelt werden. Diese neuen Netze benötigen fünfmal weniger Platz beim Transport und sparen CO₂ sowie Transport- und Umrüstkosten. Auch die Netze der Demeter Zitronen, Orangen und Clementinen / Mandarinen wurden umgestellt. Sie bestehen aus Cellulose, sind 100 Prozent biologisch abbaubar, PEFC-zertifiziert und sparen 50 Prozent des Wasserverbrauchs bzw. 60 Prozent CO₂ gegenüber herkömmlichen Kunststofffasern.

In Kooperation mit der unabhängigen Umweltschutzorganisation WWF arbeitet EDEKA kontinuierlich daran, seinen ökologischen Fußabdruck bei Produkt- und Transportverpackungen der Eigenmarken zu reduzieren. Dabei ist es wichtig zu beachten: Verpackung ist nicht gleich Plastik. Der Unternehmensverbund geht ganzheitlich an das Thema heran: Es werden nicht nur Kunststoff, sondern auch weitere Materialien reduziert. Bei Verpackungen aus Pappe und Papier wurden bereits 95 Prozent aller Eigenmarken-Verkaufsverpackungen auf Recyclingmaterial oder FSC umgestellt.

Der Blick auf eine Tochtergesellschaft aus der Produktionssparte der EDEKA Minden-Hannover verdeutlicht den grundsätzlichen strategischen Ansatz hinsichtlich eingesetzter Verpackungsmaterialien: Aus Sicht von Bauerngut bietet das Verpackungssegment großes Nachhaltigkeitspotenzial. Hier kommt eine simple Formel zum Tragen: Je leichter die Verpackung, desto ressourcenschonender ist sie. Bauerngut hat das Gewicht seiner Verpackungsschalen für Frischfleisch im Laufe der Zeit konsequent reduziert. Mittlerweile können jährlich bis zu 70 Tonnen Plastik eingespart werden. Zusätzlich treibt Bauerngut kreislauffähige Verpackungslösungen voran. So wurde 2025 beispielsweise die CPET Evolve Schale für ein Teilsortiment im Bereich Frischfleisch eingeführt, die aus Post-Consumer-Rezyklat hergestellt wird und vollständig recyclingfähig ist. Außerdem wird daran gearbeitet, bis 2030 bei allen Verpackungen eine Recyclingfähigkeit von mindestens 70 Prozent zu erreichen.



EINGESETZTE SERVICEVERPACKUNGEN
(IM MARKT) JAHRESVERGLEICH 2024/2025

Materialien (in kg)	Einzelhandel ⁸⁾		Bedientheke für Back- waren ⁹⁾		Groß- handel ¹⁰⁾	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Pappe, Papier, Karton	3.641.113	3.427.474	550.758	583.778	0	0
Aluminium, sonstige Metalle	1.257	6.912	0	0	0	0
Kunststoffe	2.953.594	2.821.495	0	0	220.471	229.835
Sonstige Verbunde	9.118	24.482	809	363	0	0
Naturmaterialien	14.709	15.855	13.150	13.410	0	0

ABFALL

Konsequentes Abfallmanagement, organisiert durch die EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH, prägt unter ökologischen Gesichtspunkten weiterhin die ESG-Bestrebungen der EDEKA Minden-Hannover. Das bewährte Prinzip der Abfallpyramide »Vermeiden. Wiederverwenden. Recyceln.« charakterisiert die Prozessketten auf allen Handelsstufen. Es basiert auf sich wiederholenden Analysen der im Tagesgeschäft anfallenden Abfallfraktionen und -mengen. Entsprechend fordert die EDEKA Minden-Hannover ihre Partnerunternehmen der Abfallwirtschaft auf, umweltfreundliche, mit ihrem eigenen Tagesgeschäft vereinbare Lösungen zu realisieren.

Der Unternehmensverbund arbeitet dabei ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen. Die im Absatzgebiet über alle Handelsstufen angefallenen Mengen ungefährlichen Abfalls beliefen sich 2025 auf insgesamt 39.545 Tonnen (Vorjahr: 46.503 Tonnen), die des gefährlichen Abfalls auf 189 Tonnen (Vorjahr: 187 Tonnen). Zu den gefährlichen Abfällen gehören ölverschmutzte Abfälle, Mineralölgebinde, Leuchtstoffröhren, gefährliche Elektroaltgeräte, bleihaltige Starterbatterien und Akkumulatoren. Aufgrund der vergleichsweise geringen Menge können diese Abfälle als nicht wesentlich eingestuft und im weiteren Bericht vernachlässigt werden.

8) u. a. Verpackungen für Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse, Convenience

9) u. a. Verpackungsmaterial wie Bäckerbeutel, Sahneabdeckpapier, Pappteller

10) Rollbehälter-Stretchfoliemaßnahmen- und Büroflächen)

ABFALLMENGEN 2024/2025

Abfallmengen (in T)	2025 in t	2025 in %	2024 in t	2024 in %
Sonstige nicht gefährliche Abfälle ¹¹⁾	858	2,17 %	1.984	4,27 %
Restmüll	618	1,56 %	866	1,86 %
Pappe, Papier, Kartonagen	17.909	45,29 %	20.052	43,12 %
Abfälle zur Verwertung	10.607	26,82 %	11.925	24,64 %
Kunststoffe ¹²⁾	1.717	4,34 %	1.978	4,25 %
Organik	7.836	19,82 %	9.698	20,85 %
Summe	39.545	100 %	46.503	100 %

ABFALLVERMEIDUNG UND MEHRWEG-KONZEPTE

Die EDEKA Minden-Hannover arbeitet permanent daran, Einwegmaterialien einzusparen oder den Einsatz von Papier, Kunststoffen und Folie zu beschränken. Insbesondere die betrieblichen Abläufe innerhalb von Produktionsbetrieben und Logistikstandorten bieten Potenzial, um das Aufkommen an Verpackungsmaterialien weiter Schritt für Schritt zu reduzieren. Dazu zählt z. B. das Verwenden dünnerer, besser recycelbarer Folien in der Fleischverpackung. Auch das Umstellen verschiedener Produktverpackungen beispielsweise auf innovatives Kartonboard kommt hier zum Tragen. Immer häufiger kommen auch Mehrweg-Boxen und -Tanks zum Einsatz.

Mit »Wir gehen den Mehrweg« bietet die EDEKA Minden-Hannover aktuell sechs Mehrweg-Konzepte an, um ihren Kunden wiederverwendbare Lösungen in den teilnehmenden Märkten anzubieten: unter anderem Mehrweg-Netze für frisches Obst und Gemüse sowie Jute-Beutel für Backwaren gehören genauso dazu wie Mehrweg-Frischedosen für den Einkauf an den Bedientheken.

Bei diesem speziellen Konzept werden die Kunden zudem mit zehn Prozent Rabatt auf ihren Einkauf an den Frischetheken belohnt. Seit 2023 gibt es im EDEKA-Verbund zudem mit »regood« ein eigenes Mehrwegsystem für den Außer-Haus-Verzehr. Kunden können die Mehrwegbehältnisse gegen einen Pfandwert bei ihrem teilnehmenden EDEKA- oder MARKTKAUF-Markt erwerben und sie nach Gebrauch gegen Erstattung des Pfandwerts dort zurückgeben.

11) Metall, Sperrmüll, Baumisch, Holz, ungefährliche Elektroaltgeräte

12) ohne PET



LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

LEBENSMITTEL WERTSCHÄTZEN - UND BEWUSSTSEIN STÄRKEN

»Wir lieben Lebensmittel« ist für die EDEKA Minden-Hannover mehr als nur ein Markenclaim. Tief verwurzelt in der Unternehmensstruktur, charakterisieren diese Worte eine eindeutige Haltung der EDEKA Minden-Hannover, wenn es um die Versorgung der Menschen und die Wertschätzung für Nahrungsmittel jedweder Couleur geht. Ein gesellschaftlich drängendes und in der Öffentlichkeit zugleich viel beachtetes Thema bleibt der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung. Was beispielsweise in Obst und Gemüse steckt, das für den Verkauf in den Märkten ungeeignet, aber viel zu gut für die Tonne ist, zeigt die EDEKA Minden-Hannover fortlaufend in entsprechenden Projekten zum Umgang mit Lebensmitteln. Die Kunden werden im Zuge individueller Einkaufserlebnisse in den EDEKA-Märkten und MARKTKAUF-Häusern des Geschäftsgebiets für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln sensibilisiert.

Der genossenschaftliche Unternehmensverbund engagiert sich an der Seite seiner selbstständigen EDEKA-Kaufleute bereits seit geraumer Zeit und auf facettenreiche Weise, um überschüssige Lebensmittel im Handel auf ein Minimum zu reduzieren. Denn überschüssige Lebensmittel wegzwerfen wird nicht nur unter ökologischen Gesichtspunkten kritisch betrachtet. Es stellt auch ein wirtschaftliches Verlustgeschäft dar. Und obwohl der Anteil des Lebensmittel-Groß- und -Einzelhandels am Gesamtvolumen der Lebensmittelabfälle in Deutschland bei nur sieben Prozent liegt, entwickelt die EDEKA Minden-Hannover stetig verbrauchernahe Lösungen, um Lebensmittelabfälle entlang der Wertschöpfungskette weiter zu verringern.

Gezielte Investitionen in intelligente Warenwirtschaftssysteme, die den Warenfluss optimieren und ein Überangebot an Lebensmitteln von vorneherein vermeiden, helfen dabei. Dank hochmoderner Logistikstandorte und effizienter Logistikprozesse gehen so wenige Produkte wie möglich im Zuge von Transport und Lagerung verloren. Optisch weniger attraktive, aber qualitativ einwandfreie Ware wird, innerhalb des rechtlichen Rahmens, weiterverarbeitet. Darüber hinaus sind bei der Abgabe von noch verzehrfähiger Ware im Absatzgebiet verfügbare, lokale Tafelorganisationen stets präferierte Kooperationspartner der EDEKA Minden-Hannover. Auch innerhalb der Produktionssparte wird das Bewusstsein zur Rettung wertvoller Lebensmittel ebenfalls stetig ausgebaut: Im Tochterunternehmen Bauerngut ist es gelebte Praxis, Fleischwaren zweiter Wahl oder Abschnitte von Wurstartikeln eine zweite Chance zu geben. Waren, die nicht für den Verkauf im Lebensmitteleinzelhandel infrage kommen, werden regelmäßig in der Betriebskantine verarbeitet, dem Personalverkauf, dem Werksverkauf und der Tafel zur Verfügung gestellt.

Was am Ende des Tages an den Bedientheken für Backwaren in den EDEKA-Märkten übrig bleibt, landet seit 2023 auch immer öfter in den »Backwaren-Rettertüten«. Bei dem Projekt verkaufen die Bedientheken zum Ende eines Verkaufstages individuell bestückte Tüten mit einwandfreien Backwaren zum reduzierten Preis. Durch diese Aktion wird Lebensmittelabfall vermindert.

SOZIALES

PERSONALSTRATEGIE UND EMPLOYER BRAND

Zu den zentralen Handlungsfeldern der langfristig ausgerichteten und zukunftsorientierten Personalarbeit innerhalb des Unternehmensverbunds gehören:

- das Schaffen exzellenter, fairer und gesunder Arbeitsbedingungen
- die umfassende Qualifizierung und Entwicklung der Teams sämtlicher Handelsstufen
- gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Seit Ende 2022 gilt in der Einzelhandelssparte der EDEKA Minden-Hannover zudem ein neuer Personalkodex.

Bis 2030 möchte die EDEKA Minden-Hannover der attraktivste und familienfreundlichste Lebensmitteleinzelhändler in der Region sein, zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften sowie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Der Lebensmitteleinzelhandel gilt traditionell als zukunftsorientierte Branche. Und sichere Arbeitsplätze, gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein ansprechender Marktauftritt stehen für Bewerber bei der Jobwahl weiterhin ganz oben auf der Kriterienliste. Vor diesem Hintergrund gelten die zum Verbund der EDEKA Minden-Hannover zählenden Unternehmen und Kaufleute unverändert als attraktive Arbeitgeber und vertrauenswürdige Ausbildungsbetriebe. Dennoch ist auch die EDEKA Minden-Hannover aktiv dabei, ihre Maßnahmen zur Personalgewinnung zu intensivieren und moderner zu gestalten, um potenzielle Kandidaten von sich zu überzeugen und sie langfristig an sich zu binden. Wichtig dabei sind transparente und schnellere Prozesse (z. B. WhatsApp-Bewerbung), zügige Kandidatenansprache und zielgenaue Kommunikation der guten Perspektiven für deren individuelle berufliche Entwicklung.

Der Lebensmitteleinzelhandel lebt von Menschen – und genau das interessiert Bewerberinnen und Bewerber heute mehr denn je. Sie wollen wissen, wie der Arbeitsalltag wirklich aussieht, wer hinter den Kulissen arbeitet und was ein Team ausmacht. Deshalb setzt die EDEKA Minden-Hannover verstärkt auf Social Media, um echte Einblicke in die vielfältige Arbeitswelt zu geben: vom Markt über die Logistik bis hin zur Produktion und Verwaltung. Auf unseren Kanälen zeigen Mitarbeitende, wie sie arbeiten, was sie antreibt und warum sie gern Teil von der EDEKA Minden-Hannover sind. Diese authentischen Geschichten schaffen Nähe, Vertrauen und machen deutlich, wofür wir stehen: Teamgeist, Verantwortung, Entwicklungsmöglichkeiten und ein Arbeitsumfeld, in dem jedes Talent zählt.

Auch das gelebte Vertrauen in die Fähigkeiten der einzelnen Mitarbeiter und nicht zuletzt durch aktive Wertschätzung für die Leistungen der Teams im Groß- und Einzelhandel sowie Produktion und Logistik trugen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei. Abgerundet wird das Profil der Employer Brand durch authentische Diversität und eine Unternehmenskultur, die auf Integration und Inklusion fußt.



MITARBEITERSTRUKTUR DER EDEKA MINDEN-HANNOVER 2025

Mitarbeiter ¹³		Gesamt	%	Männer	%	Frauen	%	Divers	%
Total		22.493	100	9.899	44,01	12.594	55,99	0	–
nach Alter	< 30 Jahre	4.295	19,09	2.317	53,95	1.978	46,05	0	–
	30 - 50 Jahre	9.261	41,17	4.421	47,74	4.840	52,26	0	–
	> 50 Jahre	8.937	39,73	3.161	35,37	5.776	64,63	0	–
nach Betriebszugehörigkeit	< 10 Jahre	12.687	56,40	5.857	46,17	6.830	53,83	0	–
	10 - 25 Jahre	6.075	27,01	2.802	46,12	3.273	53,88	0	–
	> 25 Jahre	3.731	16,59	1.240	33,24	2.491	66,76	0	–
nach Arbeitsverhältnis	befristet	2.137	9,50	1.266	59,24	871	40,76	0	–
	unbefristet	20.356	90,50	8.633	42,41	11.723	57,59	0	–
nach Arbeitszeit	Vollzeit	11.510	51,17	7.426	64,52	4.084	35,48	0	–
	Teilzeit	10.983	48,83	2.473	22,52	8.510	77,48	0	–
	davon geringfügig	1.806	8,03	751	41,58	1.055	58,42	0	–
	davon SV-pflichtig	9.177	40,80	1.722	18,76	7.455	81,24	0	–

13) die Daten wurden per Stichtag 31.12.2025 ermittelt und berücksichtigen alle Mitarbeiter (Personenzahl), die zum genannten Stichtag bei uns beschäftigt waren. Es gibt keine Beschäftigten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.

ARBEITNEHMERVERTRETUNG UND VERGÜTUNG

Faire Entlohnung ist und bleibt eine essenziell wichtige Facette der Unternehmenskultur der EDEKA Minden-Hannover. Diese erfolgt entsprechend gültiger Tarifverträge und auf Basis der jeweiligen Qualifikationen und Tätigkeiten. Die Festlegung der Vergütung erfolgt zwischen den einzelnen Tarifparteien in der Tarifkommission. Diese ist unabhängig und mit Arbeitgeber- sowie Gewerkschaftsvertretern besetzt. Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen werden öffentlich gemacht. Etwa 99 Prozent der Beschäftigten sind von Tarifverträgen abgedeckt (zum Teil tarifgebunden, zum Teil tarifyanwendend). Außertariflich werden die obersten Hierarchiestufen (Vorstand, Geschäftsführung, Geschäftsbereichs- und Hauptabteilungsleiter) vergütet.

Sämtliche Mitarbeiter im Unternehmensverbund profitieren seit Mai 2023 vom etablierten Mitarbeiterabbatt, der auch 2025 fortgeführt wurde. Beim Einkauf in einem der 800 teilnehmenden Märkte des Geschäftsgebiets erhalten alle Mitarbeitenden zehn Prozent auf die Waren in ihrem Einkaufswagen. Eine zusätzliche und spürbare Entlastung für die Portemonnaies der EDEKAner. Der gewährte Rabatt gilt – aufgrund steuerrechtlicher Anforderungen begrenzt auf die monatliche Höhe von 40 Euro – nicht nur für alle Warengruppen, sondern auch für alle Regie-Standorte und die teilnehmenden Märkte der selbstständigen EDEKA-Kaufleute.

In den Arbeitnehmervertretungen setzten sich zum Jahresende rund 900 Mitarbeiter (3,5 Prozent aller Mitarbeiter) aller Unternehmensbereiche für die Interessen der Belegschaft ein. In Gesamtbetriebsräten sowie im Konzernbetriebs- und Aufsichtsrat fungieren Arbeitnehmervertreter zusätzlich als Ansprechpartner für die Geschäftsführer und den Vorstand der EDEKA Minden-Hannover. Die Grundlage bildet das Betriebsverfassungsgesetz. Dieses regelt auch die Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertreter.



VIELFALT

Als genossenschaftlicher Verbund lebt die EDEKA Minden-Hannover ein Organisationsmodell, welches auf Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion basiert. Im Mittelpunkt stehen passgenaue Entwicklungsmöglichkeiten für alle Beschäftigten – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, Identität, sexueller Orientierung oder einer Behinderung.

Zu den strategischen Prioritäten innerhalb des Verbunds zählt es, den Anteil von Frauen in Führungspositionen stetig zu erhöhen. Die Geschlechterverteilung in Führungsriege wird seit 2021 anhand eines Repräsentanzmaßes überprüft. Es zeigt auf, in welchem Umfang der weibliche Beschäftigtenanteil auch in den Führungspositionen des Verbunds repräsentiert wird, und hat sich im Durchschnitt aller Geschäftsbereiche in den letzten Jahren jährlich verbessert.

Mitarbeiter	Total	Männer	%	Frauen	%	Divers	%
Anzahl an Beschäftigten auf der obersten Führungsebene ¹⁴⁾	37	32	86,49	5	13,51	0	–

Bereits zum achten Mal nahmen 2025 EDEKAnerinnen aus verschiedenen Geschäftsbereichen am Cross-Mentoring OWL, einem Mentoring-Programm für Frauen, teil. Ein Jahr lang werden die Teilnehmerinnen von ihren Mentorinnen beim Erreichen ihrer individuellen Zielsetzungen gefördert. Weiterhin vernetzen, unterstützen und stärken sich mittlerweile 330 Frauen der EDEKA Minden-Hannover gegenseitig in der beruflichen Entwicklung und tragen langfristig dazu bei, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. In selbst organisierten Veranstaltungen tauschen die Mitglieder des Karriere-Netzwerks für Frauen Wissen und Erfahrungen aus und knüpfen wertvolle und gewinnbringende Kontakte innerhalb des Unternehmens.

Die queere Community der EDEKA Minden-Hannover mit dem Namen »Nie zu bunt - wir lieben dich, so wie du bist« begleitet die Aktivitäten innerhalb des Unternehmensverbunds rund um den Themenkomplex LGBTIQ+ und hat sich zum Ziel gesetzt, diese kontinuierlich und langfristig zu professionalisieren. 140 EDEKAner nahmen 2025 bereits zum sechsten Mal am Christopher Street Day in Berlin teil und demonstrierten unter dem Motto »Nie wieder still!« friedlich für mehr Akzeptanz und gelebte Vielfalt.

Führungskräfte der EDEKA Minden-Hannover werden regelmäßig im Umgang mit Diskriminierung und dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) geschult, und es steht intern ein Mobbingbeauftragter zur Verfügung. Weiterhin ist eine Inklusionsvereinbarung für Menschen mit Behinderung in Kraft.

Mitarbeiter	Total	%
Total	22.493	100
mit Schwerbehinderung	1.447	6,43
davon weiblich	867	3,85
davon männlich	580	2,58
davon divers	0	0

14) Oberste zwei Führungsebenen gemäß ESRS-Anforderungen

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Die EDEKA Minden-Hannover bietet unter dem Konzept »EDEKA fit und gesund« verschiedene Maßnahmen, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern. Zur Stärkung der eigenen Gesundheitskompetenz gibt es beispielsweise Online-Vorträge oder Aktionswochen/-monate zu verschiedenen Gesundheitsthemen. Auch Präventions- und Screeningangebote wie z. B. das Hautkrebs-screening gehören zum betrieblichen Gesundheitsmanagement dazu. Im Sinne der Prävention fördert die EDEKA Minden-Hannover gemeinsam mit der jeweiligen Krankenkasse zwei zertifizierte Gesundheitskurse im Jahr, wobei die EDEKA Minden-Hannover den Eigenanteil der Mitarbeitenden übernimmt. Durch das Angebot der Gesundheits-App »machtfit« stehen allen Mitarbeitenden außerdem zeitunabhängig viele verschiedene Gesundheitsinformationen sowie Aktionen zur Verfügung.

WORK-LIFE-BALANCE

Die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt für EDEKA Minden-Hannover eine zentrale Rolle bei der Positionierung als verantwortungsvoll agierender sowie vertrauenswürdiger Arbeitgeber. Es gibt diverse Lösungen, um Berufstätigkeit – insbesondere bei einer Beschäftigung im Einzelhandel – und ein erfülltes Privatleben in Einklang zu bringen: Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeitplanung und mit den Teams vor Ort abgestimmte Einsatzzeiten in den Service-Bereichen. Dazu gehört zudem, dass auch Väter weiter ermutigt werden, Elternzeit zu nehmen. Sämtliche Mitarbeiter haben Anspruch auf Freistellung aus familiären Gründen (Mutterschutz, Eltern- und Pflegezeit).

Der Mitarbeiter- & Familienservice Emilie bietet den Mitarbeitenden der EDEKA Minden-Hannover eine kostenlose und individuelle Beratung sowie Unterstützung an – bei der Suche nach einer passenden Kinderbetreuung, in der Eltern- und Pflegeberatung und in persönlichen Krisensituationen. Die EDEKA Minden-Hannover als Arbeitgeber finanziert diese Beratungs- und Vermittlungsleistungen – für mehr Familienfreundlichkeit und das Wohl der Mitarbeitenden.

2023 erhielten in Berlin die ersten zur EDEKA Minden-Hannover zählenden Märkte das Zertifikat »audit beruf und familie« und setzen seitdem jährlich neue Maßnahmen um, die auf eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben der Mitarbeitenden einzahlen. Das Zertifikat bestätigt, dass der Verbund auf einen strategischen Prozess setzt, um die Balance zwischen Erwerbs- und Privatleben nachhaltig auszugestalten.

Mitarbeiter	2025	%	Männer	%	Frauen	%	Divers	%
Total	22.493		9.899		12.594		0	
genommene Kalendertage »Freistellung aus fam. Gründen«	84.383	100	9.238	10,95	75.145	89,05	0	–



AUSBILDUNG

Der Fachkräftemangel macht auch um EDEKA keinen Bogen. Vor diesem Hintergrund kommt es unverändert darauf an, Anreize für die jungen Menschen zu schaffen, z. B. über erlebnisorientierte Angebote wie den EDEKA Talente Truck an Schulen. Zudem ebnet Ferienjobs und Berufspraktika in EDEKA-Märkten oder auf Großhandelsebene beiden Seiten den Weg in eine erfolgreiche Berufsausbildung. Auch die überarbeitete Praktikantenbörse stellt eine geringe Bewerbungshürde dar und rückt die interne Entwicklung und Betreuung in den Fokus.

Darüber hinaus achtet EDEKA Minden-Hannover verstärkt darauf, Bewerbungsabläufe zu verschlanken und Rückmeldezeiten zu verkürzen. Anhand eines Verzichts auf begleitende Bewerbungsschreiben oder eine begrenzte Datenabfrage werden Hürden für geeignete Berufsstarter von vornherein abgebaut.

Um die Ausbildung im Einzelhandel attraktiv zu gestalten, gibt es verschiedene Maßnahmen, wie z. B. eine Willkommensbox, unsere Azubi-Welcome-Veranstaltung zum Kennenlernen und internen Netzwerken oder auch Ausbildungsseminare, die über den Ausbildungsrahmenlehrplan hinausgehen und unternehmensspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

Einmal im Jahr haben unsere Auszubildenden die Möglichkeit, im Rahmen unserer U21-Aktionswoche eigenständig Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Durch diesen Wettbewerb werden Verantwortung und Kreativität der Auszubildenden in Bezug auf die Unternehmensidentität, die Verkaufsförderung und des Durchführens von Projekten gefördert. Beim Team Award werden die besten Aktionen aus dem U21-Wettbewerb vorgestellt und das Gewinner-Team bekannt gegeben. Auch ein duales Studium ist im Einzelhandel mit dem Abschluss Bachelor oder Master möglich.

Auszubildende nach Unternehmensbereichen	2025	2024
Einzelhandel	2.755	2.971
in Regie-Märkten	550	601
im SEH	2.205	2.370
Logistik	259	260
Produktion	61	88
Großhandel	67	68
Auszubildende insgesamt	3.142	3.387

WEITERBILDUNG

Bei der kontinuierlichen Umsetzung strategischer Zielsetzungen spielen qualifizierte Fach- und Führungskräfte naturgemäß zentrale Rollen. Sie repräsentieren somit für die EDEKA Minden-Hannover über alle Handelsstufen hinweg die wertvolle Basis des wirtschaftlichen Erfolgs. Die auf allen Verbundebenen kontinuierlich vorangetriebenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter sichern die fachliche Kompetenz der Teams langfristig ab. Personalentwicklungsmaßnahmen sorgen dafür, dass das Personal sämtlicher Stufen unternehmerische Denkweisen entwickelt und im Tagesgeschäft entsprechend handelt.

Nachwuchskräfte werden mit speziellen Konzepten wie z. B. dem Junioren-Aufstiegsprogramm (JAP), dem Junioren-Aufstiegsprogramm Bedienung (JAP-B), der Führungskraft Handel (FKH) oder der Führungskraft Bedienung (FKB) und Handelsfachwirt (HFW-ADG) gefördert und weiterentwickelt. Die Programme vertiefen unter anderem die jeweiligen Fachkenntnisse, das Verständnis für betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Unternehmensführung und bieten engagierten Talenten den Einstieg in die Führungsverantwortung – auch in Hinblick auf Personalplanung und Arbeitsorganisation.

Die Bedientheken für Fleisch und Wurst sind traditionell die Herzstücke in den Märkten der EDEKA Minden-Hannover. Entsprechend wertvoll ist eine ausgezeichnete Expertise des Bedientheken-Personals. Daher wird seit einiger Zeit die interne Fortbildung zum Fleischermeister angeboten – mit positiver Resonanz in den eigenen Reihen:

2025 kamen 24 ausgezeichnete Fleischermeister hinzu. Im Herbst 2026 startet bereits der sechste Meisterlehrgang. Damit hält EDEKA an dieser erfolgreichen Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden fest, und das macht EDEKA deutschlandweit zum größten Ausbilder für Fleischermeister.

Seit 2022 wird außerdem die Fortbildung »Seafood-Experte geprüfte/r Fachmann/-frau für Fisch und Meeresfrüchte HWK Münster« im Unternehmen durch die Personalentwicklung angeboten. Hier lernen die Teilnehmer alle Facetten des sensiblen Rohstoffs Fisch sowie der Meeresfrüchte kennen und bauen so sortimentspezifisches Fachwissen von der Produktion bis zur Vermarktung auf. Das vierstufige Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde extra für die Mitarbeiter an der Bedientheke für Fisch entwickelt. Insgesamt 14 Mitarbeiter haben in 2025 diese Fachlaufbahn erfolgreich durchlaufen.

Die digitale Transformation verändert nicht nur Geschäftsmodelle und Arbeitsprozesse, sondern auch die Art und Weise, wie Wissen vermittelt und Kompetenzen aufgebaut werden. Digitales Lernen ist ein zentraler Bestandteil moderner Personalentwicklung und ein strategisches Instrument zur Sicherung der rechtlichen Unterweisungspflicht sowie der Wettbewerbsfähigkeit. Alle Mitarbeitenden können sich über unsere Online-Plattform EDEKA NEXT weiterbilden und Schulungen in Anspruch nehmen.

Mitarbeiter	Gesamt	Männer	Frauen	Divers
Total Mitarbeiter	22.493	9.899	12.594	0
durchschnittliche Zahl von Schulungsstunden (Aus- und Weiterbildung)	200.486	99.939	100.547	0
Anzahl geschulte Personen	7.202	3.113	4.089	0
Schulungsstunden je Mitarbeiter	8,91	10,10	7,98	0



ARBEITSSICHERHEIT

Für den Groß- und Einzelhandel sowie an den Verwaltungsstandorten stellt EDEKA Minden-Hannover sicher, dass die Vorgaben für Arbeitssicherheit eingehalten werden, jeder Arbeitsplatz über eine Gefährdungsbeurteilung und eine geeignete Sicherheitsorganisation verfügt und alle Mitarbeiter entsprechend geschult sind. In turnusmäßigen Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses (ASA) finden beispielsweise Objektbegehungen statt und werden Gefährdungsbeurteilungen aktualisiert. Durch diesen permanenten Austausch mit den Fachabteilungen wird sichergestellt, dass sämtliche Hinweise auf Sicherheitsmängel die erforderliche Beachtung erhalten.

LIEFERANTENBEZIEHUNGEN UND REGIONALE PARTNERSCHAFTEN

Sämtliche Lieferanten der EDEKA Minden-Hannover sind verpflichtet, die strengen EDEKA-Qualitätsvorgaben jederzeit vollumfänglich zu erfüllen. Die festgelegten Qualitätsparameter dienen dem strategischen Ziel des EDEKA-Verbunds, sein Sortiment sukzessive ressourcenschonender und umweltfreundlicher zu gestalten. Zugleich gelten für alle Lieferanten die EDEKA-Sozialstandards sowie die aktuell gültigen Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Diese müssen ebenfalls ohne Einschränkungen eingehalten werden. Der EDEKA-Verbund hat im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung zudem eigene Standards definiert, die maßgeblich dazu beitragen, lückenloses Qualitätsmanagement zu garantieren. Wegweisend für den EDEKA-Verbund ist hier zum einen die »Leitlinie für nachhaltigeren Fisch und Meeresfrüchte«. Zum anderen setzen die strengen Vorgaben für Rückstandsmengen von Pflanzenschutzmitteln in der Warengruppe Obst und Gemüse branchenweit Maßstäbe.

EDEKA gilt traditionell als einer der bedeutendsten Vermarkter lokal und regional erzeugter Lebensmittel. Der Unternehmensverbund der EDEKA Minden-Hannover führte zum Ende des Berichtsjahres Produkte von rund 5.000 Lieferanten aus der Region. Hochwertige, in der Nachbarschaft erzeugte Lebensmittel sind ein wichtiger Bestandteil unseres Sortiments. Sie belegen die Verbundenheit und die enge Partnerschaft zu heimischen Landwirten und Herstellern – insbesondere auch seitens des selbstständigen EDEKA-Einzelhandels. Die EDEKA Minden-Hannover garantiert zudem, dass pro verkauftem Liter der deutschen Weidemilch des Lieferanten Ammerland zehn Cent zusätzlich an heimische Milchbauern gehen. Voraussetzung dafür ist, dass diese ihre Kühe mindestens 120 Tage im Jahr für sechs Stunden am Tag auf Weiden grasen lassen.

Mit EDEKA Heimatliebe verfügt die EDEKA Minden-Hannover über eine national vertriebene Marke für regionale Produkte. Sie repräsentiert – mit Blick auf das jeweilige Sortiment individuell zugeschnitten auf jede der sieben EDEKA-Regionalgesellschaften – »Waren aus der Region und von Herzen«. Für die EDEKA Minden-Hannover gehören beispielsweise Obst und Gemüse aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg sowie aus Ostwestfalen-Lippe (NRW) dazu. Auch die regelmäßige Auslobung des EDEKA-Regionalpreises im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin ist fester Bestandteil des regionalen Engagements. 2025 vergab der Verbund die Preise für die Regionen Sachsen-Anhalt sowie Berlin/Brandenburg.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND STIFTUNGSARBEIT

Die EDEKA Minden-Hannover übernimmt auf sämtlichen ihrer Handelsstufen gesellschaftliche Verantwortung und fördert das soziale Miteinander innerhalb ihres Einzugsgebiets. Dies ist fest in ihrer genossenschaftlichen DNA verankert. Im lokalen stationären Einzelhandel machen sich sowohl die selbstständigen EDEKA-Kaufleute als auch die Marktleitungen und deren Teams für das Gemeinwohl stark. Dazu zählt die Förderung von Schulen und Kindertagesstätten, Vereinen oder anderen karitativen Einrichtungen. Beispielweise über das regelmäßige Spenden der in den Märkten eingenommenen Pfandbeträge aus Leergutrückgaben von Verbrauchern. Ein Großteil der im Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover aktiven EDEKA-Kaufleute beteiligt sich an der Pfandspende-Aktion. Daneben arbeiten viele unserer Einzelhändler mit ihren lokalen Tafelorganisationen zusammen und versorgen diese mit Ware.

Der Unternehmensverbund engagiert sich darüber hinaus über die autark agierende, gemeinnützige Stiftung des Unternehmensverbunds. Die 1995 gegründete Stiftung unterstützt Menschen, die sich unverschuldet in wirtschaftlichen Notlagen befinden oder aufgrund individueller körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigungen auf Hilfe angewiesen sind. Zugleich fördert die Stiftung im gesamten Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover gemeinnützige Einrichtungen. Sie ist mit einem Stiftungskapital von zwei Millionen Euro ausgestattet.



GOVERNANCE

CORPORATE GOVERNANCE

Die allgemeinen Governance-Strukturen der EDEKA Minden-Hannover werden im Konzernlagebericht auf den Seite 96 - 99 transparent. Für die anonyme schriftliche oder mündliche Meldung von Verdachtsfällen stellt der EDEKA-Verbund eine Online-Plattform zur Verfügung. Diese Meldungen gehen bei einer unabhängigen Rechtskanzlei ein, die den EDEKA-Verbund bei der Überprüfung der Meldungen unterstützt. Die Plattform dient der EDEKA Minden-Hannover auch als Beschwerdeforum im Zuge des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

GELEBTE VERHALTENSLEITLINIEN

Die EDEKA Minden-Hannover versteht sich als verantwortungsvoll handelnder Akteur innerhalb der Gesellschaft. Dabei steht der Dreiklang aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung stets im Fokus. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Einhaltung geltender gesetzlicher Vorgaben essenziell und maßgeblich für sämtliche Aktivitäten des Verbunds ist.

Im Code of Conduct, in den Führungsleitlinien sowie im Verhaltenskodex der Zusammenarbeit wurden ergänzend dazu klare Werte und konkrete Verhaltensnormen definiert, um verantwortungsvolles Handeln im Unternehmen und entlang der Lieferketten fest zu verankern. Alle Mitarbeiter werden bei Eintritt in das Unternehmen über den Verhaltenskodex »So arbeiten wir zusammen« informiert und erhalten eine Ausgabe mit ihren Anstellungsunterlagen.

Darüber hinaus unterweisen bereits aktive Führungskräfte neu hinzugekommene Führungskräfte sowie sämtliche Teams auf operativer Ebene über die Führungsleitlinien der EDEKA Minden-Hannover. Diese sind ebenfalls zentraler Bestandteil der gelebten Unternehmenskultur im Verbund. Inhaltlich beschreiben sie den flächendeckend angestrebten Führungsstil und gelten als verbindliche Regeln der Zusammenarbeit. Ziel des Vorstands der EDEKA Minden-Hannover ist es, dass sämtliche Mitarbeitende die Führungsleitlinien kennen, leben und insbesondere die Führungskräfte danach handeln. Nur auf diese Weise können Unternehmensgrundsätze umgesetzt und die selbstgesteckten Ziele erreicht werden. Die kontinuierliche Integration stetig aktualisierter Führungsleitlinien in das Unternehmen wurde bereits 2018 auf den Weg gebracht.

Zudem gilt unverändert die Grundsatzerklärung der EDEKA Minden-Hannover zur Menschenrechts- und Umweltstrategie. Entsprechend der Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen sieht es der Unternehmensverbund als seine selbstverständliche Pflicht an, Menschenrechte zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Dies gilt sowohl für eigene Geschäftstätigkeiten als auch – im Rahmen seiner Einflussmöglichkeiten – für relevante Geschäftspartnerschaften in den Wertschöpfungs- und Lieferketten. Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes berichtet die EDEKA Minden-Hannover jährlich transparent und öffentlich über neue Entwicklungen und aktuelle Initiativen.

COMPLIANCE

Für alle Beschäftigten des genossenschaftlichen Unternehmensverbands der EDEKA Minden-Hannover gelten verbindliche Verhaltensrichtlinien. Hierbei steht das Einhalten geltender gesetzlicher Vorschriften im Fokus. Diese umfassen auch das Thema Korruptionsprävention. Zudem steht für die gesamte Belegschaft eine Online-Version der Verhaltensrichtlinie bereit. Auf sie können sowohl die kaufmännischen als auch die gewerblichen Mitarbeiter zugreifen. Ergänzend wird in schriftlicher Form zum Thema Korruption informiert. Die Verhaltensrichtlinie dient insgesamt als Orientierungsrahmen für pflichtbewusstes Arbeiten und soll dabei unterstützen, Regelverstöße im Unternehmen dauerhaft zu vermeiden. Somit bildet sie die Basis, um das Unternehmen, seine Mitarbeiter und Organe vor potenziellen Folgeschäden zu bewahren. Zugleich wird so die Reputation der EDEKA, einschließlich ihrer Marken, dauerhaft geschützt. Die Selbstverpflichtungen sind in ausgewählten Fällen bewusst deutlich enger gefasst, als der gesetzliche Rahmen es vorgibt.

Zur anonymen Meldung von Beschwerden, Missständen und Verstößen steht den Mitarbeitern ein Ombudsmann zur Verfügung. Dieser fungiert als Mittelsmann zwischen der internen Revision, die den Vorgang sachlich und unabhängig prüft, und dem für das Unternehmen anonymen Hinweisgeber.

TRANSPARENTES MARKETING UND WERTVOLLE INFORMATIONEN

Im Zuge des auf Basis der langjährigen Kooperation der EDEKA Minden-Hannover mit dem WWF entwickelten Einzelhandelskonzepts »Auf Zukunftswegen« legt der Unternehmensverbund großen Wert auf transparente und informative Produktkommunikation. Das Konzept trägt zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks in den Märkten bei. Der Katalog beinhaltet 47 Einzelmaßnahmen, darunter beispielsweise die Listung von mindestens 100 umweltschonender produzierten WWF-Produkten und den Bezug von 100 Prozent Ökostrom. Aber auch der Einsatz von Mehrweglösungen oder der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung stehen auf der Checkliste. Insgesamt müssen davon zehn Pflicht- und mindestens 75 Prozent der weiteren Zusatzmaßnahmen erfüllt werden, um die Auszeichnung zu erhalten. Zum Jahresende verfügten neben 20 EDEKA-Standorten bereits auch 38 EDEKA Center, 32 MARKTKAUF-Großflächen und ein nah & gut-Standort über die »Auf Zukunftswegen«-Auszeichnung mit der Panda-Tatze. Wo möglich und sinnvoll, wird in der Vermarktung auf existierende Standards und Labels zurückgegriffen, zum Beispiel beim umfassenden Bio-Sortiment. Die transparente Kommunikation und Information über regionale Sortimente, Marken und Programme ist ebenfalls ein zentrales Anliegen der EDEKA Minden-Hannover.

PRODUKTRÜCKRUF

Insgesamt 205 Mal wurde die EDEKA Minden-Hannover im Geschäftsjahr 2025 vonseiten der dafür zuständigen Behörden aufgefordert, Produkte aus dem Einzelhandel zurückzurufen. Davon wurden 56 als öffentliche Warenrückrufe durchgeführt. Ursache hierfür sind zumeist Fremdkörper in den jeweiligen Produkten oder auch die Kontamination mit Bakterien. Weitere Gründe für einen öffentlichen Warenrückruf können sowohl das Überschreiten gesetzlicher Grenzwerte oder – hinsichtlich allergener Inhaltsstoffe – auch fehlerhafte Produktkennzeichnungen sein. Das Warenrückrufsystem der EDEKA Minden-Hannover zeichnete sich in jedem Fall durch schnelle sowie effektive Prozesse aus.



TIERWOHL

Die EDEKA Minden-Hannover nimmt ihre Verantwortung auch beim Thema Tierwohl wahr. Das Angebot an tierwohlgerechten Fleisch- und Geflügelprodukten wird stetig ausgebaut und mit den entsprechenden Haltungsformen der Initiative Tierwohl gekennzeichnet. Um gemeinsam die Standards in der Nutztierhaltung zu verbessern, schaffen wir unter anderem Dialogforen mit Landwirten. Im Jahr 2025 fand der erste niedersächsische Zukunftsdialog Landwirtschaft – Handel – Politik unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies statt. Zu einem intensiven Austausch über Klimaschutz, Tierwohlkennzeichnungen sowie Markt- und Absatzförderung regionaler Produkte kamen führende Vertreter aus Landwirtschaft, Handel, Wirtschaft und Politik zusammen.

Die Produktionstochter Bauerngut ist Gründungsmitglied der Initiative Tierwohl und setzt neben den Haltungsformen auch das QS-Prüfsystem für Produktion und Vermarktung von Fleisch und Fleischwaren sowie verschiedene Regionalprogramme und die Bauerngut 7 Punkte Garantie um. Hier werden strenge, nachprüfbare Kriterien entlang der Wertschöpfungskette wie z. B. die Aufzucht der Tiere in Deutschland oder die Nachverfolgung der Herkunft durch Chargen-Nummern festgelegt und neutral durch das SGS-Institut Fresenius in zusätzlichen Audits überprüft.





KONZERNLAGEBERICHT

WESENTLICHE KONZERNGESELLSCHAFTEN

SPARTEN

EINZELHANDEL

- EDEKA-Markt GmbHs
- MARKTKAUF GmbHs
- Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH

GROSSHANDEL

- EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH
- EDEKA Minden-Hannover IT-Service GmbH
- EDEKA Minden-Hannover Zentralverwaltungsgesellschaft mbH
- EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG (40 Prozent Beteiligung)
- EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG



IMMOBILIEN

- EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH
- Diverse Immobiliengesellschaften

DIENSTLEISTUNGEN

- EDEKA Minden-Hannover Catering GmbH
- EDEKA-MIHA Charge GmbH

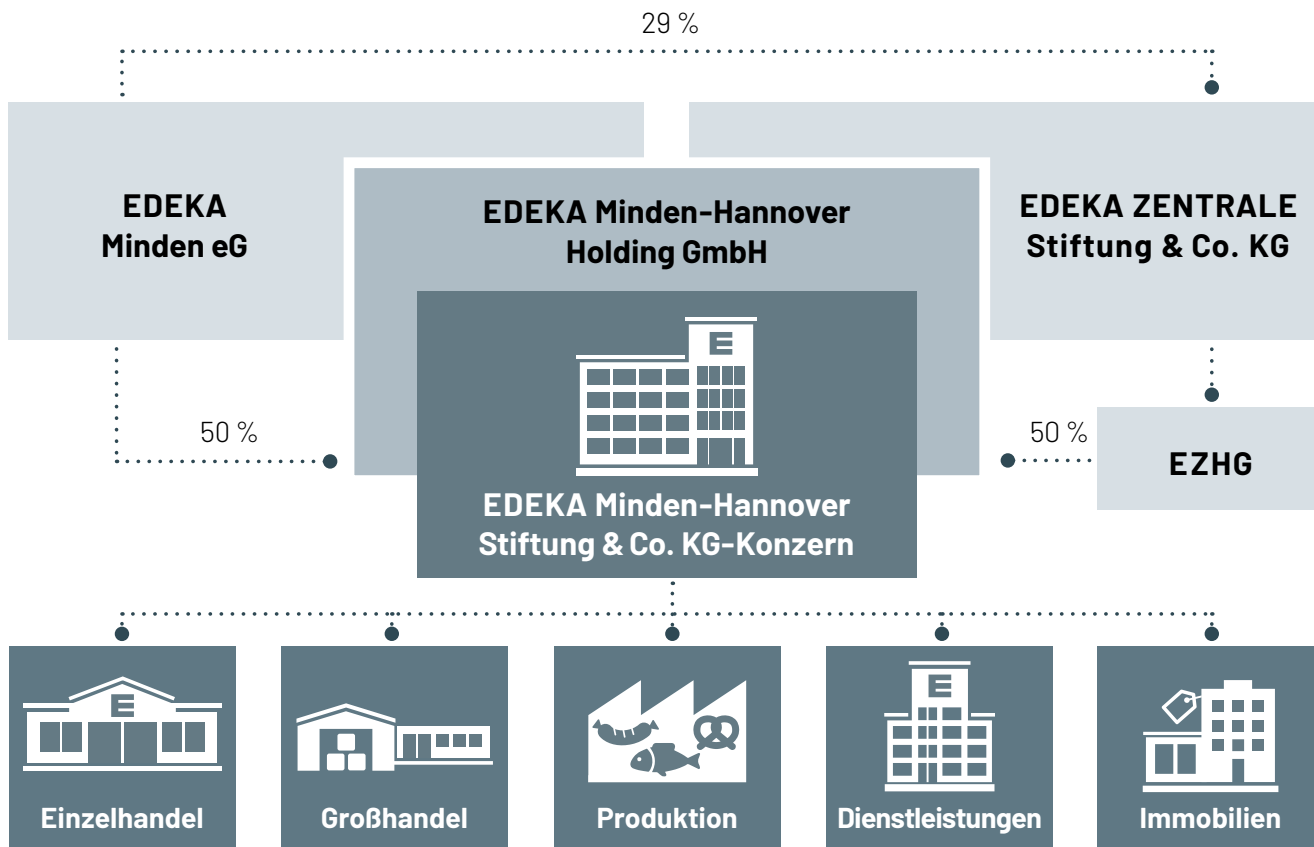
PRODUKTION

- Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH
- Goldswien GmbH
- Schäfer's Produktionsgesellschaft mbH
- Schäfer's Backwaren GmbH
- Hagenah Frische GmbH



GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

KONZERNSTRUKTUR



GESCHÄFT

Die Förderung und Betreuung der Mitglieder sowie die Verwaltung, Sicherung und Mehrung des Vermögens sind die Hauptaufgaben der eingetragenen Genossenschaft EDEKA Minden (EDEKA Minden eG). Ein wesentlicher Vermögenswert ist die indirekte Beteiligung an dem EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern (»Teilkonzern«), über den sie wirtschaftlich ihre Aufgaben erfüllt. An diesem Teilkonzern EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG hält die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH (»Holding«) den einzigen Kommanditanteil. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung. Die Gesellschafter der Holding sind die EDEKA Minden eG und die EDEKA Zentralhandels-gesellschaft mbH (EZHG) mit je 50 Prozent (= 50,0 Millionen Euro) Anteil am Stammkapital. Zudem hält die EDEKA Minden eG ca. 29 Prozent des Kommanditkapitals an der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG. Die Aufsichtsräte der EDEKA Minden eG sind zugleich auch Aufsichtsräte der Holding.

Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die EDEKA Minden eG. Er vertritt die Genossenschaft nach außen und verantwortet ihre Geschäftstätigkeit sowie die der Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand aus sechs männlichen Mitgliedern zusammen (drei geschäftsführende und drei ehrenamtliche Vorstandsmitglieder). Der Aufsichtsrat der Genossenschaft überwacht den Vorstand bei seiner Geschäftsführung. Wichtige Entscheidungen (lt. § 51 der Genossenschaftssatzung) treffen Vorstand und Aufsichtsrat nach gemeinsamer Beratung in getrennter Abstimmung.

Der Aufsichtsrat der Holding besteht derzeit aus zehn Arbeitgeber-Vertretern (Aufsichtsrat der EDEKA Minden eG) und fünf Vertretern der Arbeitnehmer. Seine Aufgabe ist die Kontrolle der Holding-Geschäftsführung sowie der Geschäftsführung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Im Berichtsjahr bestand der Aufsichtsrat aus acht weiblichen und sieben männlichen Mitgliedern.

Die EDEKA ist ein genossenschaftlicher Unternehmensverbund. Die Genossenschaftssatzung beschreibt den Unternehmenszweck: »Gegenstand des Unternehmens ist, wirtschaftlich gesunde, voll existenzfähige Betriebe selbstständiger Unternehmer des mittelständischen Lebensmitteleinzelhandels und verwandter Berufsgruppen zu schaffen, sie zu fördern und zu erhalten.«

Die heutige EDEKA Minden-Hannover wurde 1920 als genossenschaftlicher Verbund von selbstständigen Kaufleuten gegründet, zunächst unter dem Namen »Weserkauf-Kolonialwarenhändler-Bezugs-genossenschaft für Minden und Umgebung«.

Heute zählen 578 Genossenschaftsmitglieder zur EDEKA Minden eG. Im Berichtsjahr wurden weitere 29 Standorte privatisiert.

Die Privatisierung ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung des mittelständischen Unternehmertums. EDEKA gilt als einer der bedeutendsten Existenzgründer in Deutschland.

Das operative Geschäft des Konzerns ist in fünf Geschäftsbereiche mit diversen Tochtergesellschaften aufgeteilt. Der Geschäftsbereich Einzelhandel einschließlich Vertrieb Backwaren ist im Lebensmitteleinzelhandel mit eigenen Vertriebskonzepten und zahlreichen Marken in seinem Segment selbstständig am Markt tätig. Der Geschäftsbereich Großhandel einschließlich C+C Fachgroßhandel versorgt Mitglieder und Kunden mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. Der C+C Fachgroßhandel besteht in der 40-prozentigen Beteiligung an der bundesweit tätigen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG. Die Produktion beliefert den Großhandel mit Fleisch- und Wurstwaren, mit Fisch sowie Backwaren. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen erbringt Leistungen für den Konzern sowie für Mitglieder und Kunden. Der Geschäftsbereich Immobilien umfasst im Wesentlichen die Standortsicherung durch den Erwerb und die Errichtung von Immobilien, das Facility Management sowie die An- und Vermietung von Immobilien für den Einzelhandel.



GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Nach mehreren Jahren wirtschaftlicher Schwäche hat sich im Laufe des vergangenen Jahres eine allmähliche Erholung der deutschen Wirtschaft abgezeichnet. Die exportorientierten Industriezweige konnten davon jedoch kaum profitieren, da ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter nachließ und geopolitische Risiken sowie anhaltende handelspolitische Spannungen die Entwicklung bremsen. Die positiven Impulse gingen daher überwiegend von der Binnenwirtschaft aus. In Summe ist das Bruttoinlandsprodukt im abgelaufenen Jahr mit einem Anstieg um 0,2 Prozent nahezu stagniert.

Die schwache Konjunktur und der verschärfte Strukturwandel hinterließen deutliche Spuren am Arbeitsmarkt. Die Beschäftigungsentwicklung verlor an Dynamik, insbesondere im verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe setzte sich der Beschäftigungsabbau fort. Insgesamt lag die Arbeitslosenquote bei 6,3 Prozent. Die Kurzarbeit bewegt sich weiterhin auf einem erhöhten Niveau.

Die Verbraucherpreisentwicklung stabilisierte sich im Jahresverlauf auf einem Niveau von knapp über 2,2 Prozent. Die Energiepreise gingen im Vorjahresvergleich weiter zurück und wirkten dämpfend auf die Gesamtinflation, wenngleich dieser Effekt zuletzt etwas nachließ. Die Kerninflation (ohne Energie) lag dabei im Jahr 2025 mit 2,6 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt von 1,2 Prozent. Treiber der Kerninflation waren insbesondere Dienstleistungen, deren Preisdynamik sich jedoch leicht abgeschwächt hat.

Der private Konsum legte 2025 mit 1,6 Prozent deutlich stärker zu als erwartet und wurde damit zu einem zentralen Treiber der wirtschaftlichen Erholung. Begleitet wurde dieser Anstieg von einem kräftigen Plus der realen Einzelhandelsumsätze um 3,2 Prozent. Gleichzeitig sank die Sparquote auf 10,3 Prozent und erreichte damit wieder ihr langfristiges Durchschnittsniveau. Die real verfügbaren Einkommen wuchsen hingegen nur um 0,5 Prozent, nachdem sie im Vorjahr noch deutlich stärker gestiegen waren.

LEBENSMITTELEINZELHANDEL 2025

Im Lebensmitteleinzelhandel stieg der Umsatz 2025 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Vergleich zum Vorjahr um nominal 3,4 Prozent.

Die monatlichen Umsatzentwicklungen haben im Geschäftsjahr starken Schwankungen unterlegen. Nach einem starken Start im ersten Monat des Jahres mit einem realen Umsatzwachstum von 4,8 Prozent hatte der Lebensmitteleinzelhandel im November einen realen Umsatzrückgang von 1,6 Prozent zu verzeichnen, konnte jedoch im Dezember ein reales Umsatzwachstum von 3,9 Prozent vorweisen.

Die Haushalte haben ihr Kaufverhalten auf mehrere Einkaufsstätten aufgeteilt, d. h. auf der Format-, Anbieter- und innerhalb der Anbieterebene. Bei mehr als 80 Prozent der Haushalte sind ein Supermarkt und ein Discounter enthalten, wobei kein Ausschließlichkeitsanspruch besteht. Durch die Umstellung ihres Kaufverhaltens versuchten die Haushalte, ihre Ausgaben zu begrenzen. Dazu erfolgte vermehrt ein Umstieg auf Handelsmarken; Preise und Angebote wurden verglichen oder es wurde häufiger der Discounter aufgesucht.

KONZERNENTWICKLUNG

Die EDEKA Minden-Hannover erhöhte den Umsatz aus dem Warengeschäft um 1,3 Prozent auf 11,9 Milliarden Euro, während der um die Erträge aus allen Lieferungen und Leistungen erweiterte Umsatz gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) um 1,6 Prozent auf 12,4 Milliarden Euro anstieg. Mit einer Steigerung um 1,6 Prozent auf vergleichbarer Verkaufsfläche entwickelte sich der Einzelhandel der EDEKA Minden-Hannover gut.

Auch 2025 zeigte der unternehmergeführte selbstständige Einzelhandel wieder seine Stärken. Nähe zum Markt und zu den Kunden sind seine entscheidenden Wettbewerbsvorteile. Im Sinne des genossenschaftlichen Förderauftrags wurden 29 Märkte in die Hände selbstständiger Einzelhändler gegeben. In 17 Fällen war die Übertragung mit einer Existenzgründung durch den jeweiligen Marktleiter verbunden. Rund 84 Prozent der 1.459 Märkte wurden durch selbstständige Einzelhändler betrieben.

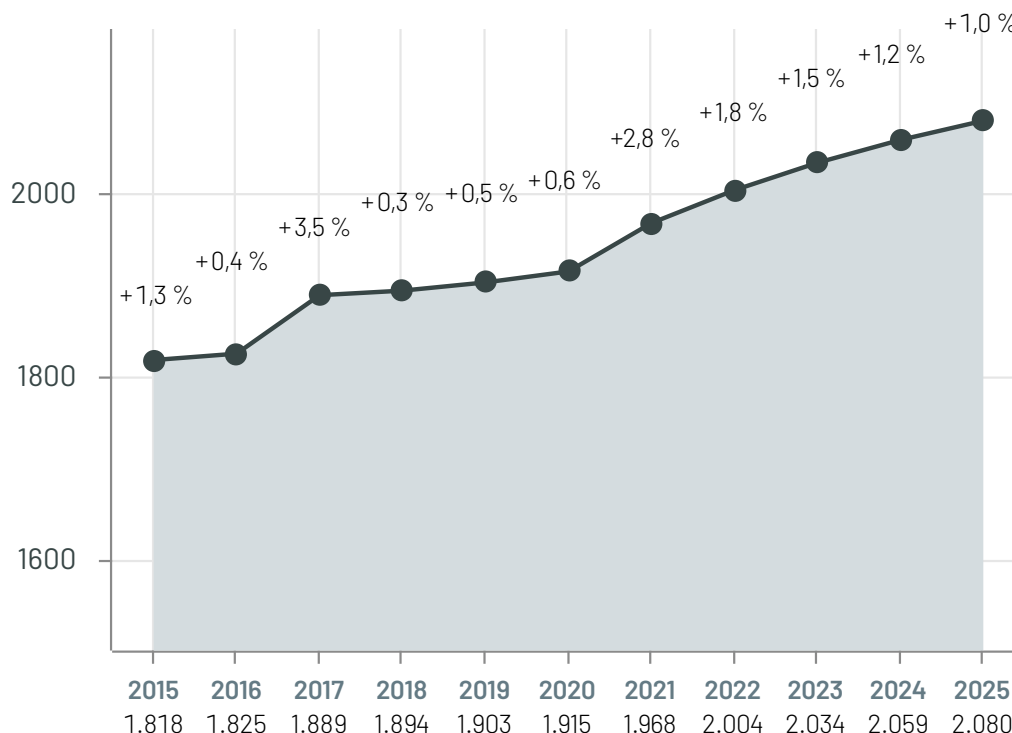
VERKAUFSFLÄCHENENTWICKLUNG

Zum Jahresende 2025 zählten 1.459 Einzelhandelsmärkte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 2.080.155 m² zur EDEKA Minden-Hannover (Vorjahr: 1.466 Märkte, Gesamtverkaufsfläche 2.059.117 m²). Insgesamt wurden 55.688 m² neue Verkaufsfläche geschaffen. Aufgrund von Verzögerungen bei Genehmigungsprozessen konnte der Planwert von 65.000 m² nicht ganz erreicht werden.

Zum 31.12.2025 beträgt die durchschnittliche Verkaufsfläche je Markt 1.426 m² (Vorjahr: 1.405 m²). Die durchschnittliche Verkaufsfläche von 1.912 m² je neu eröffnetem Markt ist das Ergebnis der Geschäftspolitik im Bereich Expansion. Ziel war und ist die Expansion in zukunftsfähige Marktgrößen.

VERKAUFSFLÄCHENENTWICKLUNG 2015 - 2025

in Tausend m² / Nettoexpansion in Prozent





UMSATZ UND ERTRAGSLAGE

KONZERNUMSATZ

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern der EDEKA Minden eG einen Umsatz von 12,4 Milliarden Euro. Der für 2025 mit 12,1 Milliarden Euro geplante Konzernumsatz aus dem Warengeschäft wurde mit einem Ist-Konzernumsatz in Höhe von 11,9 Milliarden Euro aufgrund geringerer Umsätze im Großhandel und bei der EDEKA Foodservice nicht erreicht.

Der Konzernumsatz verteilt sich wie folgt auf die Sparten:

Konzernumsatz (in Mio. €)	2025	2024
Einzelhandel und Vertrieb Backwaren	2.683	2.967
Großhandel	9.129	8.685
Zustellgroßhandel	(8.189)	(7.666)
C+C Fachgroßhandel	(940)	(1.019)
Produktion	164	155
Dienstleistungen	5	6
Immobilien	449	425
Konzernumsatz	12.430	12.239

UMSATZENTWICKLUNG IN DEN SPARTEN

Die Umsätze in der Sparte Einzelhandel und Vertrieb Backwaren sind aufgrund von Privatisierungen gesunken. Der flächenbereinigte Umsatz im Einzelhandel der EDEKA Minden-Hannover-Gruppe konnte in 2025 um 1,6 Prozent gesteigert werden. Die Eigenmarke »Herzstücke« hat sich weiterhin gut entwickelt und wurde von den Kunden sehr gut angenommen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Umsatz über fast alle Vertriebslinien gesteigert werden. Die größte Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Fläche wiesen nah & gut mit +1,6 Prozent, EDEKA mit +1,4 Prozent sowie die Vollsortimenter mit +2,0 Prozent auf.

In der Großhandelssparte werden sowohl der Zustell- als auch der Abholgroßhandel (C+C und Großverbraucher-Service) gezeigt. Der konsolidierte Umsatz (ohne Innenumsätze mit Konzerngesellschaften) beträgt 9,1 Milliarden Euro und liegt damit 5,1 Prozent über dem Vorjahr.

Die EDEKA Handelsgesellschaft konnte ihren Warenumsatz um 2,4 Prozent erhöhen. Der Umsatzzuwachs wurde im Wesentlichen auf vergleichbarer Fläche im Einzelhandel und durch Expansion im selbstständigen wie auch im Regie-Einzelhandel erzielt.

Der C+C Fachgroßhandel besteht in der 40-prozentigen Beteiligung an der bundesweit tätigen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, die gemeinschaftlich von den Gesellschaftern geführt wird. Kerngeschäft des C+C Fachgroßhandels bleiben der beratungsintensive Gastronomietrakt mit seinen System- und Individualkonzepten sowie der Großverbraucherbereich. Hierzu zählt insbesondere die Versorgung von Krankenhäusern, Seniorenheimen, Schulküchen und Betriebskantinen mit hochwertigen Lebensmitteln sämtlicher Warengruppen. Die EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG betreibt neben 18 Filialen der Handelshof-Gruppe 60 C+C Großmärkte und 4 Lagerstandorte.

Unter dem C+C Fachgroßhandel wird ein anteilmäßig konsolidiertes Umsatzvolumen der EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG von 940 Millionen Euro (Vorjahr: 1.019 Millionen Euro) ausgewiesen.

Die Schäfer's Produktionsgesellschaften betreiben aktuell vier Produktionsbetriebsstätten zur Herstellung von Backwaren. Sie erwirtschafteten im zurückliegenden Geschäftsjahr unkonsolidierte Warenumsätze in Höhe von insgesamt 193 Millionen Euro (Vorjahr: 195 Millionen Euro).

Die Sparte Produktion Fleisch- und Wurstwaren der EDEKA Minden-Hannover erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr unkonsolidierte Warenumsätze in Höhe von 818 Millionen Euro (Vorjahr: 780 Millionen Euro) und konnte somit das Umsatzniveau des Vorjahres steigern. Das Bauerngut Markenfleischprogramm mit seinen qualitativ hochwertigen Artikeln, gepaart mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis ist weiterhin der Umsatzgarant bei Fleisch- und Wurstwaren. Der Fleischabsatz im klassischen Schwein- und Rindbereich war rückläufig, bei Rind weniger ausgeprägt als die negative Marktentwicklung. Durch Preissteigerungen war die Umsatzentwicklung bei Rindfleisch dennoch sehr positiv. Der Geflügelbereich und das Convenience-Sortiment (unter der neu eingeführten Marke „Tischfertig“) entwickelten sich im Absatz und Umsatz deutlich positiv.

Das Hamburger Traditionsunternehmen Hagenah führt seit seiner Übernahme im Jahr 2018 zu einer Verbesserung der Fischkompetenz im Konzern. Unsere EDEKA-Kunden an den Fischtheken und insbesondere unsere Kunden im Gastro- und Großverbraucherbereich profitieren vom umfassenden Sortiments-Know-how. Hier wurde 2025 ein unkonsolidierter Umsatz von 42 Millionen Euro erzielt (Vorjahr: 40 Millionen Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 5,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Gründe für die positive Umsatzentwicklung waren vor allem die Umstellung und Neueröffnung von 10 »die fischwerker«-Konzepttheken im Einzelhandel.

In der Sparte Dienstleistungen werden im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen die Umsatzerlöse der EDEKA-MIHA Charge GmbH aus dem Betrieb von Ladestationen ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich Immobilien umfasst im Wesentlichen die Standortsicherung durch den Erwerb und die Errichtung von Immobilien, das Facility Management sowie die An- und Vermietung von Immobilien für den Einzelhandel. 2025 wurde ein Außenumsatz von 449 Millionen Euro (Vorjahr: 425 Millionen Euro) erzielt.



ERGEBNISKENNZAHLEN

Der Konzern erwirtschaftete ein Konzernergebnis von 160,1 Millionen Euro (Vorjahr: 146,0 Millionen Euro). Das positive Ergebnis spiegelt sich auch im EBITA wider, welches im Geschäftsjahr 265,6 Millionen Euro (Vorjahr: 256,6 Millionen Euro) beträgt. Das EBITA ist das Konzernergebnis vor Zinsen (20,9 Millionen Euro), Steuern (75,1 Millionen Euro) sowie Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte (9,5 Millionen Euro).

Das EBIT beträgt 256,1 Millionen Euro (Vorjahr: 246,7 Millionen Euro) und das EBITDA beträgt 492,7 Millionen Euro (Vorjahr: 523,6 Millionen Euro).

Ergebniskennzahlen (in Mio. €)	2025	2024
Konzernergebnis	160,1	146,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	75,1	77,2
EBT	235,2	223,2
Zinsergebnis zzgl. Vergütungen für Genussrechtskapital	20,9	23,5
EBIT	256,1	246,7
Firmenwert-Abschreibungen	9,5	9,9
EBITA	265,6	256,6
Abschreibungen Anlagevermögen	227,1	267,0
EBITDA	492,7	523,6

Das Konzernergebnis ist gestiegen. Dies ist insbesondere auf gestiegene Umsatzerlöse sowie gesunkene Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

Das Konzern-EBT von 235,2 Millionen Euro übersteigt leicht das Plan-EBT von 232,7 Millionen Euro.

Bezogen auf die Geschäftsbereiche ergeben sich folgende Ergebniskennzahlen:

Ergebnisse (in Mio. €)	2025	2024
Einzelhandel und Vertrieb Brot- und Backwaren	-29,0	-27,3
Zustellgroßhandel	193,8	247,2
C+C Fachgroßhandel	-11,5	-15,9
Fleischproduktion	16,0	18,8
Backwarenproduktion	-4,0	-3,1
Fischproduktion	-1,6	-1,8
Sonstige Gesellschaften	2,0	-2,3
Immobilien-gesellschaften	47,9	3,5
Summen-EBT	213,6	219,1
Konsolidierung ohne latente Steuern	21,6	4,1
Konzern-EBT	235,2	223,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	75,1	77,2
Konzernergebnis	160,1	146,0

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

BILANZ- UND KAPITALSTRUKTUR

Im Geschäftsjahr 2025 erhöhte sich die Bilanzsumme um 263,1 Millionen Euro auf 4.903,8 Millionen Euro. Bei den mittel- und langfristigen Vermögenswerten war im Geschäftsjahr 2025 eine Erhöhung um 282,8 Millionen Euro auf 3.726,3 Millionen Euro zu verzeichnen. Die kurzfristigen Vermögenswerte einschließlich liquider Mittel verminderten sich um 19,7 Millionen Euro auf 1.177,5 Millionen Euro.

Vermögensstruktur (in Mio. €)	31.12.2025	31.12.2024
Anlagevermögen	3.642,3	3.368,0
Übrige mittel- und langfristige Vermögenswerte	84,0	75,5
Kurzfristige Vermögenswerte	1.085,5	1.093,8
Liquide Mittel	92,0	103,4
Vermögenswerte	4.903,8	4.640,7

Im langfristigen Bereich betreffen die wesentlichen Änderungen das Anlagevermögen. Die Sachanlagen stiegen vor allem durch Investitionen in Immobilien für Einzelhandelsverkaufsflächen, durch die Modernisierung von Einzelhandelsmärkten sowie durch den Erweiterungsbau der Produktionstochter Bauerngut. Durch Abschreibungen und Anlagenabgänge wird dies teilweise kompensiert. Kurzfristig sind stichtagsbedingt vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände gesunken.

Kapitalstruktur (in Mio. €)	31.12.2025	31.12.2024
Wirtschaftliches Eigenkapital ohne auszuschüttende Ergebnisanteile und gekündigte Anteile	2.775,1	2.610,7
Mittel- und langfristige Finanzierungsmittel	503,7	404,5
Kurzfristige Finanzierungsmittel	1.625,0	1.625,4
Finanzierungsmittel	4.903,8	4.640,7

Die Konzernbilanz der EDEKA Minden eG weist ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von 2.775,1 Millionen Euro auf. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftliches Eigenkapital (in Mio. €)	31.12.2025	31.12.2024
Geschäftsguthaben (ohne Geschäftsguthaben ausgeschiedener Mitglieder und gekündigter Geschäftsanteile)	126,1	122,4
Kapitalrücklage	16,2	16,2
Ergebnisrücklagen vor Rücklagendotierung	1.937,2	1.791,7
Genussrechtskapital	88,9	88,9
Nicht beherrschende Anteile am Kapital	456,2	456,3
Konzernergebnis ohne auszuschüttende Ergebnisanteile	150,5	135,2
Wirtschaftliches Eigenkapital	2.775,1	2.610,7



Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Genossenschaftsmitglieder haben sich durch Einzahlungen erhöht. Die Kapitalrücklage resultiert aus früheren Verschmelzungen von Genossenschaften. Die Ergebnisrücklagen haben sich hauptsächlich aus der Thesaurierung des Vorjahresergebnisses erhöht. Die Anteile anderer Gesellschafter sind durch die Thesaurierung bei den entsprechenden Gesellschaften gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Genussscheine in Höhe von 48,9 Millionen Euro ausgegeben. Sie sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung. Die Rückzahlung der Genussscheine erfolgt im Jahr 2030.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Genussscheine in Höhe von 40,0 Millionen Euro begeben. Die Genussscheine sind seitens der Inhaber und der Emittentin erst nach einer Laufzeit von fünf Jahren kündbar und treten gegenüber den Rechten anderer Gläubiger der Gesellschaft im Rang zurück.

Zudem wurden im August 2023 neue Order-Teilschuldverschreibungen von bis zu 100 Millionen Euro ausgegeben, von denen zum Stichtag 66,3 Millionen Euro (Vorjahr: 71,2 Millionen Euro) gezeichnet wurden. Sie haben eine Laufzeit bis 2033.

Bei einer Bilanzsumme von 4.903,8 Millionen Euro (Vorjahr: 4.640,7 Millionen Euro) beträgt die Eigenkapitalquote bezogen auf das wirtschaftliche Eigenkapital 56,6 Prozent (Vorjahr: 56,3 Prozent). Die Eigenkapitalrentabilität als Verhältnis des EBITA zu dem durchschnittlich verfügbaren Eigenkapital beträgt 9,8 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent). Die mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel erhöhten sich vor allem durch Aufnahme von Darlehen. Die kurzfristigen Finanzierungsmittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

FINANZMANAGEMENT

Die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften erfolgt durch die EDEKA Minden eG direkt. Sie finanziert sich über Bankkredite. Freie Finanzierungsmittel werden dem EDEKA Minden-Hannover Konzern kurzfristig zur Verfügung gestellt, und somit ist eine stets ausreichende und kostengünstige Deckung des Finanzbedarfs sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen gewährleistet. Langfristige Immobilieninvestitionen werden durch langfristige Darlehen finanziert.

Zur Finanzierung des Bauerngut Logistikzentrums in Bückeberg wurde im Berichtsjahr ein Darlehen in Höhe von 60,0 Millionen Euro aufgenommen. Für den Verwaltungsneubau in Minden wurden in 2023 Darlehen in Höhe von insgesamt 75,0 Millionen Euro abgeschlossen. Die Laufzeit dieser Darlehen beträgt jeweils zehn Jahre.

Im Jahr 2025 wurden Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 65,0 Millionen Euro aufgenommen. Die Laufzeiten betragen zwischen fünf und zehn Jahren. Darüber hinaus valutieren zum Bilanzstichtag Schuldscheindarlehen aus 2022 in Höhe von zusammen 44,5 Millionen Euro mit Laufzeiten von sieben und zehn Jahren sowie ein Schuldscheindarlehen aus 2018 in Höhe von 37,0 Millionen Euro mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

Von der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG wurde im Dezember 2022 ein Konsortialkreditvertrag mit einem Gesamtvolumen von 150,0 Millionen Euro abgeschlossen, welcher erstmalig auch ESG-Komponenten beinhaltet. Der Kredit ist als Revolving Credit Facility ausgestaltet. Zum Bilanzstichtag wurde dieser Kredit in Höhe von 90,0 Millionen Euro in Anspruch genommen. Die darüber hinaus bestehenden bilateralen Bankkreditlinien wurden in Höhe von 40,5 Millionen Euro in Anspruch genommen.

FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzlage des Konzerns ist gekennzeichnet durch ausreichende Finanzierungsmittel. Das Anlagevermögen wird vom wirtschaftlichen Eigenkapital zu 76,2 Prozent (Vorjahr: 77,5 Prozent) gedeckt. Die Anlagenintensität – Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen – beträgt 74,3 Prozent (Vorjahr: 72,6 Prozent).

Die Nettofinanzschulden betragen 542,3 Millionen Euro (Vorjahr: 446,4 Millionen Euro). Der Verschuldungsgrad als Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA beträgt 1,10 (Vorjahr: 0,85).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen betragen im Geschäftsjahr 2025 557,4 Millionen Euro (Vorjahr: 558,5 Millionen). Sie verteilen sich wie folgt:

Die wesentlichen Investitionen im Bereich Einzelhandel betreffen die Neueröffnung, die Erweiterung und die Modernisierung von Filialen.

Investitionen (in Mio. €)	2025	2024
Einzelhandel und Vertrieb Backwaren	28,8	49,0
Großhandel	154,1	205,4
Produktion Backwaren	8,8	7,8
Produktion Fischwaren	0,8	0,7
Produktion Fleisch- und Wurstwaren	70,9	33,2
Immobilien	284,6	249,2
Sonstige	9,4	13,2
Investitionen	557,4	558,5

Im Großhandel wurde in den LNG- sowie PKW-Fuhrpark und in den Ersatz von Betriebsausstattungen (wie Flurförderzeuge, Kühlanlagen etc.) investiert.

In der Sparte Produktion (Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren sowie Fisch) entfallen die Investitionen vor allem auf den Neubau der Logistikerweiterung Bauerngut in Bückeberg sowie auf Ersatzinvestitionen im Produktionsbereich.

Im Bereich Immobilien wurden zur Standortsicherung Immobilien für Einzelhandelsverkaufsflächen errichtet bzw. erworben.



CASHFLOW/KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow erreichte 403,7 Millionen Euro (Vorjahr: 416,0 Millionen Euro) oder 3,4 Prozent vom Konzernwarenumsatz (Vorjahr: 3,5 Prozent). Er setzt sich wie folgt zusammen:

Cashflow (in Mio. €)	2025
Periodenergebnis	160,1
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	236,6
Zuschreibungen Anlagevermögen	0,0
Wertberichtigungen auf Forderungen	21,3
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	-9,3
Vergütung Genussrechtskapital	-5,1
Veränderung von langfristigen Rückstellungen	-0,1
Cashflow	403,7

Die Kapitalflussrechnung wurde entsprechend dem »Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21« (DRS 21) des deutschen Standardisierungsausschusses aufgestellt. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 328,3 Millionen Euro (Vorjahr: 358,8 Millionen Euro). Der Rückgang des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit ist vor allem auf die Entwicklung des Working Capital (Differenz aus Umlaufvermögen und den kurzfristigen Verbindlichkeiten) zurückzuführen.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit betragen 407,7 Millionen Euro (Vorjahr: 352,0 Millionen Euro). Sie sind vor allem durch geringere Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 73,8 Millionen Euro (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 32,3 Millionen Euro). Der Anstieg ist vor allem auf die Aufnahme von Krediten zurückzuführen. Aus diesen Mittelzu- und -abflüssen hat sich insgesamt der Finanzmittelfonds um 5,6 Millionen Euro auf 49,4 Millionen Euro gemindert. Die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2025 war jederzeit sichergestellt.

FAZIT ZUR VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die EDEKA Minden-Hannover entwickelt sich beim Wachstum und bei der Erbringung von Leistungen für den Einzelhandel positiv. Die Nettoexpansion betrug 1,0 Prozent. Es wurden rund 21.000 m² zusätzliche Flächen eröffnet. Der Umsatz liegt über dem des Vorjahres. Das Eigenkapital steigt durch das laufende Ergebnis und durch die Ergebnisverwendung. Mit 56,9 Prozent hat der EDEKA Minden-Hannover Konzern unverändert eine solide bilanzielle Eigenkapitalbasis. Die Finanzlage ist geordnet. Es stehen ausreichende freie Finanzmittel zur Verfügung. Die Investitionen betragen 557,4 Millionen Euro. Die Bilanzsumme erhöht sich um 263,1 Millionen Euro. Die langfristigen Vermögenswerte sind investitionsbedingt angestiegen. Die mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel erhöhten sich durch die Aufnahme von Darlehen.

PERSONALBERICHT

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 22.493 Mitarbeitende bei der EDEKA Minden-Hannover beschäftigt (ohne EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG), davon 12.594 Mitarbeiterinnen. 48,83 Prozent der Mitarbeiter arbeiten in Teilzeit. EDEKA ist somit einer der bedeutendsten regionalen und überregionalen Arbeitgeber. Die Anzahl der Beschäftigten über 50 Jahre beträgt 8.937. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Aus- und Weiterbildung ein. So beschäftigte der Konzern insgesamt 979 Auszubildende in 29 unterschiedlichen Ausbildungsberufen inkl. der dualen Studiengänge. Die EDEKA Minden-Hannover investiert kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter. Die Vergütung der Beschäftigten erfolgt grundsätzlich nach den tarifvertraglichen Vereinbarungen. Daneben werden Sondergratifikationen gewährt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die EDEKA Minden eG hat ihre Hauptaufgaben in der Förderung und Betreuung der Mitglieder und darüber hinaus in der Verpachtung ihres Großhandelsbetriebes sowie in der Verwaltung und im Erhalt des Vermögens. Im Eigentum der Genossenschaft und ihrer Tochterunternehmen befindliche Immobilien sind fast ausschließlich an Unternehmen des Teilkonzerns der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG und den selbstständigen Einzelhandel vermietet. Die EDEKA Minden eG erfüllt ihre Aufgaben nicht selbst, sondern hat diese in Auftragsverhältnissen an den EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern übertragen. Die EDEKA Minden eG nimmt durch ihre Gremien, den Vorstand und den Aufsichtsrat, die Überwachung des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns über die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, deren Gesellschafterin sie zu 50 Prozent ist, wahr. Hierdurch stellt sie sicher, dass die von ihr übertragenen Aufgaben erfüllt werden. Bei ihrer Überwachung nutzt die Genossenschaft das Risikomanagementsystem des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns, dessen Grundsätze und Organisation nachfolgend auszugsweise beschrieben werden.

Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten sowie diese zu kommunizieren und zu überwachen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Unternehmensziele erreicht werden. Unangemessene Risiken sind weitestgehend zu vermeiden oder zu steuern. Der Fortbestand des Unternehmens darf nicht gefährdet werden. Dazu erfolgt eine regelmäßige systematische Analyse der internen und externen Entwicklungen und Ereignisse, die zu Abweichungen von den festgelegten Zielen führen können. Identifizierte Risiken werden im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Auswirkungen beurteilt. Dabei erfolgt die Betrachtung der Risiken sowohl einzeln als auch aggregiert vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit. Auf Grundlage der bewerteten Risiken werden Maßnahmen zur Risikosteuerung implementiert. Verantwortungsbereiche und Rollen sind klar geregelt, abgegrenzt und kommuniziert. Das Risikobewusstsein im Unternehmen wird durch regelmäßige Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns geschärft und somit eine Risikokultur gepflegt.



ORGANISATION DES CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENTS

Die Aufbauorganisation des Chancen- und Risikomanagements besteht aus aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen. Diese Systeme ermöglichen es, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, früh zu erkennen. Besonderes Gewicht haben dabei der konzernweite Prozess zur strategischen Unternehmensplanung und das interne Berichtswesen. Die strategische Unternehmensplanung soll es ermöglichen, potenzielle Chancen und Risiken geraume Zeit vor wesentlichen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Eine angemessene Überwachung solcher Chancen und Risiken während der Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen soll das Berichtswesen ermöglichen. Zudem werden in regelmäßigen Zeitabständen die Angemessenheit und Effizienz des Chancen- und Risikomanagementsystems von der internen Revision kontrolliert. Bei Bedarf finden darüber hinaus Prüfungen durch externe Stellen statt. Mängel werden dabei erfasst und Maßnahmen zu deren Beseitigung initiiert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Konzerngeschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafter vollständig und zeitnah über wesentliche Chancen und Risiken informiert werden.

STEUERUNGSGRÖSSEN

Die Konzerngeschäftsführung steuert die Geschäftsbereiche mittels relevanter Kennzahlen. Es wird eine langfristige Wachstumsstrategie verfolgt: Organisches Wachstum und das operative Ergebnis sind daher wichtige Steuerungsgrößen. Verwendet werden die aus der Ergebnisrechnung direkt oder indirekt ableitbaren Kennzahlen wie Konzernumsatz aus dem Warengeschäft und EBT.

Neue Geschäfte werden dann eingegangen, wenn sie unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Einzelhandels dienen, die damit zusammenhängenden Risiken beherrschbar sind und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Entwicklung der Steuerungsgrößen erwarten lassen.

CHANCEN- UND RISIKOPOLITISCHE GRUNDSÄTZE

Chancen und Risiken, die im Zusammenhang mit den Kernprozessen des Einzelhandels, des Großhandels oder der Produktion stehen, trägt die EDEKA selbst. Risiken, die sich weder auf Kern- noch auf Unterstützungsprozesse beziehen, werden vom Konzern grundsätzlich nicht eingegangen. Es werden prinzipiell nur wesentliche und existenzgefährdende Risiken, soweit möglich, angemessen versichert.

DEZENTRALE ZUSTÄNDIGKEITEN

Das operative Geschäft des Konzerns wird durch die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG geführt. Deren Tochtergesellschaften werden nach Funktion zu Geschäftsbereichen zusammengefasst und durch die jeweilige Geschäftsführung verantwortet. Das in dieser Struktur verankerte Führungsprinzip der Dezentralität kommt auch im Umgang mit Chancen und Risiken zum Ausdruck. Diese werden am Ort des Entstehens analysiert, bewertet und effizient gesteuert. Die Verantwortung dafür liegt bei den einzelnen Geschäftsbereichen. Ihre Wahrnehmung und Umsetzung wird durch die Konzerngeschäftsführung überwacht.

ZENTRALE ROLLE DES KONZERNBERICHTSWESENS IN DER INTERNEN CHANCEN- UND RISIKOKOMMUNIKATION

Das eingerichtete Management-Informationssystem berichtet der Konzerngeschäftsführung ebenso wie den Geschäftsführungen der operativ tätigen Gesellschaften. Dies geschieht mithilfe eines dezierten Kennzahlensystems über alle relevanten Vorgänge, Planabweichungen und deren Auswirkungen auf andere Unternehmensbereiche. Ergänzt wird dieses System durch die kurzfristige Erfolgsrechnung, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie regelmäßiges Benchmarking. Die Auswertung aller aus diesem Instrumentarium gewonnenen Informationen erfolgt mindestens monatlich, zum Teil täglich, und wird durch das Konzerncontrolling – soweit erforderlich – verdichtet und auf ihre Plausibilität überprüft.

KONSEQUENTE CHANCEN- UND RISIKOÜBERWACHUNG

Die Umsetzung und Effektivität des Chancen- und Risikomanagements zu überwachen ist Aufgabe jeder Führungskraft. Die Konzernrevision prüft das zentrale und dezentrale Chancen- und Risikomanagement. Sie berichtet direkt an die Konzern-Geschäftsführung. Darüber hinaus finden durch die interne Revision Prüfungen bei den Konzerngesellschaften statt. Die Wirtschaftsprüfer unterziehen das Chancen- und Risikomanagementsystem einer periodischen Beurteilung. Über das Ergebnis dieser Prüfung werden Vorstand und Aufsichtsrat unterrichtet. Für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften ergeben sich folgende wesentliche Chancen und Risiken (intern und extern).

GESCHÄFTSCHANCEN UND -RISIKEN

Der starke Wettbewerb im Groß- und Einzelhandel und die Konkurrenz zwischen verschiedenen Vertriebskonzepten, angebotenen Leistungen und Servicequalitäten kennzeichnen die Handelsbranche. Auch die typische Abhängigkeit des Handels von der Ausgabenneigung der Verbraucher birgt Chancen und Risiken. Veränderungen im Konsumverhalten der Kunden erfordern die ständige Anpassung der Vertriebskonzepte. Die EDEKA Minden eG sorgt für ihre Tochterunternehmen und im Konzern der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG für Prozesse, in denen regelmäßig interne Informationen und ausgewählte externe Quellen ausgewertet werden, um Veränderungen der Wünsche und des Verhaltens der Konsumenten frühzeitig zu erkennen und damit Chancen am Markt zu nutzen und sich vom Wettbewerb abzusetzen. Durch Potenzialanalysen wird die Chance gesehen, den Umsatz – auch auf bestehender Fläche – weiter auszubauen. Grundlage hierfür sind insbesondere Bewertungssysteme, die es dem Vertrieb ermöglichen, erfolgreiche Einzelhandelskonzepte umzusetzen bzw. für den selbstständigen Einzelhandel bereitzustellen.

Das Konsumverhalten der Verbraucher hat sich durch den verstärkten Anstieg der Lebensmittelpreise in den vergangenen Jahren geändert. Es wurden vermehrt Discounter aufgesucht und zu Produkten aus den Angeboten gegriffen. Durch GUT&GÜNSTIG-Artikel über alle Sortimente auf Preiseinstiegsniveau zum Discountpreis sowie durch die EDEKA-Eigenmarken konnte die EDEKA Minden-Hannover von Umsatzverlagerungen in dieses Segment bei einer preissensibleren Konsumentennachfrage partizipieren. Es bietet sich die Chance, durch diese Trends weiterhin Neukunden zu gewinnen. Die Konsumenten legen neben dem Preis aber auch Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität. In diesen Bereichen sieht sich die EDEKA Minden-Hannover gut und breit aufgestellt.

Zudem ist davon auszugehen, dass sich der Verbraucher perspektivisch hinsichtlich der Einkaufsstätte entscheiden wird: Hier ist im Zusammenhang mit den gestiegenen Kraftstoffpreisen ein Trend zum



Nahversorger erkennbar. Sofern sich die kurz- bis mittelfristige Versorgungslage schwierig gestalten mag, dürften Vollsortimenter aufgrund der Sortimentsbreite und -tiefe eher Vor- als Nachteile haben, sodass aus der Wahl der Einkaufsstätte durchaus Chancen erwachsen.

Die eigenen Produktionsbetriebe bergen Chancen und Risiken zugleich: Zum einen können Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität verdeutlicht und beeinflusst werden. Zum anderen besteht das Risiko eines ungünstigen Geschäftsverlaufs bei Imageverlusten oder im Bereich der Fleischbetriebe bei Ausbruch einer Tierseuche.

Es besteht eine Beteiligung an dem (Gemeinschafts-)Unternehmen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Köln, das im nationalen C+C-Geschäft tätig ist. Dieses Unternehmen ist in hohem Maße von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Leistungsfähigkeit des Dienstleistungsgewerbes, insbesondere der Branchen Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung, abhängig. Daraus ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken für die Umsatzentwicklung.

PERSONALCHANCEN UND -RISIKEN

Die EDEKA Minden eG ist für die Realisierung der strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Dieses Personal in einem intensiven Wettbewerb für den Konzern zu gewinnen und an ihn zu binden, ist eine dauerhafte Herausforderung. Die auf allen Ebenen des Konzerns vorangetriebene Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die unverzichtbare fachliche Kompetenz des Personals.

Personalführung sowie Schulungen und Personalentwicklungsmaßnahmen bewirken, dass die Mitarbeiter auf allen Stufen des Unternehmens eine unternehmerische Denk- und Handlungsweise entwickeln. Soziale Faktoren spielen bei der Personalgewinnung und -bindung eine immer wichtigere Rolle. Um eine noch größere Identifikation der Beschäftigten und potenziellen Mitarbeiter zu erreichen, wurde ein Leitbild entwickelt und kommuniziert.

PROZESS- UND STEUERCHANCEN UND -RISIKEN

Steuerchancen und -risiken bestehen insbesondere aufgrund von Betriebsprüfungen, wobei die Risiken hier deutlich im Fokus stehen. Prozessrisiken resultieren zum Beispiel aus arbeits-, straf- und zivilrechtlichen Verfahren. Hierbei besteht die Chance eines für die EDEKA Minden eG günstigen Prozessverlaufs.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Die finanzwirtschaftlichen Chancen und Risiken, im Wesentlichen Liquiditätschancen und -risiken, Bonitätschancen und -risiken und Chancen und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, finden Niederschlag in den jährlichen und unterjährigen Planungen des Konzerns.

Den Chancen und Risiken von Zinsschwankungen ist in einigen Fällen durch den Abschluss von Zinsicherungsgeschäften begegnet worden. Negative Marktwerte dieser Geschäfte sind in den in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen enthalten und nicht als Bewertungseinheit bilanziert.

ZUSAMMENFASSUNG DER CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Insgesamt hat die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestehen und künftige bestandsgefährdende Risiken gegenwärtig nicht erkennbar sind.

PROGNOSEBERICHT

KONJUNKTUR- UND BRANCHENENTWICKLUNG

Nach einem mehrjährigen Abschwung zeigte die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr erste Erholungstendenzen. Der durch den Iran-Krieg verursachte Energiepreisschock wirkt zwar belastend und verlangsamt die Erholung, dürfte sie jedoch nicht vollständig zum Stillstand bringen. Dazu trägt insbesondere die sehr expansive Finanzpolitik bei, die vor allem Unternehmen der Verteidigungsindustrie und des Tiefbaus unterstützt. Im übrigen verarbeitenden Gewerbe bleibt die wirtschaftliche Lage hingegen weiterhin gedämpft und zeigt bislang nur begrenzte Anzeichen einer nachhaltigen Belebung.

In ihrer Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2026 prognostizieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,6 Prozent im Jahr 2026 und um 0,9 Prozent im Jahr 2027. Im Vergleich zum Herbstgutachten 2025 haben die Institute damit ihre Prognose für das Jahr 2026 um 0,6 Prozentpunkte und für das kommende Jahr um 0,4 Prozentpunkte nach unten korrigiert.

Es wird damit gerechnet, dass sich der Arbeitsmarkt nur sehr langsam erholt, da die schwache Konjunktur und der strukturelle Wandel weiterhin zu Beschäftigungsverlusten führen und vor allem das Verarbeitende Gewerbe Stellen abbaut. Die Unternehmen bleiben wegen hoher Energiepreise und wirtschaftspolitischer Unsicherheit zurückhaltend bei Neueinstellungen, sodass erst im Jahr 2027 mit einer leichten Belebung gerechnet wird. Die Arbeitslosenquote steigt der Prognose zufolge von 6,3 Prozent im Jahr 2025 auf 6,4 Prozent in 2026, bevor sie im Jahr 2027 auf 6,2 Prozent sinkt.

Der private Konsum stützte 2025 die wirtschaftliche Erholung deutlich, kühlte jedoch Anfang 2026 spürbar ab. Der Energiepreisschock infolge des Iran-Krieges verschlechtert die Aussichten zusätzlich, da höhere Preise die Kaufkraft drücken. Die Institute erwarten nur minimale reale Einkommenszuwächse für die Jahre 2026 und 2027 von lediglich 0,3 Prozent bzw. 0,6 Prozent. Entsprechend dürfte der private Konsum in diesen Jahren nur verhalten um jeweils 0,4 Prozent zulegen, während die Sparquote leicht sinken könnte, weil Haushalte steigende Energiekosten teilweise durch geringere Ersparnisse ausgleichen.

Nachdem die Staatsausgaben im Jahr 2025 wegen der vorläufigen Haushaltsführung nur moderat gewachsen waren, werden sie in den Jahren 2026 und 2027 voraussichtlich vor allem durch höhere Verteidigungsausgaben, Mittel aus Sondervermögen und wachsende soziale Sachleistungen kräftig ansteigen. Insgesamt wird erwartet, dass die Staatsausgaben 2026 um rund 5,8 Prozent und 2027 um etwa 5,0 Prozent wachsen. Der Fehlbetrag der öffentlichen Haushalte soll von 2,7 Prozent in Relation zum Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2025 auf 3,7 Prozent im Jahr 2026 und 4,2 Prozent im Jahr 2027 ansteigen.



Die privaten Investitionen gingen im Jahr 2025 stark zurück, während staatliche Ausgaben – vor allem im Rüstungssektor – gegensteuerten. Anfang 2026 deuteten die Indikatoren auf eine Belebung hin, der Ausbruch des Iran-Krieges dämpfte die Investitionsbereitschaft jedoch merklich. Eine deutliche Erholung wird vorerst nicht erwartet, auch wenn staatliche Ausgaben und wachsende Investitionen in sonstige Anlagen, insbesondere im KI-Bereich, leichte Impulse setzen dürften. Die Institute rechnen mit einem Anstieg der Investitionen für 2026 um 0,5 Prozent und für das Jahr 2027 um 3,4 Prozent.

Die Inflation blieb 2025 mit 2,2 Prozent stabil und lag Anfang 2026 bei 1,9 Prozent, wobei gesunkene Strom- und Gaspreise durch regulatorische Eingriffe dämpfend wirkten, während Kraftstoffe teurer wurden. Die Kerninflation sank zunächst, und auch die Inflation bei Dienstleistungen ging weiter zurück. Mit dem Anstieg der Energiepreise infolge des Iran-Krieges dürfte die Teuerung jedoch wieder zunehmen und sich zeitverzögert in höheren Verbraucherpreisen niederschlagen. Insgesamt erwarten die Institute für 2026 eine Inflationsrate von 2,8 Prozent und für 2027 von 2,9 Prozent.

Die EZB hat die Leitzinsen seit Mitte 2025 unverändert gelassen, doch durch den Energiepreisschock steigen die Erwartungen an künftige Zinserhöhungen. Die Institute rechnen mit mehreren Anhebungen des Leitzinses um insgesamt 0,75 Prozentpunkte bis 2027, wodurch sich Geldmarkt- und Kapitalmarktzinsen auf höherem Niveau stabilisieren dürften. Langfristige Anleiherenditen bleiben voraussichtlich weitgehend konstant, während Kreditzinsen leicht steigen.

AUSBLICK EDEKA MINDEN-HANNOVER

In den ersten Monaten des Jahres 2026 lagen die erreichten Konzernumsätze aus dem Warengeschäft über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Damit setzt sich die positive Entwicklung grundsätzlich fort. Dennoch blieben die realisierten Umsätze unter den ursprünglichen Erwartungen. Ursächlich hierfür waren insbesondere die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und das dadurch weiterhin preisbewusste Konsumverhalten der Kunden.

Für das Jahr 2026 wird ein Anstieg des Konzernumsatzes aus dem Warengeschäft um 2,9 Prozent auf 12,2 Milliarden Euro geplant (Ist 2025: 11,9 Milliarden Euro).

Der EDEKA Minden eG-Konzern hat für 2026 ein EBT in Höhe von 241,3 Millionen Euro (Ist 2025: 235,2 Millionen Euro) geplant.

WEITERENTWICKLUNG DER EINZELHANDELSKONZEPTE

Die in der Vergangenheit entwickelten Einzelhandelskonzepte in den Punkten Genuss vor Ort, Veredelung vor Ort, Nachhaltigkeit und Service sollen weiter vorangetrieben werden.

JAHRESMOTTO »2 HERZEN. 1 PULS«

Das Jahresmotto 2026 lautet »2 Herzen. 1 Puls. – Prozesse verschlanken. Verantwortung leben. Kosten senken.« Dieses Motto steht für das, was uns als Unternehmen ausmacht: Die enge Verbindung zwischen Menschen und Organisation, zwischen Engagement und Effizienz und zwischen Herz und Verstand. Es steht für die Verbindung zwischen Ideen und Umsetzung, zwischen Initiative und Struktur, zwischen Praxisnähe und strategischem Blick – und vor allem zwischen Einzelhandel und Großhandel. Zwei Herzen, die im gleichen Takt schlagen, um gemeinsam mehr zu erreichen.



ESG (ENVIRONMENTAL, SOCIAL, GOVERNANCE)

Mit der weiteren Arbeit an ESG-Schwerpunkthemen sieht der Unternehmensverbund das größte Potenzial, um nachhaltiges Handeln entlang der Wertschöpfungskette und somit bei allen Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Verbrauchern langfristig zu etablieren. Gemeinsam mit allen Geschäftsbereichen wurde konzernweit intensiv weiter daran gearbeitet, zukünftigen Berichtsanforderungen nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) umfassend gerecht zu werden und zugleich frühzeitig zusätzliche ESG-Inhalte und -Prozesse zu etablieren.

Die EDEKA Minden-Hannover arbeitet bereits seit mehreren Jahren an der kontinuierlichen Senkung des CO₂-Ausstoßes und wird diesen Weg der Emissionsreduktion auch weiter fortschreiten. In 2025 lag die Senkung des CO₂-Ausstoßes im Vergleich zum Vorjahr bei 11 Prozent. Mit Blick auf die Folgejahre verpflichtet sich die EDEKA Minden-Hannover, die Aktivitäten zur CO₂-Reduzierung konsequent fortzusetzen und weiter intensiv an der Senkung der Emissionen und Energieverbräuche im Unternehmensverbund zu arbeiten. Dies erfolgte bis Ende 2025 durch Umstellung des Fuhrparks auf weitere 190 LNG-LKW und 106 Elektro-PKW. Darüber hinaus wurden 15 Photovoltaik-Anlagen auf Einzelhandels- und Großhandelsimmobilien (davon 9 beim selbstständigen Einzelhandel) in Betrieb genommen.

Der Umsatz mit Bio-Artikeln wurde in 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 Prozent auf 748 Millionen Euro (Vorjahr: 710 Millionen Euro) gesteigert. Diese Umsatzsteigerung konnte durch die Erweiterung des Bio-Sortiments und das gesteigerte Kaufverhalten der Konsumenten erreicht werden.

EINZELHANDELSZIELE

Die Privatisierung von 40 Märkten in 2026 ist avisiert. Des Weiteren sollen 2026 über 64.566 m² neue Verkaufsfläche geschaffen werden.

WAS UNS ANTREIBT

Auch in den kommenden Jahren wollen wir weiterhin das stärken, was uns traditionell vom Wettbewerb abhebt. Dazu zählen neben ausgefeilten Sortimenten und dem Unternehmertum auf allen Ebenen zunehmend auch optimale Prozessabläufe. Damit erhalten wir uns unsere Finanzkraft, um auch weiterhin in das zu investieren, was wir uns als Vision gegeben haben:

Unsere Liebe zu Lebensmitteln.

Minden, 31. März 2026

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz
(Sprecher)

Stephan Wohler

Dirk Bruns

Roland Höhne

Tom Kutsche



KONZERNABSCHLUSS



KONZERNBILANZ

ZUM 31.12.2025

Aktiva	Anhang Nr.	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände ¹⁵⁾		113.080	114.705
Sachanlagen		2.885.588	2.653.805
Finanzanlagen		643.598	599.531
		3.642.266	3.368.041
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	524.081	496.429
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	541.141	579.034
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(4)	92.048	103.444
		1.157.270	1.178.907
Rechnungsabgrenzungsposten		104.224	93.760
Summe Aktiva		4.903.760	4.640.708

Passiva	Anhang Nr.	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
Eigenkapital	(5)		
Geschäftsguthaben	(6)	130.525	125.829
Kapitalrücklage		16.169	16.169
Ergebnisrücklagen	(7)	2.021.391	1.834.670
Genussrechtskapital	(8)	88.925	88.925
Nicht beherrschende Anteile am Kapital	(9)	456.178	456.344
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis		2.997	3.024
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		72.847	99.995
		2.789.032	2.624.956
Rückstellungen	(10)	452.916	455.020
Verbindlichkeiten	(11)	1.642.809	1.549.297
Rechnungsabgrenzungsposten		19.003	11.435
Summe Passiva		4.903.760	4.640.708

15) davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierungen 15.190T€ (Vorjahr:16.872 T€)



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01. BIS ZUM 31.12.2025

	Anhang Nr.	2025 T€	2024 T€
Umsatzerlöse	(13)	12.429.632	12.239.165
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		3.003	-1.774
Andere aktivierte Eigenleistungen		5.352	–
Sonstige betriebliche Erträge		78.311	106.393
Materialaufwand	(14)	10.351.541	10.071.912
Personalaufwand	(15)	1.084.294	1.114.622
Abschreibungen	(16)	236.628	276.853
Sonstige betriebliche Aufwendungen		703.127	742.377
Finanzergebnis	(17)	+102.989	+94.100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	75.081	77.203
Ergebnis nach Steuern		168.616	154.917
Sonstige Steuern		3.424	4.514
Vergütungen für Genussrechtskapital	(20)	5.113	4.439
Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		160.079	145.964
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		-2.997	-3.024
Einstellung in die gesetzliche Rücklage		84.235	42.945
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		72.847	99.995



KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 01.01. BIS ZUM 31.12.2025

	2025 T€
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	160.079
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	236.628
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-3.984
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	11.940
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.171
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.992
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.805
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.279
+ Zinsaufwendungen	14.695
- Zinserträge	-6.078
- Beteiligungserträge	-118.746
+ Ertragsteueraufwand	75.081
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-82.923
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*	328.329
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1.426
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-22.880
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	26.131
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-478.560
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.032
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50.959
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	14
+ Erhaltene Zinsen	6.078
+ Erhaltene Dividenden	108.972
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	-407.746
+ Einzahlungen Geschäftsguthaben	8.106
- Rückzahlung Geschäftsguthaben	-3.410
- Ausschüttungen an Mitglieder	-7.776
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-3.000
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	176.283
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-76.583
- Gezahlte Zinsen	-14.695
- Vergütungen für Genussrechtskapital	-5.113
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	73.812
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-5.605
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	55.013
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	49.408
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	92.048
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-42.640
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode (davon aus quotaleinbezogenen Unternehmen)	49.408 (10.470)

* Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte eine zahlungsunwirksame Umwandlung von sonstigen Verbindlichkeiten der EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG gegenüber nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaftern zugunsten einer Erhöhung des Eigenkapitals der Gesellschaft in Höhe von 9.840 T€.

** Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte eine zahlungsunwirksame Umwandlung von sonstigen Ausleihungen an die EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG zugunsten einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwerts an der Gesellschaft in Höhe von 9.840 T€.



KONZERNANHANG

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Mutterunternehmen, die EDEKA Minden eG mit Sitz in Minden, ist beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen unter der Nummer GnR 119 eingetragen.

Die EDEKA Minden eG ist als beherrschendes Unternehmen zu 50 Prozent an der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH beteiligt. Die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH ist 100-prozentige Kommanditistin der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG. Die EDEKA Minden eG ist als Mutterunternehmen verpflichtet, nach §11 ff. des Publizitätsgesetzes (PublG) Rechnung zu legen. Der Konzernabschluss zum 31.12.2025 ist mit befreiender Wirkung für die von ihr beherrschten und nach §290 HGB zur Konzernrechnungslegung verpflichteten Unternehmen aufgestellt. Im Hinblick auf §13 Abs. 3 PublG wurden die Erleichterungsvorschriften für Genossenschaften nicht in Anspruch genommen und darüber hinaus zusätzliche Angaben wie für eine große Kapitalgesellschaft gemacht. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§275 Abs. 2 HGB) gewählt. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€ und gemäß §298 Abs. 1 i. V. m. §265 Abs. 7 HGB in vereinfachter Form dargestellt. Die detaillierten Aufgliederungen erfolgen analog zu §266 und §275 HGB im Konzernanhang. Die Gesellschaften mit Vermerk §264 Abs. 3 HGB bzw. §264 b HGB in der Anlage 1 zum Konzernanhang wurden gemäß §264 Abs. 3 HGB bzw. §264 b HGB von der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung der Jahresabschlüsse und Lageberichte befreit.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

In dem Abschluss zum 31.12.2025 werden die in Anlage 1 genannten Tochterunternehmen vollkonsolidiert.

Im Berichtsjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis durch den Verkauf der Anteile an der Pentland Firth Software GmbH, München. Mit Wirkung zum 01. Januar 2025 wurden die Anteile - bis auf 2,5 Prozent - veräußert.

Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die Veränderung nicht beeinträchtigt.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Konzern an der EDEKA IT Stiftung & Co. OHG beteiligt, die zu dem Zweck gegründet wurde, die IT-Kompetenzen der Regionen sowie der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG zu bündeln und Synergieeffekte zu schaffen. Die Beteiligung wurde aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht als Gemeinschaftsunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Veränderung an der Vermögens- und Finanzlage würde bei Einbeziehung 0,6 Prozent der Konzernbilanzsumme und an der Ertragslage 0,4 Prozent der Konzernumsatzerlöse betragen. Die Nichtaufnahme hat insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Von der Tochtergesellschaft EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG werden 40 Prozent des Kommanditkapitals an der EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG gehalten. Dieses Unternehmen wird zusammen mit zwei anderen Regionalgesellschaften der EDEKA-Gruppe als Gemeinschaftsunternehmen geführt und als solches anteilmäßig konsolidiert. Der Tatbestand der gemeinsamen Führung ergibt sich durch die einstimmige Beschlussfassung der Gesellschafter in allen wesentlichen Rechtsgeschäften. Das Wahlrecht, dieses Unternehmen als assoziiertes Unternehmen zu bilanzieren, wurde nicht in Anspruch genommen. Es werden drei (Vorjahr: drei) Beteiligungen als assoziierte Unternehmen bilanziert.

C. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Neubewertungsmethode auf den Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen wurde. Bis zum 31.12.2009 kam grundsätzlich auf den Zeitpunkt des Anteilserwerbs die Buchwertmethode zur Anwendung. Die aus der Erstkonsolidierung verbleibenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden nach Zuordnung der stillen Reserven als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Die sich aus der Neubewertung ergebenden Geschäfts- oder Firmenwerte aus Erwerbsvorgängen, die vor dem 1.1.2010 liegen, werden gemäß Art. 66 Abs. 3 Satz 2 EGHGB weiterhin über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geschäfts- oder Firmenwerte, die durch Erwerbsvorgänge entstanden sind, die seit dem 1.1.2010 erfolgten, werden gemäß § 309 Abs. 1 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Einbeziehung des Gemeinschaftsunternehmens EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG erfolgt anteilig der Beteiligungsquote von 40 Prozent. Dabei werden die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Erträge und Aufwendungen jeweils zu 40 Prozent in die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen. Konzerninterne Beziehungen werden entsprechend der Beteiligungsquote eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden anteilig bereinigt.

Die Jahresabschlüsse der assoziierten Unternehmen sowie der Konzernabschluss des Gemeinschaftsunternehmens werden nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt und entsprechen den unter »Punkt D.« dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Anteile an den assoziierten Unternehmen werden zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden ist, nach der Buchwertmethode mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten dieser Beteiligung werden in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens mit dem Equity-Wert fortgeschrieben. Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Ein Unterschiedsbetrag ist dabei nicht angefallen. Die Ertragsteuern der assoziierten Unternehmen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis (Ergebnis aus assoziierten Unternehmen) ausgewiesen.

Zwischenergebnisse im Anlagevermögen und bei den Vorräten sind ergebniswirksam eliminiert. Sonstige konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden erfolgsneutral konsolidiert. Die bei den einbezogenen Unternehmen seit der Konzernzugehörigkeit gebildeten Rücklagen werden zusammen mit der Tilgung der in die Erstkonsolidierung einbezogenen Verlustvorräte als Rücklagen des Konzerns aus dem Gewinn ausgewiesen. Die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile am Eigenkapital einbezogener Unternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals als nicht beherrschende Anteile bilanziert.



D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die deutschen handelsrechtlichen Rechnungsvorschriften beachtet worden. Es wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden grundsätzlich beibehalten.

Belieferungsrechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte werden mit den Konzernanschaffungskosten angesetzt und entsprechend der Restlaufzeit der Mietverträge der erworbenen Einzelhandelsobjekte linear abgeschrieben, da hierdurch der Werteverzehr zutreffend dargestellt wird. Die Nutzungsdauer der Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt bis zu 26 Jahre. Der gewichtete Mittelwert der Nutzungsdauer aller Firmenwerte beträgt elf Jahre. Die Firmenwerte resultieren mit 24.076 T€ aus den Einzelabschlüssen einbezogener Unternehmen und betreffen hierbei vollständig Filialübernahmen. Aus der Kapitalkonsolidierung resultieren Firmenwerte in Höhe von 15.190 T€. Diese betreffen im Wesentlichen die EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG.

Die übrigen entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit ihren Konzernanschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Ist am Bilanzstichtag den immateriellen Vermögensgegenständen ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Sachanlagen werden zu Konzernanschaffungskosten angesetzt und im Falle abnutzbarer Sachanlagen um planmäßige Abschreibungen vermindert. Bei den Zugängen findet auf unbewegliche Sachanlagen die lineare und auf bewegliche Sachanlagen die arithmetisch-degressive in Form der digitalen oder in wenigen begründeten Einzelfällen die lineare Abschreibungsmethode Anwendung.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude, grundstücksgleiche Rechte einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25 - 33
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 14
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 14
Andere Anlagen und Einbauten in fremde Grundstücke	8 - 15

In begründeten Einzelfällen ist von den genannten Nutzungsdauern abgewichen worden. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 800 Euro werden sofort voll abgeschrieben. Anschaffungen bis 250 Euro werden sofort als Aufwand erfasst. Ist am Bilanzstichtag den Sachanlagen ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Anschaffungskosten der Sachanlagen beinhalten im Berichtsjahr auch aktivierte Eigenleistungen. Die aktivierten Eigenleistungen umfassen überwiegend einzelnen Bauprojekten direkt zurechenbare Personalkosten.

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Handelswaren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind einzeln unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Konzernanschaffungskosten zum gleitenden durchschnittlichen Einstandspreis abzüglich angemessener Abschläge für verdeckte Mängel und eingeschränkte Verkaufsfähigkeit bewertet. Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Konzernherstellungskosten einschließlich angemessener Gemeinkostenzuschläge für Fertigungs- und Verwaltungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 Prozent auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Die Rückstellungen sind in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet. Das Bewertungsverfahren erfolgte auf der Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden in den versicherungsmathematischen Berechnungen und Annahmen angemessen berücksichtigt. Dabei wird für die laufende Rente eine jährliche Steigerung von 2,5 Prozent der jeweiligen Vorjahresrente angesetzt. Ein Fluktuationsabschlag wird mit 0 Prozent geschätzt. Der Abzinsungssatz beläuft sich zum 31.12.2025 auf 2,06 Prozent (Vorjahr: 1,90 Prozent). Es handelt sich dabei um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Für die (wenigen) Fälle, bei denen die Versorgungsansprüche von der Gehaltsentwicklung abhängen, wurde grundsätzlich eine Gehaltsdynamik von 2,5 Prozent p.a. verwendet. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes zum Ende der Periode eintritt. Die Pensionsrückstellungen decken sämtliche Verpflichtungen der unmittelbaren Versorgungszusagen. Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen zwei Bilanzstichtagen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden Ansprüche aus Versorgungszusagen mit den entsprechenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Es handelt sich um kongruent rückdeckende Zusagen. Der Erfüllungsbetrag der Versorgungszusagen bestimmt sich nach den Rechnungsgrundlagen der Hamburger Pensionsverwaltung eG, Hamburg. In geringem Umfang wurden sonstige Zinsen und ähnliche Erträge mit Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verrechnet.

Das saldierte Deckungsvermögen wird gemäß § 253 Abs.1 S.4 HGB mit seinem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird nach § 255 Abs.4 S.3 HGB fortgeführt. Nach § 255 Abs.4 S.4 HGB gilt der jeweils zuletzt ermittelte beizulegende Zeitwert als Anschaffungskosten im Sinne des Satzes 3.



Gemäß Artikel 28 EGHGB sind Fehlbeträge aus mittelbaren Pensionszusagen in Höhe von 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2,6 Millionen Euro) nicht zurückgestellt.

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste und sind mit ihrem in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und gegebenenfalls unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2 bis 3 Prozent p. a. angesetzt. Diese Einschätzung ergibt sich aus betriebsinternen Erfahrungswerten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit den ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes zum Ende der Periode eintritt. Der Erfolg aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen ist im Finanzergebnis dargestellt.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverhältnissen werden einzeln mit einem Erfolgsbeitrag aus der Belieferung an die Objekte betreibenden selbstständigen Einzelhändler von unverändert 1,8 Prozent des Lieferumsatzes auf Basis von Vollkosten berechnet. Darüber hinaus werden Drohverlustrückstellungen aus Mietverhältnissen auch auf Ebene einzelner Untermietverträge gebildet.

Für sämtliche Zinssicherungsgeschäfte wurde das Wahlrecht, eine Bewertungseinheit mit dem dazugehörigen Grundgeschäft zu bilden, nicht in Anspruch genommen. Statt dessen werden negative beizulegende Zeitwerte, die nach der Mark-to-market-Methode ermittelt werden, in den sonstigen Rückstellungen erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Einnahmen vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Es bestehen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Abbau dieser Differenzen kann zu steuerlichen Be- und Entlastungen führen. Für die Bewertung der latenten Steuern wird eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Eintretens des Abbaus für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag mit einer Spanne von 10,550 Prozent bis 15,825 Prozent und für die Gewerbesteuer von 16 Prozent zugrunde gelegt. Das Wahlrecht eines gesonderten Ausweises von aktiven und passiven latenten Steuern wird nicht angewandt. Vom Wahlrecht der Aktivierung latenter Steuern nach § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

E. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Aufstellung der Besitzanteile ist als Anlage 1 dem Konzernanhang beigelegt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der als Anlage 2 dem Konzernanhang beigelegt ist.

In den Anteilen an assoziierten Unternehmen sind Unterschiedsbeträge (Goodwill) in Höhe von 371 T€ enthalten.

(2) Vorräte (in T€)	31.12.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.388	17.773
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	7.306	5.922
Fertige Erzeugnisse und Waren	497.383	472.732
Geleistete Anzahlungen	4	2
Vorräte	524.081	496.429

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (in T€)	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.996	256.131
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	67.627	55.095
davon aus Lieferungen und Leistungen	(46.866)	(33.905)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	149.644	126.782
davon aus Lieferungen und Leistungen	(10.655)	(10.436)
Sonstige Vermögensgegenstände	96.874	141.026
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	541.141	579.034

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 1.539 T€ (Vorjahr: 1.273 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren, und sie haben in Höhe von 194 T€ (Vorjahr: 160 T€) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(4) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

In den Guthaben bei Kreditinstituten sind in Höhe von 43.063 T€ (Vorjahr: 50.841 T€) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

(5) Eigenkapital

Der Eigenkapitalspiegel nach DRS 22 ist dem Konzernabschluss beigelegt.



(6) Geschäftsguthaben (in T€)	31.12.2025	31.12.2024
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	126.127	122.419
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	3.995	3.044
Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen	403	366
Geschäftsguthaben	130.525	125.829

Ein Geschäftsanteil beträgt 1.250 Euro. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 3.708 T€ erhöht.

Die Geschäftsguthaben haben sich wie folgt entwickelt:				
(in T€)	Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen	Summe
Stand am 01.01.2025	122.419	3.044	366	125.829
Einzahlung	8.106	–	–	8.106
Auszahlung	–	-3.044	-366	-3.410
Auszahlung im Folgejahr	-4.398	3.995	403	–
Stand am 31.12.2025	126.127	3.995	403	130.525

(7) Ergebnisrücklagen (in T€)	Gesetzliche Rücklage	Andere Ergebnisrücklagen	Ergebnisrücklagen
Stand am 01.01.2025	844.852	989.819	1.834.670
Einstellungen aus dem Bilanzgewinn 2024	–	92.219	92.219
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss 2025	84.235	–	84.235
Übrige Veränderungen	–	10.266	10.266
Stand am 31.12.2025	929.086	1.092.305	2.021.391

(8) Genussrechtskapital	WKN: A3EH1E	WKN: A40DGU
Nominalwert in T€	40.000	48.925
Stand am 31.12.2025 in T€	40.000	48.925
Jahr der Emission	2023	2024
Ende der Laufzeit	30.06.2028	30.06.2030
Fälligkeit des zurückzuzahlenden Betrags	30.06.2028	30.06.2030
Maximale jährliche Gewinnausschüttung des Nennwertes in Prozent	5,75	5,75
Ausschüttung in 2025 in T€	2.300	2.813

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Genussscheine in Höhe von 40,0 Millionen Euro ausgegeben (WKN: A3EH1E). Sie sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Genussscheine in Höhe von 48,9 Millionen Euro ausgegeben (WKN: A40DGU). Sie sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung.

(9) Nicht beherrschende Anteile am Kapital

Hier werden die nicht der EDEKA Minden eG direkt oder indirekt gehörenden Anteile am Eigenkapital von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen.

(10) Rückstellungen (in T€)	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	56.316	59.019
Steuerrückstellungen	97.443	95.095
Sonstige Rückstellungen	299.157	300.906
Rückstellungen	452.916	455.020

Der Unterschiedsbetrag zwischen der nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre und der nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ermittelten Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt -988 T€.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden Ansprüche aus Versorgungszusagen mit den entsprechenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden entspricht dem beizulegenden Zeitwert bzw. den Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände in Höhe von 20.058 T€ (Vorjahr: 20.343 T€).

Gemäß Artikel 28 EGHGB sind Fehlbeträge aus mittelbaren Pensionszusagen in Höhe von 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2,6 Millionen Euro) nicht zurückgestellt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen für ehemalige Vorstände und deren Hinterbliebene belaufen sich auf 5.748 T€. Die Bezüge hieraus beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 495 T€.

Zur Begrenzung des Zinsrisikos aus der Fremdfinanzierung sind zum Bilanzstichtag 6 Zinssicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Den Zinsswaps für laufende Absicherungen liegen Basisbeträge von insgesamt 67,9 Millionen Euro zugrunde. Die nach der Mark-to-market-Bewertung ermittelten Zeitwerte sämtlicher Zinsswaps belaufen sich auf 636 T€. Alle Zinsswaps sichern Zinsänderungsrisiken der zugrunde liegenden variabel verzinslichen Darlehen.



(11) Verbindlichkeiten (in T€)	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			Besichert
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
(Vorjahreswerte in Klammern)					
Schuldverschreibungen	66.300 (71.200)	66.300 (71.200)	– (–)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	474.932 (378.763)	163.692 (165.038)	213.378 (158.291)	97.863 (55.434)	181.792 (147.527)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	897.604 (876.948)	897.604 (876.948)	– (–)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	33.411 (34.620)	33.411 (34.620)	– (–)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.678 (126)	2.678 (126)	– (–)	– (–)	– (–)
Sonstige Verbindlichkeiten	167.884 (187.640)	115.410 (128.725)	51.967 (58.518)	507 (397)	– (–)
davon aus Steuern	32.036 (40.031)	32.036 (40.031)	– (–)	– (–)	– (–)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	119 (38)	119 (38)	– (–)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten	1.642.809 (1.549.297)	1.279.095 (1.276.657)	265.345 (216.809)	98.370 (55.831)	181.792 (147.527)

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 363.715 T€ (Vorjahr: 272.640 T€).

Für die besicherten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden Buchgrundschulden eingetragen. Zudem sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 695.895 T€ (Vorjahr: 643.684 T€) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen mit 33.411 T€ (Vorjahr: 34.620 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

(12) Latente Steuern (in T€)	31.12.2025	31.12.2024
Die Differenzen zwischen handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen resultieren aus den folgenden Sachverhalten:		
Aktive latente Steuern		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	36.590	30.571
Vorräte	3.836	4.071
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.885	10.642
Sonstige Rückstellungen	42.959	46.794
Sonstige Differenzen	69	77
	92.339	92.155
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	29.387	32.332
Sonderposten mit Rücklageanteil	41.193	38.258
Sonstige Rückstellungen	0	0
Beteiligungen	1.140	728
	71.720	71.318
Künftige Steuerentlastung / Aktivüberhang	20.619	20.837

Die Veränderung der latenten Steuern des Geschäftsjahres 2025 beträgt -218 T€. Die aktiven latenten Steuern nahmen dabei um 184 T€ zu, die passiven latenten Steuern erhöhten sich um 402 T€.

(13) Umsatzerlöse (in T€)	2025	2024
Einzelhandel	2.683.347	2.967.341
Großhandel	9.128.932	8.685.185
davon Zustellgroßhandel	(8.188.750)	(7.666.377)
davon C+C Fachgroßhandel	(940.182)	(1.018.808)
Produktion	163.834	155.202
Dienstleistungen	4.662	6.377
Immobilien	448.857	425.061
Umsatzerlöse	12.429.632	12.239.165

(14) Materialaufwand (in T€)	2025	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.834.614	9.570.091
Aufwendungen für bezogene Leistungen	516.927	501.821
Materialaufwand	10.351.541	10.071.912



(15) Personalaufwand (in T€)	2025	2024
Löhne und Gehälter	888.847	920.496
Soziale Abgaben	191.841	191.988
Aufwendungen für Altersversorgung	3.534	2.066
Aufwendungen für Unterstützung	72	71
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	195.447	194.126
Personalaufwand	1.084.294	1.114.622

(16) Abschreibungen

Die Aufstellung der Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der als Anlage 2 dem Konzernanhang beigelegt ist. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von 2.013 T€ (Vorjahr: 39.205 T€) enthalten.

(17) Finanzergebnis (in T€)	2025	2024
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	+12.108	+11.326
Erträge aus Beteiligungen	106.638	101.843
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.971	4.662
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.768	6.166
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.496	29.897
Zinsergebnis	-15.757	-19.069
Finanzergebnis	+102.989	+94.100

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Aufzinsungen in Höhe von 1.131 T€ (Vorjahr: 2.440 T€) enthalten.

(18) Angabe zum Mindeststeuergesetz (MinStG)

Es ergab sich kein tatsächlicher Steueraufwand/-ertrag aus dem MinStG für das Geschäftsjahr 2025.

(19) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremden Steueraufwand von 5.029 T€ (Vorjahr: 397 T€) und periodenfremden Steuerertrag von 2.342 T€ (Vorjahr: 2.375 T€).

Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 18.522 T€ (Vorjahr: 30.911 T€), aus Anlagenabgängen in Höhe von 4.805 T€ (Vorjahr: 14.207 T€), aus Lieferantenvergütungen der Vorjahre in Höhe von 13.054 T€ (Vorjahr: 16.197 T€) sowie aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen in Höhe von 9.266 T€ (Vorjahr: 4.601 T€) vorhanden.

Periodenfremde Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Anlagenabgängen in Höhe von 4.279 T€ (Vorjahr 16.891 T€).

(20) Vergütungen für Genussrechtskapital

Die Verzinsung des Genussrechtskapitals beträgt im Berichtsjahr 5.113 T€ (Vorjahr: 4.439 T€).

(21) Ergebnisverwendung des Mutterunternehmens (in T€)

Über die Ergebnisverwendung des Berichtsjahres ist noch zu beschließen. Das Ergebnis des Mutterunternehmens soll wie folgt verwendet werden:

	2025
Ausschüttung einer Kapitaldividende ¹⁶⁾ auf die Pflichtanteile der Mitglieder	4.565
Ausschüttung einer Kapitaldividende ¹⁷⁾ auf die freiwilligen Geschäftsanteile der Mitglieder	2.041
Einstellung in Andere Ergebnismrücklagen	18.601
Einstellung in Gesetzliche Rücklage	84.235
Jahresüberschuss	109.441

F. SONSTIGE ANGABEN

Mitgliederentwicklung	Mitgliederbestand	Pflichtanteile	Freiwillige Anteile	Geschäftsguthaben T€	Ausstehende Einlagen T€
Stand am 31.12.2024	569	76.629	23.034	122.419	2.160
Einzahlungen auf Altanteile	0	0	0	1.752	-1.752
Änderung Pflicht- auf freiwillige Anteile	0	-486	486	0	0
Änderung freiwillige Anteile auf Pflichtanteile	0	381	-381	0	0
Weitere Anteile	0	3.393	2.153	6.222	710
Neue Mitglieder	35	105	0	131	0
Kündigungen	-23	-1.920	-837	-3.305	-141
Gekündigte Anteile	0	0	-322	-403	0
Tod	-3	-518	-110	-785	0
Stand am 31.12.2025	578	77.584	24.023	126.032	976

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum Ende des Geschäftsjahres werden fällig innerhalb eines Zeitraumes von:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in T€)	31.12.2025	31.12.2024
Bis zu einem Jahr	316.291	304.386
Von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	1.043.038	992.415
Über fünf Jahre	1.093.673	1.126.157
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	2.453.002	2.422.958

16) vom 01.01. bis 30.06.2025 von brutto 5,27 Prozent und vom 01.07. bis 31.12.2025 von brutto 4,27 Prozent

17) vom 01.01. bis 30.06.2025 von brutto 7,27 Prozent und vom 01.07. bis 31.12.2025 von brutto 6,27 Prozent



Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Miet- und Leasingverpflichtungen für Einzelhandelsstandorte und Großhandelslager, die zur Sicherung der Absatzbasis der EDEKA Minden-Hannover langfristig angemietet sind. Ferner sind hierunter Erbbauzinsverpflichtungen erfasst.

Diese Geschäfte sind in Form langfristiger Operate-Leasing-Verträge ausgestaltet, bei denen der Vermieter bzw. Leasinggeber wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögens bleibt. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zum Eigentumserwerb für die Gesellschaft ein Liquiditätsvorteil. Jedoch verbleibt die Chance zukünftiger Wertsteigerungen bzw. das Risiko der Wertminderungen beim rechtlichen Eigentümer.

Haftungsverhältnisse (in T€)	31.12.2025	31.12.2024
Bürgschaften für Mietverträge	1.557	1.953
Finanzierungsbürgschaften	205.080	182.138
Haftungsverhältnisse	206.637	184.091

Die Bürgschaften betreffen Mietverträge für Einzelhandelsmärkte, die von Großhandelskunden betrieben werden, sowie Bürgschaften für die Finanzierung von Einrichtungen und Vorräten von selbstständigen Kaufleuten. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Großhandelskunden und selbstständigen Kaufleute sind dem Konzern bekannt. Auf Basis dieser Erkenntnisse hat man das Ausfallrisiko bestimmt und den wahrscheinlichen Betrag unter den sonstigen Rückstellungen passiviert. Die angegebenen Haftungsverhältnisse enthalten auch Bürgschaften zugunsten von selbstständigen Kaufleuten, welche Mitglieder des Aufsichtsrats oder des Vorstands sind.

In den übrigen Fällen sind die wirtschaftlichen Verhältnisse so, dass nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag keine konkret erkennbaren Ausfallrisiken bestehen.

Arbeitnehmer	2025	2025 davon aus Gemeinschafts- unternehmen
Kaufmännische Arbeitnehmer	15.479	2.244
Gewerbliche Arbeitnehmer	8.872	310
Gesamtzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer	24.351	2.554

Die Anzahl der Arbeitnehmer aus Gemeinschaftsunternehmen wird entsprechend der Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG mit 40 Prozent quotale angegeben.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	Warengeschäft		Mietverträge		Finanzierung/ Beteiligung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
(in T€)						
Beteiligungsunternehmen	8.989.445	236.411	398	6.646	9	106.638
Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	1.237	769.754	0	4.314	419	14.099
Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	0	615.005	1.591	22.176	1.547	0
Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	8.990.682	1.621.170	1.989	33.136	1.975	120.737

Die Geschäfte der EDEKA Minden eG mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen hauptsächlich das Warengeschäft mit der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG, die An- und Vermietung von Immobilien sowie die Finanzierung von selbstständigen Einzelhändlern und die Beteiligung von assoziierten Unternehmen. Die Angaben umfassen sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

Prüfungsgebühren

Das vom Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 0,9 Millionen Euro und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V., New-York-Ring 6, 22297 Hamburg

Mitglieder des Vorstands der EDEKA Minden eG

- Dirk Bruns, Wardenburg, Einzelhandelskaufmann (Vorstandsmitglied seit 13.05.2025)
- Roland Höhne, Jessen, Einzelhandelskaufmann
- Tom Kutsche, Bad Essen, Einzelhandelskaufmann (Vorstandsmitglied seit 13.05.2025)
- Ulf-Ulrik Plath, Porta Westfalica, geschäftsführender Vorstand (Beteiligungen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, Personalwesen und -entwicklung, Revision, Immobilienmanagement, Bau-/Gebäudemanagement und Technik, Qualitätsmanagement, Vertragswesen und Nachhaltigkeit)
- Karl Stefan Preuß, Minden, Einzelhandelskaufmann (Vorstandsmitglied bis 13.05.2025)
- Horst Röthemeier, Warmsen, Einzelhandelskaufmann (Vorstandsmitglied bis 13.05.2025)
- Mark Rosenkranz, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand (Sprecher) (Einzelhandel, Fleischwerke, Backwaren- und Fischproduktion, Zustellgroßhandel [Warengeschäft], Konzernprozessmanagement, Marketing, Standortsicherung, Unternehmenskommunikation)
- Stephan Wohler, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand (Zustellgroßhandel [Logistik] und IT)

Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände gezahlt. Von der Schutzklausel gem. § 314 Abs. 3 HGB i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.



Mitglieder des Aufsichtsrats der EDEKA Minden eG

- Katrin Bienek, Halberstadt, Einzelhandelskauffrau (Aufsichtsratsmitglied seit 13.05.2025)
- Stefanie Brehm, Berlin, Einzelhandelskauffrau (Aufsichtsratsmitglied bis 13.05.2025)
- Dirk Bruns, Wardenburg, Einzelhandelskaufmann (Aufsichtsratsmitglied bis 13.05.2025)
- Björn Fromm, Berlin, Einzelhandelskaufmann
- Andre Hanekamp, Neustadt am Rübenberge, Einzelhandelskaufmann (Aufsichtsratsmitglied seit 13.05.2025)
- Ingo Kirchhoff, Wietzen, Einzelhandelskaufmann
- Marc Kuhlmann, Wallenhorst, Einzelhandelskaufmann (Vorsitzender)
- Tom Kutsche, Bad Essen, Einzelhandelskaufmann (Aufsichtsratsmitglied bis 13.05.2025)
- Daniela Posselt, Berlin, Einzelhandelskauffrau (Aufsichtsratsmitglied seit 13.05.2025)
- Carl Scheidemann, Wittmund, Einzelhandelskaufmann
- Katrin Schneider, Werder (Havel), Einzelhandelskauffrau
- Heidrun Wucherpennig, Gommern, Einzelhandelskauffrau
- Thorsten Wucherpennig, Hemmingen, Einzelhandelskaufmann (stellvertr. Vorsitzender)

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2025 betragen insgesamt 122 T€. Ehemalige Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Bezüge.

Minden, 31. März 2026

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz
(Sprecher)

Stephan Wohler

Dirk Bruns

Roland Höhne

Tom Kutsche



ANLAGE 1 – KONZERNANHANG

AUFSTELLUNG DER BESITZANTEILE NACH § 313 ABS. 2 HGB

Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2025 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 T€	
Ifd. Nr.			Ifd. Nr.					
1	EDEKA Minden eG	Minden						
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen								
2	EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH	Minden	1		50,00 ⁷⁾	1.343.421	46.836	
3	EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG 6)	Minden	2		100,00	1.576.414	69.876	
4	EDEKA Minden-Hannover Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	3		100,00	77.894	3 *	
5	EMH Beteiligungs GmbH	Minden	4		100,00	10.081	4 *	
6	EMH Verwaltungs GmbH	Minden	4		100,00	98	5	
7	EDEKA Minden eG Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	6	#	0,00	436	4
				1		100,00		
8	EMH Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG	Minden		6	#	0,00	10.810	501
				5		93,00		
				119		7,00		
9	Otto Reichelt GmbH	Berlin		4		85,00	156.690	4 *
				8		15,00		
10	EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	11.054	3 *	
11	Konsum-EDEKA Discount Handelsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Magdeburg	3		100,00	2.901	3 *	
12	Ideal Supermarkt GmbH	Wiefelstede	3		100,00	9.033	3 *	
13	Zweite EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	33	3 *	
14	EDEKA Minden-Hannover Nonfood Fachmarkt GmbH	Minden	3		100,00	63	3 *	
15	EDEKA Minden-Hannover An- und Vermietungs GmbH	Minden	3		100,00	10.101	3 *	
16	EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH	Minden	3		100,00	53.549	3 *	
17	EDEKA Minden-Hannover IT-Service GmbH	Minden	3		100,00	70	3 *	
18	MIOS Großhandel GmbH	Minden	3		100,00	17.800	3 *	
19	1. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *	
20	Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH	Minden	3		100,00	18.681	3 *	
21	Goldswien GmbH Erfassung und Vermarktung von Qualitätsfleisch	Minden	3		100,00	28	3 *	
22	MIOS Zertifikat- u. Vermögensverwaltung Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	§ 264 III	1	100,00	10.391	1 *	
23	Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH	Minden	4		100,00	15.690	4 *	
24	H. Hilbig Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	23		100,00	31	1	
25	Schäfer's Bake off Produktions GmbH	Magdeburg	4		100,00	26	4 *	
26	Der Leinebäcker GmbH	Lehrte	23		100,00	45	1	
27	Schäfer's Produktionsgesellschaft mbH	Minden	4		100,00	19.295	4 *	
28	Hagenah Frische GmbH	Hamburg	4		100,00	25	4 *	
29	Schäfer's Vertriebsgesellschaft Ost mbH	Minden	4		100,00	25	4 *	
30	Schäfer's Vertrieb Partner GmbH	Minden	4		100,00	25	4 *	
31	HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	971	107	



lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2025 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 T€
32	Zweite HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	—	-2
33	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Kleinenbremen	Minden	31	#	0,00	300	-158
			1		6,00		
			27		94,00		
34	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Hildesheim	Minden	31	#	0,00	100	394
			1		6,00		
			18		94,00		
35	EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH	Minden	3		100,00	18.703	3 *
36	EDEKA Handels- und Vertriebsgesellschaft Minden-Hannover mbH	Minden	3		100,00	52	3 *
37	Marktkauf Hannover GmbH	Minden	3		100,00	115	3 *
38	Marktkauf Minden GmbH	Minden	3		100,00	1.169	3 *
39	Zweite Marktkauf Minden GmbH	Minden	3		100,00	2.167	3 *
40	EDEKA Minden-Hannover Zentralverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	3		100,00	37	3 *
41	EDEKA Minden-Hannover Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	5.709	703
			1		6,00		
			3		94,00		
42	MaDamm Grundstücksverwaltung G.m.b.H.	Berlin	9		100,00	26	9 *
43	Goldhähnchenweg Grundstücksverwaltung GmbH	Berlin	9		100,00	26	9 *
44	Schäfer's Backwaren GmbH	Magdeburg	4		100,00	23	4 *
45	Renoka Unterstützungskasse G.m.b.H.	Berlin	9		100,00	26	0
46	Zweite EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
47	EDEKA-MIHA Immobilien Bau GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
48	EDEKA Minden-Hannover Prüfungs- und Qualitäts-Management GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
49	Dritte EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
50	BUDNI Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	24	3 *
51	EDEKA Minden-Hannover Catering GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
52	Neunte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
53	EDEKA-MIHA Charge GmbH	Minden	3		100,00	24	3 *
54	Elfte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	24	3 *
55	Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	§ 264 III	1	100,00	11.362	1 *
56	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	26	1 *
57	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	45	1 *
58	Vierte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	30	1 *
59	Fünfte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	100	1 *
60	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	80,00	25	1 *
				35	20,00		
61	Siebte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *



lfd. Nr.	Firma	Sitz		Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2025 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 T€
62	Achte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	3.865	1 *
63	Neunte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
64	Zehnte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
65	Elfte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
66	Zwölfte Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	26	1 *
67	13. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
68	15. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	94,00	3.004	1 *
				7	6,00		
69	16. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	121	94,00	1.034	1 *
				7	6,00		
70	17. Planbau GmbH	Wiefelste	§ 264 III	1	94,00	500	1 *
				140	6,00		
71	18. Planbau GmbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	94,00	60	1 *
				139	6,00		
72	19. Planbau GmbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	94,00	60	1 *
				140	6,00		
73	20. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
74	21. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
75	22. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
76	23. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	96,00	825	1 *
77	24. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
78	25. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	80,00	25	1 *
				3	20,00		
79	26. Planbau GmbH	Ahrensburg	§ 264 III	1	80,00	4.035	1 *
				3	20,00		
80	27. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
81	28. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
82	29. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
83	30. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
84	31. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
85	32. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	89	1 *
				3	30,00		
86	33. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
87	34. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
88	35. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
89	36. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	3.021	1 *
				3	30,00		
90	37. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
91	38. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
92	39. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
93	40. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *



lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2025 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 T€			
			lfd. Nr.							
94	41. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
95	42. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
96	43. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
97	44. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
98	45. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
99	46. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
100	47. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
101	48. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
102	49. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
103	50. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
104	51. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
105	52. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
106	53. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
107	54. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
108	55. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
109	56. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
110	57. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
111	58. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
112	59. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1	*		
113	12. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3	*		
114	13. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3	*		
115	14. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3	*		
116	15. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3	*		
117	16. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3	*		
118	EMH EG ostfriesische Insel Beteiligungs GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	29	1	*		
119	EMH EG Beteiligungs GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	779	1	*		
120	EDEKA Logistikgesellschaft Nordwest mbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	88,00	20.452	1	*		
					139	6,00				
					140	6,00				
121	EDEKA Grundstücksgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	100,00	536	1	*		
122	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Freienbrink mbH	Berlin		1	50,00	3.492	1.684			
					35	50,00				
123	EDEKA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft Freienbrink mbH	Berlin		122	100,00	2	-2			
124	EDEKA Grundstücks-Betriebsgesellschaft Freienbrink mbH & Co. KG	Berlin	§ 264 b	1	7,10	1.954	2.258			
					122		92,30			
					123	#	0,60			
125	1. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	19.167	1.709		
					1		6,00			
						10		94,00		



Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2025 T€		Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 T€	
			Ifd. Nr.	#					
126	2. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	6.919	441	
				1		6,00			
				10		94,00			
127	3. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	2.082	124	
				1		6,00			
				10		94,00			
128	1. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	10.447	3.575	
				9		100,00			
129	2. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	16.580	1.474	
				9		100,00			
130	EMH EDEKA Berlin Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	2.299	218	
				1		6,00			
				35		94,00			
131	EMH Konsum EDEKA Discount Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	1.214	104	
				1		6,00			
				11		94,00			
132	EMH Bauerngut Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	8.336	1.269	
				1		6,00			
				20		94,00			
133	EMH EDEKA-Handelsgesellschaft Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	1.777	159	
				1		6,00			
				16		94,00			
134	EMH EDEKA -MIHA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31	#	0,00	529	186	
				1		6,00			
				35		94,00			
135	Erste Ostfriesen Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	295	402	
				118		100,00			
136	Zweite Ostfriesen Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	183	-12	
				118		100,00			
137	Goldswien Bio-Vermarktungsgesellschaft mbH	Minden		3		100,00	26	3	*
138	Vierte EDEKA-Markt Berlin GmbH	Berlin		9		100,00	76.383	9	*
139	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Minden	§ 264 III	1		94,00	1.401	1	*
				7		6,00			
140	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	Minden	§ 264 III	1		94,00	1.392	1	*
				7		6,00			
141	MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Nordenham KG	Pullach	§ 264 b	1		94,00	-101 ³⁾	-100 ³⁾	
142	Erste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	1.055	1.362	
				1		85,00			
				17		15,00			
143	Zweite EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	346	5	
				1		70,00			
				35		30,00			



lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2025 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 T€
			lfd. Nr.	#			
144	Dritte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	5	-599
			18	#	94,00		
			1		6,00		
145	Vierte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	7.662	243
			18	#	94,00		
			1		6,00		
146	Fünfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	3.365	101
			11	#	94,00		
			1		6,00		
147	Sechste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-1.744	-276
			10	#	94,00		
			1		6,00		
148	Siebte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-189	-16
			3	#	94,00		
			1		6,00		
149	Achte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	1.068	-2.157
			11	#	94,00		
			1		6,00		
150	Neunte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-26	-3
			3	#	94,00		
			1		6,00		
151	Zehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	135	522
			3	#	94,00		
			1		6,00		
152	Elfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	621	-116
			9		94,00		
			1		6,00		
153	Zwölfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	26	3.591
			11		94,00		
			1		6,00		
154	Dreizehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	31	94
			27		94,00		
			1		6,00		
155	14. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-88	93
			20		94,00		
			1		6,00		
156	15. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	733	307
			17		94,00		
			1		6,00		
157	16. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-1.150	-177
			3		94,00		

Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2025 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 T€	
158	17. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	11	94,00	4.697	313	
			1	6,00			
			31	#			0,00
159	18. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1	6,00	3.095	769	
			3	#			94,00
			31	#			0,00
160	19. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1	6,00	26	927	
			3	#			94,00
			31	#			0,00
161	20. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	9	#	94,00	10.030	
			1	6,00			
162	21. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	35	#	94,00	8.466	
			1	6,00			
			31	#			0,00
163	KANEMA GmbH & Co. Mobilien Lauenau KG	Pullach	§ 264 b	1	51,00	1.172 ³⁾	-91 ³⁾
				17	49,00		
164	MESOS GmbH & Co. Logistikzentrum Lauenau KG	Pullach	§ 264 b	10	49,00	45.179 ³⁾	4.311 ³⁾
				55	30,00		
				1	21,00		
165	Erste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	19.061
				55	100,00		
166	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	14.958
				55	100,00		
167	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	830
				55	100,00		
168	Vierte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	154
				55	100,00		
169	Fünfte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31	#	0,00	-4.446
				55	100,00		
170	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	1	100,00	5.333	105
171	23. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	35	#	94,00	559	-66
			1	6,00			
172	MESOS GmbH & Co. Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach	3	#	94,00	-242 ³⁾	42 ³⁾
173	22. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	35	#	94,00	50	311
			1	6,00			
174	24. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (ehemals: MESOS GmbH & Co. Objekt Zerbst-KG)	Pullach	35	#	94,00	5.024	280
			1	6,00			
175	MESOS GmbH & Co. Dritte Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach	35	#	94,00	25 ³⁾	0 ³⁾
176	SONUM GmbH & Co. KG	Pullach	9	#	94,00	-10 ³⁾	47 ³⁾
177	MESOS GmbH & Co. Objekt Hannover-Wülfel KG	Pullach	§ 264 b	1	94,50	4.175 ³⁾	-32 ³⁾



lfd. Nr.	Firma	Sitz		Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2025 T€		Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 T€		
178	RATIS Beteiligungs GmbH & Co. Mobilienleasing KG	Pullach		15	100,00	25	³⁾	0	³⁾	
179	Amorfos Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	3		1	*	
180	NORAS GmbH & Co. KG	Pullach	§ 264 b	17	94,00	5.528	³⁾	169	³⁾	
181	GUMES Fünfzehnte Vermietungs-GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	2.614		1	*	
				11	30,00					
182	GUMES Bünde Vermietungs-GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	8.960		1	*	
				11	30,00					
183	GUMES Herford Vermietungs-GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	3.785		1	*	
				11	30,00					
184	Marktkauf Dritte Vermietungs-GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	308		1	*	
				11	30,00					
Gemeinschaftsunternehmen										
185	EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG	Köln		3	40,00	⁸⁾ 39.180		-28.801		
186	HANDELSHOF KÖLN Stiftung & Co. KG	Köln		185	99,90	⁴⁾ 72.910		185	*	
187	EDEKA Foodservice Handelshof Management GmbH	Köln		185	100,00	⁴⁾ 2.820		185	*	
188	Medsorg GmbH	Köln		185	100,00	⁴⁾ 1.208		185	*	
189	Franz Willick Kaffeegroßrösterei GmbH	Köln		186	100,00	⁴⁾ 327		186	*	
Assoziierte Unternehmen										
190	Max Lüning GmbH & Co. KG	Rietberg		3	49,00	60.153	¹⁾	18.184	¹⁾	
191	ODIN Schiffsausrüstung GmbH	Schiffdorf		3	20,00	29.173	¹⁾	5.766	¹⁾	
192	Kaiser's Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Gaimersheim		3	40,00	92.763	¹⁾	0	⁵⁾	
Beteiligungen										
193	Projektentwicklungsgesellschaft Kaserne Stolzenau mbH	Nienburg		35	33,33	128	¹⁾	-2	¹⁾	
194	EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG	Hamburg		1	28,58	2.630.556	⁹⁾ ¹⁰⁾	427.074	⁹⁾ ¹⁰⁾	
195	Preuß Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Minden		3	25,00	72	²⁾	7	²⁾	
196	Karl Preuß GmbH & Co.	Minden		195	#	7.708	¹⁾	1.068	¹⁾	
				3	24,95					
197	EDEKA IT Stiftung & Co. OHG	Mannheim		3	#	101.200		837		
198	Yellowrock GmbH & Co. KG	Hamburg		1	28,58	99	⁹⁾	-1	⁹⁾	



Die Anteile anderer Unternehmen liegen unter 20 % des Nennkapitals dieser Gesellschaften.

Ifd. Nr. Diese Gesellschaft hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft Ifd. Nr. (z. B. 4 mit der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG)
Das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt 0 T€

- # Persönlich haftende Gesellschafterin (0,00 = ohne Einlage)
- 1) Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2024
- 2) Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2021
- 3) Vorläufige Daten für 2025
- 4) Tochterunternehmen des quotenkonsolidierten Gemeinschaftsunternehmens Ifd. Nr. 186
- 5) Diese Gesellschaft hatte zum 31.12.2025 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft EDEKA Südbayern Handels Stiftung & Co. KG
- 6) Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung.
Die Einbeziehung der Ifd. Nr. 3 erfolgt, da der Konzern die Mehrheit der Chancen und Risiken der Gesellschaft trägt.
- 7) Die Einbeziehung der Ifd. Nr. 2 erfolgt aufgrund des Rechts, sämtliche Mitglieder des Aufsichtsgremiums bestellen zu dürfen
- 8) Anteilsmäßige Konsolidierung
- 9) Die Stimmrechte werden auf höchstens 25 % minus eine Stimme gedeckelt (Höchststimmrecht)
- 10) Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2023

§264 III Der Abschluss dieser Gesellschaft ist nach §264 Abs. 3 HGB von der Aufstellung,

§264 b Der Abschluss dieser Gesellschaft ist nach §264 b HGB von der Aufstellung.

Die Einbeziehung der Ifd. Nr. 141, 164, 165, 173, 176 bis 179 und 181 erfolgt gemäß §290 Abs. 2 Nr. 4 HGB.



ANLAGE 2 – KONZERNANHANG

ANLAGESPIEGEL

Immaterielle Vermögensgegenstände (in T€)	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Geschäfts- oder Firmenwert	(davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapital- konsolidierung)	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand am 31.12.2024	470.346	242.942	27.090	712	714.000
Veränderung Konsolidierungskreis	-2.289	-409	-409	–	-2.697
Zugang	20.970	1.910	58	–	22.880
Abgang	44.590	9.126	–	–	53.716
Stand am 31.12.2025	444.437	235.318	26.739	712	680.467
Abschreibungen					
Stand am 31.12.2024	404.316	194.960	11.117	19	599.295
Veränderung Konsolidierungskreis	-1.966	-245	-245	–	-2.211
Zugang	13.535	9.525	678	20	23.079
Abgang	44.589	8.187	–	–	52.776
Stand am 31.12.2025	371.296	196.053	11.550	39	567.387
Buchwerte					
Stand am 31.12.2024	66.030	47.982	15.973	693	114.705
Stand am 31.12.2025	73.141	39.265	15.190	674	113.080

Sachanlagen (in T€)	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
Stand am 31.12.2024	2.946.941	279.301	986.264	495.563	151.542	4.859.611
Veränderung Konsolidierungskreis	-4	—	-14.283	-51	-83	-14.420
Zugang	204.874	9.108	90.447	22.962	151.168	478.560
Abgang	28.023	8.513	89.950	19.193	7.104	152.783
Umbuchungen	14.096	8.658	12.047	25.467	-60.269	—
Stand am 31.12.2025	3.137.884	288.554	984.526	524.748	235.255	5.170.968
Abschreibungen						
Stand am 31.12.2024	956.159	221.388	715.873	312.345	41	2.205.806
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	-7.254	-29	—	-7.283
Zugang	67.389	17.432	100.683	28.003	41	213.548
Abgang	24.905	8.475	81.455	11.857	—	126.692
Umbuchungen	-262	—	-1	1	262	—
Stand am 31.12.2025	998.380	230.346	727.845	328.464	345	2.285.379
Buchwerte						
Stand am 31.12.2024	1.990.782	57.913	270.391	183.218	151.501	2.653.805
Stand am 31.12.2025	2.139.504	58.209	256.681	196.284	234.910	2.885.588



Finanzanlagen (in T€)	Beteiligungen	Anteile an assoziierten Unternehmen	Ausleihungen an Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	Sonstige Ausleihungen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand am 31.12.2024	470.594	70.245	57.408	14.491	612.739
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Zugang	40.252	4.980	10.708	–	55.939
Abgang	1.789	–	9.840	243	11.872
Stand am 31.12.2025	509.057	75.224	58.276	14.248	656.806
Abschreibungen					
Stand am 31.12.2024	90	12.830	288	–	13.208
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Zugang	–	–	–	–	–
Abgang	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2025	90	12.830	288	–	13.208
Buchwerte					
Stand am 31.12.2024	470.504	57.415	57.120	14.492	599.531
Stand am 31.12.2025	508.968	62.394	57.988	14.248	643.598



Anlagevermögen (in T€)	Immaterielle Vermögensgegen- stände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand am 31.12.2024	714.000	4.859.611	612.739	6.186.350
Veränderung Konsolidierungskreis	-2.697	-14.420	—	-17.117
Zugang	22.880	478.560	55.939	557.379
Abgang	53.716	152.783	11.872	218.372
Umbuchungen	—	—	—	—
Stand am 31.12.2025	680.467	5.170.968	656.806	6.508.241
Abschreibungen				
Stand am 31.12.2024	599.295	2.205.806	13.208	2.818.309
Veränderung Konsolidierungskreis	-2.211	-7.283	—	-9.495
Zugang	23.079	213.548	—	236.628
Abgang	52.776	126.692	—	179.468
Umbuchungen	—	—	—	—
Stand am 31.12.2025	567.387	2.285.379	13.208	2.865.974
Buchwerte				
Stand am 31.12.2024	114.705	2.653.805	599.531	3.368.041
Stand am 31.12.2025	113.080	2.885.588	643.598	3.642.266



KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

EDEKA Minden eG									nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
(in T€)	Geschäfts-guthaben	Kapital-rücklage	Ergebnisrücklagen			Genuss-rechts-kapital	Konzern-jahres-über-schuss ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	Eigen-kapital	am Kapital	Anteil am Ergebnis	Eigen-kapital	Summe
			Gesetzl. Rück-lagen	Andere Ergebnis-rücklagen	Summe							
Stand am 01.01.2025	125.829	16.169	844.852	989.819	1.834.670	88.925	99.995	2.165.589	456.367	3.000	459.367	2.624.956
Einzahlungen	8.106				–			8.106			–	8.106
Auszahlungen	-3.410				–			-3.410			–	-3.410
Rücklagen-bildung aus dem Jahres-ergebnis 2024			–	92.219	92.219		-92.219	–			–	–
Ausschüttung					–		-7.776	-7.776		-3.000	-3.000	-10.776
Übrige Maßnahmen				10.241	10.241			10.241	-163		-163	10.077
Umglie-dung nicht beherr-schende Anteile				26	26			26	-26		-26	–
Konzern-jahres-überschuss					–		157.081	157.081		2.997	2.997	160.079
Rücklagen-bildung aus dem Jahres-ergebnis 2025			84.235	–	84.235		-84.235	–			–	–
Stand am 31.12.2025	130.525	16.169	929.086	1.092.305	2.021.391	88.925	72.847	2.329.857	456.178	2.997	459.176	2.789.032

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Minden eG, Minden

PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Konzernabschluss der EDEKA Minden eG, Minden, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Konzernlagebericht der EDEKA Minden eG, Minden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PublG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts« meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.



Im Zusammenhang mit meiner Konzernabschlussprüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach §13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen, kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlange ich ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks er-



langten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- plane ich die Konzernabschlussprüfung und führe sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, den 29. April 2026

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hübotter
Wirtschaftsprüfer

GRI-INHALTSINDEX

Die EDEKA Minden-Hannover hat die in diesem GRI-Inhaltsindex aufgeführten Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt.

GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
GRI 1:	Grundlagen 2021		
GRI 2:	Allgemeine Angaben 2021		
	Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1	Organisationsprofil	Umschlag vorne, »Zahlen & Fakten«, 3	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Umschlag vorne, »Über den Bericht«	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Umschlag vorne, »Zahlen & Fakten«, 133	Der integrierte Geschäftsbericht deckt das Geschäftsjahr 2024 ab (1.1.2024 - 31.12.2024) und erscheint jährlich.
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Umschlag vorne, »Über den Bericht«	
2-5	Externe Prüfung	-	Prüfung nur für Konzernlagebericht und Konzernabschluss
	Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Umschlag vorne, »Zahlen & Fakten«, 3	
2-7	Angestellte	70	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	-	Auszubildende und Praktikanten werden aktuell noch als Angestellte erfasst.
	Unternehmensführung		
2-9	Führungsstruktur und -zusammensetzung	84, 85	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	-	Das Wahlverfahren für den Aufsichtsrat ist in § 38 der Genossenschaftssatzung geregelt. Die Wahl erfolgt auf drei Jahre.
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	119	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	44	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	44	
2-14	Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	44	
2-15	Interessenkonflikte	95 ff.	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	79	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	44, 45	



GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	-	Diese Angabe wird von der EDEKA Minden-Hannover aktuell noch nicht berichtet.
2-19	Vergütungspolitik	71, 95	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	71, 95	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	-	EDEKA Minden-Hannover macht die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats transparent. Darüber hinausgehende Angaben zur Vergütung werden aktuell nicht getätigt.
	Strategie, Richtlinien und Praktiken		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	78	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	78	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	43	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	79	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	-	Es gab im Berichtszeitraum keine gemeldeten Verstöße.
2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	47	
	Einbindung von Stakeholdern		
2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	47, 48	
2-30	Tarifverträge	71, 95	
GRI 3:	WESENTLICHE THEMEN 2021		
3-1	Vorgehen zur Bestimmung wesentlicher Themen	50	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	50	



Themenspezifische Angaben			
GRI 203:	Indirekte Ökonomische Auswirkungen 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	14 ff.	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	20 ff.	
GRI 204:	Beschaffungspraktiken 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	26 ff.	
204-1 A	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	-	Wir berichten nicht zum Anteil der Ausgaben, da diese Daten nicht erfasst werden.
GRI 205:	Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	78, 79	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	78, 79	



GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
GRI 206:	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
GRI 3, 3-3	GRI 3, 3-3 Management wesentlicher Themen	78, 79	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	-	Es gab im Berichtszeitraum keine Rechtsverfahren aus diesen Gründen.
GRI 301:	Materialien 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	63 ff.	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	66	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	66	
GRI 302:	Energie 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	58 ff.	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	60	
302-3	Energieintensität	60	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	61	
GRI 305:	Emissionen 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	58 ff.	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	59	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	59	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	58, 61, 62, 63	
GRI 306:	Abfall 2020		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	66 ff.	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	67	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	67, 68	
306-3	Angefallener Abfall	67	
GRI 401:	Beschäftigung 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	69 ff.	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	-	Außertarifliche Zahlungen, zum Beispiel Sonderzahlungen bei Betriebsjubiläen, Geburten und Hochzeiten, werden über Betriebsvereinbarungen geregelt. Für alle Beschäftigten der EDEKA Minden-Hannover besteht zudem die Möglichkeit, an der betrieblichen bzw. tariflichen Altersvorsorge teilzunehmen. Betriebliche Leistungen stehen Voll- und Teilzeitkräften gleichermaßen zur Verfügung.
401-3	Elternzeit	73	

GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
GRI 402:	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	69, 71	
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	-	Diese Angabe wird von der EDEKA Minden-Hannover aktuell nicht berichtet.
GRI 404:	Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	74, 75	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	75	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	74, 75	
GRI 405:	Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	72	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	72	
GRI 413:	Lokale Gemeinschaften 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	77	
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme	77	
GRI 414:	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	76	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	76	
GRI 416:	Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	63, 64	
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	63, 64	
GRI 417:	Marketing und Kennzeichnung 2016		
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	79	
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	79	
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	79	





IMPRESSUM

EDEKA Minden eG
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden
Telefon: (05 71) 802 - 0
Telefax: (05 71) 802 - 15 56

www.edeka-minden.de

Gestaltung und Produktion
EDEKA Handelsgesellschaft
Minden-Hannover mbH
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden
Telefon: (05 71) 802 - 10 10
Telefax: (05 71) 802 - 10 200

Dieser Bericht im Internet

www.edeka-minden-geschaeftsbericht.de/fakten